

**Zeitschrift:** Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden  
**Herausgeber:** Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden  
**Band:** 38 (1908)  
  
**Artikel:** Zinsbuch des Praemonstratenserklosters Churwalden vom Jahre 1513  
**Autor:** Jecklin, Fritz  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-595835>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Zinsbuch**  
des  
**Præmonstratenserklusters Churwalden**  
vom  
Jahre 1513.

---

Unter Beiziehung anderweitiger Quellen herausgegeben

von

**Fritz Jecklin**

Stadtarchivar in Chur.







## Vorwort.

---

Über Besitz des Klosters Churwalden an Liegenschaften und Gülten, unmittelbar vor der Reformationszeit, geben drei in Chur befindliche Handschriftenbände ziemlich eingehende Auskunft.

In das bischöfliche Archiv kamen aus dem Archiv des Klosters St. Luzi:

1. Das Cartular von Churwalden,
2. Das Urbar von Churwalden vom Jahre 1508.

In das Stadtarchiv Chur gehört:

3. Das Zinsbuch vom Jahre 1513.

Die älteste dieser 3 Quellen ist das Cartular, ein Handschriftenband auf Papier, 40 cm hoch und 28 cm breit, auf jeder Seite 4 Randlinien mit Bleistift vorgezeichnet, ob der obern Querlinie die Foliozahl mit großen römischen Ziffern in schwarzer Tinte eingetragen.

Das ganze Cartular muß — mit Ausnahme der wenigen bis 1513 gehenden Nachträge — vom nämlichen Schreiber und in einem Zuge angefertigt worden sein. Der Herstellung desselben vorangehend scheint man das Klosterarchiv einer Neuordnung unterzogen zu haben, denn die Ordnungsbuchstaben und -Zahlen im Cartular finden sich — von der nämlichen Hand — auf den betreffenden, zum Teil noch erhalten gebliebenen Original-Urkunden auch vor.

Sowohl in diesem Cartular, als in den beiden andern Handschriftenbänden, ist die Stoffanordnung im wesentlichen nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen worden und ließ der Schreiber stets nach jedem Abschnitt genügend Raum, um Nachträge am richtigen Orte einfügen zu können.

Auf Blatt 74 hat Conradus Wenger in decretalibus licenziatus im Jahre 1467 das Cartular legalisiert und besiegelt. Damit war die Arbeit im Großen und Ganzen abgeschlossen; es folgen nachher noch die Anfänge einiger Urkunden über Besitzeserwerbungen in Obervaz mit der Archivsignatur E19 bis E23, wie auch einige wenige Texte aus den Jahren 1490 bis 1513.

Das Cartular wird eine ums 1464 angefertigte Abschrift aller damals noch gültigen, zu jener Zeit im Kloster vorhanden gewesenen Urkunden sein.

Die Dokumente vor 1400 sind in den Codex diplomaticus von Mohr aufgenommen worden, alle späteren Stücke sind unediert und folgen im Anhang in Regestenform.

Über das spätere Schicksal dieses wertvollen Bandes besagt ein Eintrag auf einem sonst leeren Blatte:

Cœnoby St<sup>æ</sup> Mariæ in Curwalden.

Est iste liber ante multos annos furtim, clam et nequiter ablatus et anno 1536 florenis 5 suo loco restitutus [per R. P. Joannem Widemann, ecclesiæ Curwaldensis administratorem et Roggenburg assumptum.]

Vorliegendem Drucke als Grundlage diene das im Stadtarchiv Chur liegende Zinsbuch des Klosters (F 70), angelegt durch den Priester Sixtus Ottho aus Cazis. Der unpaginierte Pergamentband, 24,5 cm hoch und 17 cm breit, ist von *einer* Hand mit Frakturlettern geschrieben, die Orts- und wichtigsten Zinsangaben wurden rubriziert (im Drucke gesperrt). Der ursprüngliche Text ist mancherorts ausradiert und durch spätere Eintragungen [im Drucke eingeklammert durch eckige Klammern] ersetzt worden. Dies gilt namentlich in Bezug auf die Namen der Lehensinhaber oder den Zinsbetrag. Manche ungültig gewordenen Stellen sind entweder nur durchgestrichen (im Drucke mit runden Klammern eingeklammert) oder mit Radiermesser und Chemikalien so gründlich behandelt worden, daß sie jetzt völlig unlesbar sind.

Auf der Innenseite des vordern Holzdeckels ist ein Teil einer Urkundenabschrift aufgeklebt, die besagt, daß Abt Ludwig (1461 bis 1488) und der Konvent zu Churwalden vom Klosterammann Peter Spinner auf Wiederlösung einen Zins ab

einer an der Steigstraße zu Maienfeld gelegenen Wiese um 45 ₣ Pfg. gekauft haben.

Dieser für Verwaltungszwecke angelegte Band ging offenbar auf ein älteres, jetzt nicht mehr vorhandenes Zinsbuch zurück, was sofort in die Augen springt, wenn man dessen Eintragungen mit denen im Urbar von 1508 vergleicht.

In das Zinsbuch von 1513 sind nämlich mancherorts Lehen eingeschrieben, die im Urbar von 1508 fehlen. Zum Beispiel in:

*Churwalden*: Ganal, Hoppingenhof, Wappingenhof;

*Langwies, Arosa*: Sapün, Restielsboden, Valdew, Riestrist, Phandey.

Das Urbar von 1508, ein besiegelter Pergamentband, 25,5 cm hoch, 17,5 cm breit, ist, soweit er das Kloster Churwalden betrifft, von *einer* Hand geschrieben und von Blatt 1 bis 52 foliiert. — Anschliessend an das Urbar von Churwalden folgt ein Verzeichnis der „rëndt und gült och alle zins, rêcht und gerêchtikait“ des Churwalden inkorporierten „clostërs zû Sannt Jacob in prëtengôw“, von anderer Hand geschrieben und nicht foliiert. Der ganze Pergamentband ist mit einer roten Schnur durchzogen, deren beide Enden durch das Siegel des geistlichen Richters von Chur gehen, das in einem zweimal mit dem Wappen des Abtes Gebhard Vittler (nicht Benz!) geschmückten, am hintern Buchdeckel angebrachten Schieb-fache ruht.

Das Urbar enthält nicht — wie das Zinsbuch — nur die knappen Angaben über den Lehensinhaber, die Höhe des Zinsbetrages und dessen Verfallzeit, sondern alle wünschenswerten Einzelheiten über Lage, Grenzen der Lehen, Maß und Kulturart der einzelnen Grundstücke. Von diesen Angaben des Urbars ist in den Noten der Textausgabe des Zinsbuches Notiz genommen worden.

Infolge der Reformation und der durch sie veranlaßten Ilanzer-Artikel wurden schon in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts sehr viele Jahrzeitstiftungen aufgehoben und Gülden abgelöst. Dafür zeugen die häufigen Streichungen in Zinsbuch und Urbar.

Wahrscheinlich in der Reformationszeit erlosch für Churwalden die Leibeigenschaft, die nach Cartular und Urkunden

mehrfach belegbar ist. Nach dem Urbar von 1508 (Nr. 15 und 16) bauen die Höfe Gadwal und Saletz „ünsser aigen lûdt“, diese Angabe wurde im Urbar von 1508 durchgestrichen, dafür setzt das Zinsbuch von 1513, aber erst auf einer Rasur und mit den Schriftzügen des zweiten Schreibers, „ist ewig erblehen.“

Demnach fällt das Aufhören der Bebauung durch Eigeneute und die Austeilung dieser beiden Güter zu Erblehen in die Zeit nach 1513.

Wenn man sich auch glücklich schätzen kann, daß die namhaft gemachten Handschriftenbände erhalten geblieben sind, so muß doch andererseits eine bedeutende Lücke in den Klosterarchivalien beklagt werden.

Durch die noch vorhandenen Manuskripte mehrfach nachgewiesen, aber jetzt verloren, ist das Jahrzeitbuch. Sodann fehlen — bis auf wenige Reste — alle Urkunden nach Abschluß des Cartulars, d. h. seit ungefähr 1464.

Sodann muß — schon vor Anfertigung des Cartulars — derjenige Teil des Archivs zerstört worden sein, der über die Erwerbung des größten Teils alles klösterlichen Bodenbesitzes Auskunft geben könnte, durch das Cartular werden verhältnismäßig wenige Eigentumsübergänge an das Gotteshaus belegt.

Sicherlich ist ein großer Teil des späteren Klostergutes ursprünglich Eigentum der Freiherrn von Vaz gewesen, wie denn auch nach der Wiezel'schen „Historie des Klosters zu Churwalden“ (Bündn. Monatsblatt 1904, Nr. 1—4) das Kloster seinen Ursprung „aus einem Grafen von Vaz hatte“. <sup>1)</sup>

Vergleicht man Kloster-Urbar und -Zinsbuch mit dem Einkünfte-Rodel der Freiherrn von Vaz um 1336 (Quellen zur Schweizer Geschichte, Band 10, pag. 596 u. ff.), so ergibt sich folgende Übereinstimmung:

*Vaz'scher Besitz:*

Hof Schanvigge  
„ Sasselle  
„ Fastai

*Klosterbesitz:* •

Schganfig  
Súsül  
Vastayg

<sup>1)</sup> Vgl. Dr. G. Mayer: Geschichte des Bistums Chur, pag. 255.

Der auffallend große Grundbesitz des Klosters Churwalden in Maienfeld dürfte auch auf Vazisch-Toggenburgische Vergabungen zurückzuführen sein, waren sie doch gleichzeitig Territorialherren beider Orte.

Das Cartular bricht in einer Zeit ab, da Abt und Konvent durch sparsame und umsichtige Verwaltung das Klostergut stetig zu mehren und dessen Grundbesitz abzurunden wußten.

Über die betrübende Periode des klösterlichen Niederganges im XVI. Jahrhundert sind wir nur spärlich unterrichtet. Anhaltspunkte für die Geschichte dieser Ereignisse bieten die im katholischen Pfarrarchiv Churwalden befindlichen handschriftlichen „Notizen betreffend: 1. das ehemalige Kloster; 2. die Pfarrei in Churwalden“ von J. G. Mayer.

Um die Benützung vorliegender Quellenpublikation zu erleichtern, dürfte es angezeigt sein, die wichtigsten Münz- und Maßangaben aus dem Anfang des XVI. Jahrhunderts auf Grund der Arbeiten von Juvalt<sup>1)</sup>, Planta<sup>2)</sup> und Muoth<sup>3)</sup> zusammenzustellen:

#### A. Geldwerte.

Pfund Pfennige	=	Fr. 6. 40
Rheinische Gulden	=	„ 5. 60
Pfund Haller	=	„ 2. 80
Schilling Pfennig	=	„ —. 50
Blaphart	=	„ —. 16

#### B. Naturalmasse und Gewichte.

##### 1. Korn:

1 Scheffel = 4 Viertel = 16 Quartanen

1 Quartane =  $\frac{1}{4}$  des Viertels

1 Immi =  $\frac{1}{6}$  Quartane (?)

##### 2. Wachs = in Pfund

##### 3. Pfeffer = in Pfund

<sup>1)</sup> Juvalt, W. Forschungen 1871.

<sup>2)</sup> Planta, P. C. Geld und Geldeswerte.

<sup>3)</sup> Muoth, J. C. Beiträge zur Geschichte des Tales und Gerichtes Safien. (Bündn. Monatsblatt 1901, Nr. 3—8.)

4. *Käse:*

24 Wertkäse = 1 Zentner

5. *Wein:*

Zuber = 80 Maß = 10 Viertel

Viertel =  $\frac{1}{10}$  Zuber

6. *Grundstücke:*

Wiesen: 1 Mannsmad = 600 Quadrat-Klafter

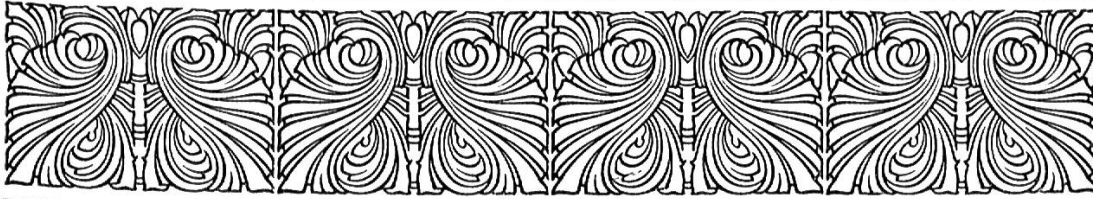
Acker: 1 Mal = 400 Quadrat-Klafter

Weingarten: 1 Mal = 250 Quadrat-Klafter.

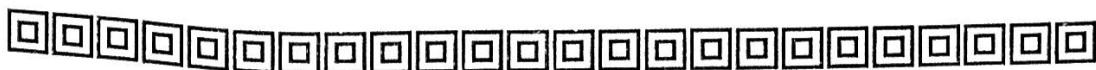
Mein Dank gebührt in erster Linie dem bischöflichen Archivar Herrn A. Simeon für die freundliche Überlassung von Cartular und Urbar; sodann Herrn Pfarrer Dr. J. J. Simonet in Churwalden, der mir manche Winke erteilte und die „Notizen“ einsandte. Die Herren Präsident G. Brügger und Stephan Hitz in Churwalden teilten mir Urkunden und Regesten über das Kloster mit, leisteten mir auch bei Bestimmung einzelner Flurnamen gute Dienste.

*Chur*, 1. September 1908.

**Der Herausgeber.**



REGISTER der zinnsehn, rennt und gültenn, so das  
würdig gotzhûß Churwald hatt und innimpt: nâch  
lútt des urbars und der brieffen, so wir darúmb  
innhabennd, vindett mann hierínn ordenlich nâch  
ainander uff zyl und tag, wie es dann in den brieffen und  
rôdel geschriben stât.







## Churwald.<sup>1)</sup>

### Hoff Pradaschier.

Item denn hoff Pradaschier den ietz [Hans und Thoman uff Pradischiens kind zû ewigem erblehen in hand, nach lut  
5 brieff und sygel].

Zinß, zyl, pên. — Zinsett [xx rinisch guldin] uff Sant Andrâstag. Pên [oder achttag darnach hoffellig].<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> Im Urbar werden zuerst beschrieben die „gütter, die ietzmälen êr (Abt Gerhard) mit sinem conuent zû iro gotzhus bruch selber buwend und inhabend.

Das closter mit sim infang. Des ersten unnser grundd des gotzhuß Churwald: chylchen, hus, closter, alle búw darin und darum, darzû spitäl, acker, wisen und wayden, darunder und darob gelegen, mit aller zugehörd und gerechtikait, stost herab bach Rabyus halb an die gmainen offen sträß, sunst so wyt es gerechtikait hât.“

Von Gütern zum eigenen Gebrauch werden aufgezählt:

Prasutt, schöne Wiese unter dem Kloster unter der Straße, „darinne die capëll unnser frowen sancti Bartholomei und Wolfgangi stat, das da genent wirt das alt closter“. Grenzen: Straße und Rabyusbach.

Pradauentz, Stadel, Stall, Hofstatt, Weier in einem Einfang. — Die Wiese wurde, laut späterm Eintrag, an die Gemeinde verkauft, der Weier dem Kloster vorbehalten.

Heintzlisberg oder Fuleberg, neben Pradaschier, grenzend auch an Stetz und Troß, oben auf den Grad und an Domleschger Alpen.

Stetz, Alp und große darunter liegende Wiese, grenzend an das Troß, die Schafalp Heintzlisberg auf den Grad gegen Domleschg und demselben nach bis an die Vatzer Alp und hinunter in den „Bühel Crestalta“. Die Alpwiese ist, laut späterem Eintrag, an Andreas Brügger verkauft worden.

Mutten, Alp in Arosa gelegen.

<sup>2)</sup> *Urbare* Nr. 7. Grenzen: unten an die Klosterweide und gemeine Weide, sü. Rabyus, und hinauf in die Alp bis zur Schafalp Hentzlis Berg, oben auf den Grad an Churer und Scheider Alpen, no. Malixer Alp.

## Churwald.

[Pergitsch hat ze ewigem erblehen Thomann Rûsch Jôrg und Jacob Hëmmi, zinsent uff Sant Andrestag oder in acht tagen darnach xvj g, hoffellig nach lut brief und  
5 sygel.]<sup>a)</sup>

## Prâw Jôri.

Item die wiß Praw Jôri, die jetz Hannß [Schwigly genant Hetg zu] erblehenn inhand. — Zinß, zyl, hoffal. Zinset nj lb. haller uff Sant Thomastag; glych darnach  
10 hoffellig, gyt jetz Hanß [Schwigli genant Hegt zu Vatz].<sup>1)</sup>

## Parpän.

Item der hoff Parpän<sup>2)</sup>, den Peter Josen erben zû erblehen inhand. — Zinß, zyl. Zinst [x lb, d]. Uff Sant Martinstag, darnach hoffellig.

## 15 Partipan und Rûnaschga.

Der hoff Partipän und Runaschga; den ietz halben Peters Hëmmis erben zû erblehen inhand mit iren mithafften. — Zinß, zyl, pën, hoffal. Zinset diß halb tayl v lb. heller und j lb. pfeffer. Uff Sant Martinstag. — Pën, uff Purifica-  
20 tionis (zwyfalt)<sup>b)</sup>, hoffal Sant Thomas tag zwyfalt.

## Partipan und Rûnaschga

Das annder tayl des hofs, das ietz Thomann Hemmig zû erblehenn inhatt. — Zinß zyl, pen, hoffal. — Zinst

a) Auf der sonst leeren Rückseite des Titelblattes.

b) durchgestrichen.

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 8.* Hans Rûschen erben. — Die große Wiese Praw Jôri ist 18 Mammad, unter Stetz gelegen; Grenzen: oben Stetz, no. Troien und Almein, unten Thöni Webers und Donau Andryanen Erben Gut und Rysch Andryanen Gut, sü. Donau Banitschen Gut.

<sup>2)</sup> *Urbar Nr. 11.* Der hof Parpan, by Sant Peter und Pauls capellen gelegen, mit sampt huß, hof, hofrayte, stâdel und wisen, mit sampt der gedachten capellen, alles by einander“. Grenzen: Almein, Landstraße, Ulr. Bub s. Haus und Bach, der von Bârlis Wank herab rinndt“.

## Churwald.

öch v lb. hlr. und j lb. pfeffer uff Sant Martinstag. Pēn uff Sant Thomastag zwyfalt. Wo aber nit gezinst wer biß Purificationis, so ist dan der hoff ledig und loß gefallen.<sup>1)</sup>

5

## Prawdumbly.

Der hoff Prawdumbly, den ietz Hannß Hemmin, Conratt Gerber mit iren mitverwanten zû erblehen inhand. — Zinß, zyl. Zinst ij zentner kâß und ij lb. pfeffer uff Michaelis, nach lutt des lehen brieffs.<sup>2)</sup>

10

## Sû Fyion.

Der hoff Sû Fyion, den jetz Ulrichs Kôchlins erben, mit namen Hanß Kôchli, Jheronimus Kôchli, Elli Jacob, Simau Schmidts erben, zu erblehen inhand. — Zinst ij centner kâß und v lb. d. gelt uff Martini. — Uff Galli hoffal.  
15 Thome hoffellig.<sup>3)</sup>

## Hoff under dem Tschuggen.

Den hoff hand Uolrich Kôchlins erben zû erblehen. — Zinß zyl hoffal. Zinst viij lb. d und ij lb. pfeffer in die

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 10.* Grenzen: oben an der von Lenz Gut, sü. Almein, no. Bach.

<sup>2)</sup> *Urbar Nr. 12.* „Unnsers gotzhuß hof zû Parpan gelegen, genant Prädumbly, den ietz Hans Hemmin, Cûnrat Gärber, Bernhart Planck, Anna Plåncki, sin tochter, Elsin Josen, wylandt Hënslin Josen dochter, Jheronimus Kôchlins eliche husfrow, Hennslin Cunradt den man nempt Schmieder Gärber und Hanß Wyß inhand.“

Es besteht aus: Gut Prad Umbly, die Stayn Wyß, 1 Stück jenseits des Baches, 1 Riemen Boden, 1 Stück „Barga“.

<sup>3)</sup> *Urbar Nr. 13.* In Parpan gelegen mit Haus, Hofstatt, Städel, Äckern und Wiesen. Grenzen: unten gemeine Weide, no. Gut Fontana und Cûni Gärber und Henßly Rebyen Gut, oben Ulrich Kôchlis und Stoffel Schgieren Gut, bis an den Bach beim Tschuggen, sü. an der Fürggen Gut und an Peter Josen Erben Gut und an Hans Popharts Gut, an Ryschyten Erben Gut und an Peter Webers Gut.

## Churwald.

abty und x ß conuentui an unser frowen mēß uff Martini.  
Mornendes nach Purificationis hoffal.<sup>1)</sup>

## Gadwal.

5 Der Clässigen und der Schmidigen hoff [ist ewig erblehen, nach lut brief und sygel]. — Zinßzyl. Zinst im herbst, öngefarlich uff Michaelis, C und viij werd kâß.<sup>2)</sup>

## Saletz.

Den hoff [hand zû ewigem erblehen die Rebygen, nach  
10 lut brief und sygel]. Zinst C und xx wârd kâß.<sup>3)</sup>

## Pruschana.

Die gadenstat mit ihrer zû gehôrd händ zû erblehen  
Luci Isler und Peter Krieg, Peter Yslers erben. Zinßzyl,  
hoffal. Zinst [xv ß d] uff Martini. Andree hoffal.<sup>4)</sup>

15

## Praupruschana.

Die ander gadenstatt hand inn zû erblehen Donau  
Rebyen sâligen erben: Cristina, Wolfgang, Fluri etc. Zinß-

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 14.* Grenzen: Unten Gadwal und zur Tannen, no. der Rebyen Gut, an den Bach vom Hofe Quartellas, oben an Privatgüter, unten ebenso.

<sup>2)</sup> Im *Urbar Nr. 15* „den unsser aigen lûdt buwend“ ist durchgestrichen, und dafür am Schlusse eingefügt: „das ist jetz ewig erblehen, nach lut brief und sygel“.

<sup>3)</sup> Im *Urbar Nr. 16* „den och unser aygen lûdt buwend“ durchgestrichen, dafür am Schluß eingesetzt: „das ist ein ewig erblen, nach lut brief und sigel“. Besteht aus Haus, Hof, Stall, Äcker und 3 Mammad Wiesen. — Saletz, Grenzen: sü. große Tobel, unten Almein, no. des Gotteshaus Gut „zum Stein“, oben Almein und das Gut „Clauanûf“ und Privatgüter.

<sup>4)</sup> Im *Urbar Nr. 17* „am Mittelberg gelegen“, 10 Mammad Wiesen. Grenzen: oben das Gut, das Donau und Hensly Rebyen vom Kloster haben, sü. an der Rebyen Duschen Erben Gut und Ludwig Rebyen Gut, unten an Ulrich Hennis Erben Gut, no. an das Klostergut Praw dhes. — Dazu noch 2 Mammad Wiesen.

## Churwald.

zyl, hoffal. Zinst j lb. d uff Martini. Uff Purificationis hoffal.<sup>1)</sup>

## Rasola.

5 Das güt hatt<sup>a)</sup> Hanns uff dem Stain mit sinen mithafften in. — Zinß zyl hoffal. Zins j lb. d. uff Sant Martins- tag. Hoffal uff Purificationis.<sup>2)</sup>

## Hoffzer Tannen.

Hatt in [Michel Schaller und Peter Bernhart ze ewigen<sup>10</sup> erblehen, nach lut brief und sygel]. Zinst xxxv werd kâs im herbst von alp. [mij g. gelt uff Sant Andrestag.]<sup>3)</sup>

## Hoffim Riedt.

Buwt Peters Krieg . . . .<sup>b)</sup> consortibus, ist ietz erb. Zinst xxxv wert kâs im herbst. [mij g. uff Sant Andrestag.]<sup>4)</sup>

15 [Clarams hand in die von Alpischein und allweg uff Sant Martistagg ij . . . . hoffellig.]

## Egg.

Das ain tayl ist erblehen, buwt jetz [Anna]<sup>5)</sup> von Schall und Hans Tönntz. Ist ain ewig erblehen genommen nach

a) Über diesen 3 Worten von 2. Hand die Bemerkung „vacant“.

b) Drei unlesbare Worte auf fleckiger Stelle.

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 18.* Am Mittelberg ob Salëtz. Grenzen: an das Klosterlehen des Peter Islers Erben, no. Praw dtes, oben Ulrich Hemmis und Hensli Hemmis Gut, sü. Thomann Michels Erben Gut.

<sup>2)</sup> *Urbar Nr. 19.* Grenzen: no. almain, oben Joch, s. Runggalätsch, unten gemeine Troyen. — Zins: 2 R. g.

<sup>3)</sup> *Urbar Nr. 20:* ist [ein] erblehen, den ietz Hans Willi, den man nêmt den Schmützer . . buwt. Lyd unten an dem hof Gadwal. Grenzen: sü. Hof Gadwal, abwärts Landstraße, no. Bach gegen den Hof im Ried; oben an Gadiengt Stampfe. — Zins [x] xxiij Werkäs [und mij R. g.]

<sup>4)</sup> *Urbar Nr. 21.* Unter Hof zur Tanne, Grenzen: sü. Hof zur Tanne, oben Almein, no. Hof auf der Egga.

<sup>5)</sup> *Urbar Nr. 22.* Buwent ietz die Rûschen. Grenzen: sü. Hof im Riedt, unten Landwasser, no. 2. Teil Egge, oben Almein. — Die dazu gehörenden Äcker liegen in Bednûw.

## Churwald.

lut brief und sygel. — Zinß zyl, hoffal. Zinst 11j lb. d. uff Martini. Andree hoffellig — oder viij darnach].<sup>1)</sup>

## Egg.

- 5 Das ander tayl buwt Jöri [Schaller, Greta]<sup>2)</sup> sin [husfrow, ist ewiger erblehen, nach lut brief und sygel. — Zinst viij g. uff Sant Andres tag, oder in acht tagen darnach hoffellig.]

## Sëg.

- 10 Ist erblehen, hat [Töni] Schwartz in hand, müli, stampf, plüvel, walch. — Zins zyl, hoffal. Zinset die muli und stampf x f. korn, die seg j lb. d. uff Andree, oder in acht tagen darnach hoffellig. Und sol dem gotzhus ein schnitz um 11j d. sägen und furdren vor ander lüthen.<sup>3)</sup>

## 15 Hoff zum Bach.

Ist gelihen worden . . . .<sup>a)</sup>, Lucy Büler zum ewigen erblehen. Zyl, hoffal. Zinst vij r. gulden. Uff Andree, hoffellig, oder achttag darnach.<sup>4)</sup>

a) Im Original 7 cm lange Rasur.

<sup>1)</sup> *Urbare Nr. 22.* Zins: [Hans Thöntz zinst 11j R. g. und Vyt 11j R. g.]

<sup>2)</sup> *Urbare Nr. 23.* Das ietz Jacob Schwartz buwt . . . . Ob der Säge gelegen. Grenzen: unten die Landstraße, no. Weg auf den Stein und Almein, oben Almein, sü. Gut zur Eggen. Zins [11j g kess und 11j R. g. gellt].

<sup>3)</sup> *Urbare Nr. 24.* Jacob Schwartz. „Die sēgen mittsamt zweyen mülinen, darzu stampf, blüwel, und walcken, mit der hofstatt und all iro zugehōrd“. — Unter Prädauentz, Grenzen; sü. Hans Schwartzens Erben Haus, an des Gotteshauses Wieslein, das zwischen den Bächen liegt, anderseits an die Almein. Zins: der Mühle und Stampfe [v] 11 f. korn, der Säge j lb. dn.

<sup>4)</sup> *Urbare Nr. 25.* Den Lutzi [Büler] buwt. Liegt unter dem Kloster, im Grund, ienseits der Rabiusa, hieß früher „im Loch“. — Grenzen: „closterhalb an die Rabiua und des Islers Tschuggen, no. und oben Almein und Straße. Zins vi[11j] R. g.

## Churwald.

## Hoff uff dem Stain.

Ist verlihen Hannsen uff dem Stain[s] . . . . sūnen [Richart und] Marti, [Hans Canaler und Flurin von Affers]. — Zinßzyl, fal. Zinst [xvj g., hoffellig], uff Martini [oder acht tag darnach]. Andree fal. [Ist ewig erblehen.]<sup>1)</sup>

## Bauareng das under.

Ist erblehen, hat in Schwigli Castelmurer mit sampt sinen geschwistergitten. — Zinßzyl, fal. xxxv werd kās uff Galli. Purificationis zwyfalt. Das jarumb bis Galli hoffal mit dem zwifachen zinß.<sup>2)</sup>

## Bauareng das ober.

Ist erblehen, hatt in Jacob Hemmin under Jacobs sāligen sūn cum consortibus. Zinst och xxxv werd kās uff Michaelis uel Thome. Thome zwifalt, Purificationis hoffal.<sup>3)</sup>

## Gresta.

Ist erblehen, hatt in Jōri Hemmi und [er Jacobs sāligen sun und Barbara von Pradenschier kind]. Zinßzyl. Zinst ij R. g. und xxx werd kās von Vallūlen uff Thome.<sup>4)</sup>

20

## Spinadusch.

Ist erblehen, hätt in Hans Waltmans erben cum consortibus. Zinszyl, hoffal. Zinst ij β. d. uff Thome, darnach hoffellig.<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 26.* Hof mit Häuser und Stallungen, Äckern und Wiesen. Grenzen: sü. Steffan Hemmis gut und an den bach gegen unsers gotzhus gūt, das unser „aygnen lūdt inhand“, unten die Almein, „so ferr hinab mans bruchen mag“, no. an Schwigklin Castelmurs Klostergut und Jacob Hemmis Erben Klostergut, oben Almein.

<sup>2)</sup> *Urbar Nr. 27.* Am Mittelberg. Grenzen: oben, das Ober Bauareng, sü. Hof auf dem Stein, unten gemeine Weg, no. Bach.

<sup>3)</sup> *Urbar Nr. 28.* Grenzen: Unten unter Bauareng, sü. Hof auf dem Stein, oben Almein, no. Tobel.

<sup>4)</sup> *Urbar Nr. 29.* Grenzen: sü. und unten an Waltmans Erben Gut, unten an Bernharts Jacobs Erben Gut und Jak. Schmidts Erben Gut, no. und oben gemeine Weid.

<sup>5)</sup> *Urbar Nr. 30.* Liegt auf Gadfeders. Grenzen: unten Gadfeders. no. Gadfeders Alpen, oben Joch, sü. gemeine Weide.



## Churwald.

## Merän.

Den hoff buwent jetz [Lucy Hemy und Hans Conrëdly,  
zum ewigen erblehen, nach lut brief und sygel.] — Zinset  
5 [xviij libr. uff Andree, oder in achttagen darnach hoffellig.]<sup>1)</sup>

## Gadaresch.

Buwt jetz [Marti Brügger]. Zinsfal. Zinst xj<sup>a)</sup> lb.  
haller uff [Andree oder viij tag darnach], darnach zinsfellig.  
[Ist ewig erblehen, nach lut brief und sygel.]<sup>2)</sup>

## 10 Spyna die minder.

Ist Schmid Hansen [xviij jar]<sup>b)</sup> gelihen, nach lüt ains  
brieffs [zum ewigen erblehen.<sup>c)</sup>] — Zinßzyl, hoffal. Zinst  
iiij R. guldin uff Martini<sup>b)</sup> [viij tag darnach]. Hoffal Andree.<sup>3)</sup>

## Ysla.

15 Ist erblehen, hatt in [Jöry] Sprecher und Anna sin  
schwöster. Zinst xxiij werd kâs end j lb. d.<sup>4)</sup>

## Bütz und Gatz.

Ist erblehen, hand Hans Rubyennis erben in. — Zins-  
zyl, zwifalt hoffal. Zinst x lb. hlr. uff Martini. Purifi-  
20 cationis hoffal und zwyfalt.<sup>5)</sup>

a) Ursprünglich xiiij, die zwei letzten Zahlen ausradiert.

b) Ausradiert.

c) Folgt eine 4 cm lange Rasur.

1) *Urbar Nr. 31*: den ietz Peter Kriegen erben buwend. Am Mittelberg gelegen. Grenzen: unten gemeine Weide, no. Tobel, oben Kaisers Erben und Strasberg Gût, sü. Hof Súsúl, dazu 7 + 2 + 2 Mammad Wiesen ienseits des Tobels, auf Valûlla, auf Gadfedêrs. Zinsent: Lucy Hemis kind vj lib. d. Hensli Conrëdly v libr.

2) *Urbar Nr. 32*. Jöri Rüsch. Grenzt ringsum an die Almein.

3) *Urbar Nr. 33*. Jenseits der Rabiusa. Grenzen: oben Canal, sü. Wasserfluß, der zwischen diesem Hof und Hans Sprechers Erblehen herabrinnt, Rabiuserwärts an Sprechers Erblehen, no. Tobel und Bach.

4) *Urbar Nr. 34*. Hans Sprecher. Grenzen: unten Rabiuser, oben Spyna und Almein, sü. Ysla, no. Bach und Gatz.

5) *Urbar Nr. 35*. Grenzen: Unten Rabiuser, no. Metgyreng, oben und sü. Almein. — Dazu die Gadenstatt Gatz, am Bach Rabiuser, no. Almein.

## Churwald.

## Basúgg.

Ist erblehen. Hatt Hanns Berli in. — Zinszyl, hoffal. Zinst xxx ß. d. uff Andree. Hoffal Purificationis.<sup>1)</sup>

5

## Ganäl.

Ist ain kouffter zinß von Hannß Fläw, nach lút ains koffsbrief. Den hoff hatt in Ludwig Ganäl und Hans sin bruder und iro geschwistergit. — Zinszyl, hoffal. Zinst xj lb. haller uff Martini, uff Jori hoffellig.<sup>2)</sup>

10

## Fyüw.

Ist erblehen, hatt in Benedickt zum Crütz cum consortibus. — Zinßzyl, zwifalt hoffal. Zinst vj f. korn und x werd kâs uff Martini. — Pen Purificationis, zwyfalt hoffall darnach.<sup>3)</sup>

15

## Wolfray und Vallúlla.

Ist erblehen. Besitzt [Lënntz] Wolfray und Lenhart Schmid cum consortibus. — Zinßzyl, hoffal. — Zinst x<sup>a)</sup> schöffel korn und [füfff pfund pfennig] uff Martini, Purificationis das lengst, darnach hoffellig.<sup>4)</sup>

a) Folgt eine Rasur, ursprünglich laut Urbar Nr. 38 xvij schöffel und lx werdkes.

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 36.* Grenzen: Unten Rabiusa, und Almein, no. Egg und Gryda, oben Almein und Tobel gegen das Gut Valzilären und Bär-lins Gut, sü. Valzilären Tobel. Spätere Bemerkung: ist abgelöst.

<sup>2)</sup> Im Urbar ausgelassen.

<sup>3)</sup> *Urbar Nr. 37.* Fyüw, den nempt „zum Crütz“. — Grenzen: einwärts an das Tobel ob der Straße und laut Marken. Zins vj f. Gersten x werd kâß „und dem pfarrer zû Umblix ain gitzi oder dafür xv Costentzer pfening Churer werschaft.“

<sup>4)</sup> *Urbar Nr. 38.* Crystan Wolfray. Der Hof grenzt: unten Rabiusa, sü. Troien, oben Landstraße, nö. Letzibach. Grenzen der Wiese Vallúlla: unten Thomaslis Gut und Almein, no. Churer Chorherren Gut, oben Bernh. Jacobs Erben Gut und Michel Waltmans Erben Gut und an das Gut Metgyrëngs und an Peter Schmid's Gut.

## Churwald.

## Mettgyrengs.

Ist erblehen, hatt in Thoma Casal. — Zinszyl, hoffal.  
 Zinst x lb. haller und j lb. wachß und j lb. d., von Hans  
 5 Sentis wegen, uff Martini. Thome hoffellig.<sup>1)</sup>

## Clús.

Ist erblehen, hatt in Peter Brüchli cum consortibus. —  
 Zinßzyl. Zinst der hoff vj schöffel kornn uff Martini.  
 Hans Hemmis in Voppen erben } vj mammad wysen  
 10 Peter Hemmi ab dem Obren Berger erben } hatt „ „ „  
 Simon Koch } „ „ „  
 gehörend in den hof. — Zinst ietlicher vj werd kås alle iar.<sup>2)</sup>

## Sûsûl.

Ist erblehen, hand in Michel Paulen erben. — Zins-  
 15 zyl, schaden, hoffal. Zinst xxxviij werd kås und v lb.  
 hlr. uff Martini. Umb den kås nit schedigen bis Thome,  
 umb das gelt bis Purificationis, darnach hoffellig.<sup>3)</sup>

## Groß Spyna.

Ist erblehen, hand in Thys und Peter in der Spyna cum  
 20 consortibus. — Zinszyl, hoffal. Zinst xj schöffel korn  
 und luj werd kås uff Purificationis, darnach hoffellig.<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbare Nr. 39.* Der Hof grenzt: aufwärts Landstraße, nö. Jann Ferrâren und Jan Deyen Gut, abwärts Rabiuser, sü. Bartlomeuß der Spyna Gut.

<sup>2)</sup> *Urbare Nr. 40.* Grenzen: Unten Rabiuser, sü. Almein, oben alte Straße, no. Bach neben Burg Straßberg. — Dazu: Wiese ob der alten Straße, Wiese Rasolen, 6 Mammad am hohen Gaden, 12 Mammad auf der Flû.

<sup>3)</sup> *Urbare Nr. 41.* Grenzt an die Almein. Dazu: Wiese in Spyna brügg, 3 Äcker in Bednûw, 6 Mammad in Cresta, 2 Mammad neben der Spyna, 3 Mammad Paladeckas „die man nempt die lang wiß.“ Zins: xxviij werd kâß und iij lib. haller xviij d.

<sup>4)</sup> *Urbare Nr. 42.* Grenzen: unten gem. Weg, sü. Burgtobel, oben Almein, no. Jann Furggen Erben Gut. — Dazu: 1 Mal Acker unter Spyna, 1 Mal Acker in Ayr Fynaschg, 18 Mammad in Salums, 10 Mammad in

## Churwald.

## A walúnga, das ober.

Hatt in Symau Pretz sin leben lang und nit lenger.  
 [Hend jetzt Lúci Ysler und Jôry Büeler.] — Zinszyl, hof-  
 5 fal. Zinset [mij] schöffel korn und x<sup>a)</sup> werd kâs und 1j lb.  
 hlr. uff Martini. Purifikationis hoffellig.<sup>1)</sup>

## A walunga das under.

Buwt [Peter Jud und Thoma Rûsch]. — Zinszyl, hof-  
 fal. Zinst mij schöffel korn und 1j lb. d. uff [Andree oder  
 10 in achttagen]. Hoffal darnâch. [Ist ewig erblehen.]<sup>1)</sup>

## Hoppingen hoff, uff dem Obrenn Berg.

Zinszyl, hoffal. Zinset 1j R. g. uff Purificationis,  
 acht tag darnâch hoffellig. Gyt jetzt Groß Michels erben  
 und Ludwig Matly.

## 15 Der Wappigen hof.

Zinst v lb. haller uff Thome, darnach hoffellig. [Git  
 Pophart] zû Purpau. — Symon Koch gyt v.

Item mer hat unnser gotzhûß erköfft zinß  
zu Churwald.

20 Item v lb. haller an Symau Hemmi ab ainer wysen  
 genant Prau Donig in Vmblix, ab dem hoff Voppa und ab  
 der alpen Voppen und ab der gadenstat, haist Hôhin Gaden-

Prawdatsch, 5 Mammât in Palûw plana, 1 Mammad in Waldalonntsch,  
 3 Mammad in Praw sulg, 2 Mammad in Walschynêlla, 1 Mammad in  
 Paleu plana, 2 Mammad in Bêlladettês.

a) Folgt eine jetzt radierte Zahl, ebenso im Urbar.

<sup>1)</sup> *Urbâr Nr. 43.* Unter des Klosters Acker, zwischen beiden  
 Straßen. Grenzen: no. Hans Sentis Gut, Rabijs halb an die alte Straße,  
 sü. Bach und Almein, berghalb obere Straße. — Dazu eine Wiese an  
 der obern Straße, 1 Gadenstatt ob Salez, gen. Prâw Otas.

<sup>2)</sup> *Urbâr Nr. 69.* Unen an der alten strâß. Hus, hof, mûli und  
 stâdel etc. Grenzen: unten Rabijsa, sü. Almein, oben alte Straße, no.  
 Almein. — Zins mij schöffel korn und 1j lib. dn.

## Churwald.

stat am berg. — Zinszyl, zinsfall uff Purificationis, mornendes darnach gefallen. Gyt ietz Cristaun Hemmi, secundum tenorem littere.

5

## Jarzytt.

Item j lb. d. ab dem halben hof Bauarengs, nach lût des brieffs. — Zinß zyl, hoffal. Uff Purificationis, glich darnach hoffal. Ghört an jetz mines gnädigen abt Gebharden und her Silvester schülherren jarzytt.

10

## Symon Hemmigs erben.

Item Simon Hemmigs erben gend ab ainem gût Uf dem Stain mit andren gütren, nach lût des zinßbrieffs. — Zinszyl, hoffal. Zinß xv lb. hlr. uff Martini. Hoffal. Uff Purificationis zinsfellig.

15

## Bathnew.

Item ab acker und wisen zû Bathneu gänd v lb. hlr., dauon hatt Hans Senti abgelöst xxv plaphart, darfür geben j lb. d. uff dem hoff Mettgyerengs. Gend die Rebyen, Cristina und Wolf mit iren mithafften uff Martini. Thome  
20 hoffellig.

## Vmblix.

Sequitur unsers gotzhuß zins rennt und gûlt zu  
Vmblix in dem kilchspel.

## Anna Fynaschin.

25

Item Anna Finaschgin erben, mit nammen Haintz Finasch cum consortibus, zinsend von irem erblehen. Zinszyl, hoffal. Zins ij f. kornn und ij werd kâs und ij k. Uff

## Vmblix.

Galli den kâs, Purificationis dz korn, acht (tag) nach Purificationis hoffal.<sup>1)</sup>

## Jacob Talpen erben.

5 Petrut Batalyen cum consortibus zinsent von irem erblehenn. Zins xvj werd kâs und iij k. und xv f. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli den kâs, Purificationis dz korn, octaua die hoffal.<sup>2)</sup>

10 Bartlome uß der Spyna.

Zinset von sinem erblehen. — Zins xij werd kâs und xj f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uf Galli kâs, Purificationis dz korn, acht tag darnach hoffal.<sup>3)</sup>

15 Luci Talp.

Item Luci Talp mit sinen mithafften, zinsent von irem erblehen. — Zins xij werd kâs und viij f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kâs, Purificationis kornn, acht tag darnach hoffal.<sup>4)</sup>

a) Auf einer Rasur.

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 70.* Grenzen: sü. Gemeine Troien, unten an des Gotteshaus Churwalden Gut, das Jakob Talpen haben, no. an den Widom, oben an Jakob Talpen Gut. Dazu eine Wiese „Murneras“, 5 Mammad.

<sup>2)</sup> *Urbar Nr. 71.* Dazu gehört: 1 Acker unter der Kirche, 1 Mal Acker nördlich der Chorherren von Chur Gut, 1 Mal Acker zu Montâtsch, 1 Wiese zu Burgaronns, 4 Mammad Wiesen auf Tschifilëngs, 2 Mammad in Clauadëls, 6 Mammad in Runckgalia, 1 Mammad in Paleuplana, 5 Mammad in Prädapalüws, 4 Mal Acker in Valdyans, 1 Mal Acker in Furns, 1 Mal Acker in in Pittyonnyen,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Fatâtsch. Zins: xv fiertail und ij qrt. korn und xvj werd kâß und iij kr.

<sup>3)</sup> *Urbar Nr. 72.* Dazu gehört: 4 Mal Acker zu Palatschingk, 1 Mal Acker in Palutthumlëschg,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Ratitsch, 1 Wiese in Palutthumlëschg, 1 Wiese zu Dgyratsch, 2 Mammad Wiesen zu Prawdumsauna, 6 Mammad Wiesen in Pradt suyl, 2 Mammad Wiesen in Basugg, 1 Wiese in Praw madyur,  $\frac{1}{2}$  Mammad unter dem Dorf.

<sup>4)</sup> *Urbar Nr. 73.* Dazu gehört:  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Ärmattonyes,  $\frac{1}{2}$  Mal Acker ob Anna Fynaschga Haus, 1 Mal Acker in Wallerül,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Palass, 1 Mal Acker in Radonnd, 1 Wiese in Fratyen,  $\frac{1}{2}$  Mammad unter dem Unterdorf, 1 Wiese in Gunngerschuns, 4 Mammad

## Vmblix.

## Valentin Batalia.

Zinset von sinem erblehen. — Zins x werd kâs und  
 xj f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kâs, Purifica-  
 5 tionis korn, hoffal acht tag darnach.<sup>1)</sup>

## Jan Dilnut, Cristan Wolfray.

Item Jan Dilnutt cum consortibus, und Cristaun Wolfray  
 cum consortibus zinsent von irem libelehen. — Zinß 11j schöffel  
 korn und xiiij werd kâs. Zinßzyl uff Michaelis.<sup>2)</sup>

## 10 Dysch Ryschen, Jann Talpen erben.

Item Dysch Ryschen erben, Jann Talpen erben zinsent  
 von irem erblehen. — Zins xvij werd kâs und 11j kr. und  
 v schöffel 11j f. 11j qrt. korn. — Zinßzyl, hoffal. Uff Galli  
 kâs, Purificationis korn, acht tag darnach hoffal.<sup>3)</sup>

## 15 Furggen.

Benedickt und Hanns die Furggen cum consortibus und  
 Jacob Talp cum consortibus zinsent von irem libelehen. —

Wiesen in Runggalia, 2 Mammad Wiesen in Prawdunsauna, 1 Mammad  
 Wiesen in Karal, 1 Mammad Wiesen in Spondas, 3 Mal Wiesen in  
 Crestalta, 3 Mammad Wiesen in Walschynella, 1 Mammad Wiesen in  
 Setznaß, 1 Mammad Wiesen in Paleu plana.

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 74.* Dazu gehört: 1 Juchart Acker in Furns, 1 Mal  
 Acker zu Bittyonya,  $\frac{1}{2}$  mal Acker ob Anna Fynaschga Haus, 1 Mal  
 Acker in Grapdalaw, 2 Mal Acker in Spondatschen, 1 Krautgarten im  
 Dorf, 2 Mammad Wiesen in Rotzis, 1 Mammad Wiesen in Paleu plana,  
 1 Mammad Wiesen in Playt, 2 Mammad Wiesen in Crêstalta,  $\frac{1}{2}$  Mammad  
 Wiesen in Clauadels, 3 Mammad Wiesen in Praspedel.

<sup>2)</sup> *Urbar Nr. 75.* Das Erblehen umfaßt: 3 Juchart Acker in  
 Bugganuw, 6 Mamat Wiesen daneben.

<sup>3)</sup> *Urbar Nr. 76.* 2 Acker am Weg, 3 Mal Acker in Ayr Schud-  
 nâyra, 1 Mal Acker in Gadiun,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Ayr danaßört, 1  
 Stück genannt Ayr Surgalia, 8 Mammad Wiesen in Unter Runggalia,  
 1 Mammad Wiesen in Spunnden Waldunns, 1 Mammad Wiesen in  
 Grämunns, 1 Mammad Wiesen in Clauadels, 1 Wiese Karal, 2 Mammad  
 Wiesen in Frattyes, 1 Wiese in Tschâssa, 1 Wiese in Klyß de Zupp,  
 1 Wiese in Lyschier, 1 Wiese in Glyß, 1 Wiese in Guwas, 2 Mammad  
 Wiesen in Crestas,  $\frac{1}{2}$  Mammad Wiesen in Dgyrguttlâr, 1 Mammad Wiesen  
 in Gigelingg dauaß, 2 Mammad Wiesen in Gigelingg dawonnt.



## Vmblix.

Zinß xv werd kâs und iij schöffel korn. — Zinßzyl, hoffal. Uff Galli kâs, korn Martini. Hoffal Purificationis.<sup>1)</sup>

## Jacob Talp.

5 Item Jacob Talp zinset von sinem erblehen. — Zinß v werd kâs und iiii f. korn. — Zinszyl, hoffal. Uff Galli kâs, Purificationis korn, acht tag darnach hoffal.<sup>2)</sup>

Item me hatt unnser gotzhuß erkouffte zinß.

## Barga.

10 Item iij lb. ab ainem gût genant Barga, mit sampt andren gûtern, nach lût ains köffsbrieffs. Zinst uff Sant Andrâs tag, acht tag darnach zinsfellig, ledig und lös gfallen. Gyt jetz Crista Wolfray j lb., Flury Rebyen j lb. und Jörg Rebyen och ains.

15 Crïstan Spinen erben von Catz.

Gend alle jar x f. kornn ab iren gûtern. — Daran gyt Janli Uorich xiiij qrt. und iij yme, davon ghört dem pfarrer zû Vmblix j f., von Jann Dilnutten und Jôry Hert-  
richs wegen. Florin Casalen erben gend vj f. korn. — Gyt  
20 jetz amma Casal. Peter Erhartz kind gend vij qrt. ij yme.

## Prâtsch das gût.

Ist erblehen, hand in Oswald Metgers erben und zinsent alle jar gen Chur gen Sant Margreten. — Zinst v lb. hlr. und vj wêrd kâs. — Zinszyl, hoffalt. Uff Andree,  
25 Thome hoffellig.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar*. Nr. 77. Das Erblehen umfaßt: 3 Juchart Acker in Bugganûw, 3 Mammad Wiesen in Burwêngks, 3 Mammad Wiesen in Prâw kurt, 1 Wiese in Praw laurientg, 3 Mammad Wiesen, Prâw dolouâls.

<sup>2)</sup> *Urbar* Nr. 78. Dazu gehört: 1 Mal Acker in Grapp dalâw, 1 Mal Acker in Pratyen, 2 Mammad Wiesen in Clauedêls, 3 Mammad Wiesen in Prospadêl, 1 Wiese hinter dem Unterdorf.

<sup>3)</sup> *Urbar*, Nr. 71. Das gût in der Prâtsch genant, lyt an Arossen und stost unnen an Hansen Etern erben gût, das vorzit der herschaft



## Vmblix. — An der Wyss und in Arossenn.

## Schganfig.

Segers iarzit . . . . .<sup>a)</sup>  
 hatt Marti Mayser zu erblehen gehöbt. Zinszyl, hoffal,  
 5 11j lb. d. uff Andree, Thome hoffal; ghört davon x ß con-  
 uentui, das ander der abty. Ist Segers iarzyt.

## An der Wiß und in Arossenn.

Sequitur unnser gotzhuß erkouffte zins an der  
 Wiß, in Arossen, nach lút der briefen.

## 10 In Sapün.

In der Langen Wiß Hanns Nicken sun zinset ab huß und  
 hoff under der undern gadenstat uff Medrion gelegen, nach  
 lút des brieffs. Zinszyl, zinsfall. Zinß xv ß. d. uff  
 Purificationis, acht tag darnach zinßfellig.

## 15 Re[stielsboden].

Peter Maysser an der Langen Wiß. Peter Maysser  
 zinst ab ainem güt genant Retriels. — Zinszyl, zinsfal.  
 Zinß x ß. d. uff Andre, acht tag darnach zinßfellig, antt-  
 wurten gen Maladers. [Zinsent ietz Hans Meissers kind.]

## 20 In Valdeu.

Item Barle Tonyen sáligen husfro und iro erben zinsent  
 ab ainem güt in Valdeu zu den stainen uff den wysen, ist  
 ain gadenstat, nach lut des zinsbrieffs. — Zinszyl, zins-  
 fal. Zins [1j lb. hlr.] uff Andre, acht tag darnach zinsfellig,  
 25 antwurten gen Maläders.

## Rietrist.

Item Haintz Peter zinst ab dem güt, genant das Under  
 Retriest, nach lut des briefs. — Zinszyl, zinsfall. Zinst  
 uff Andree, acht tag darnach zinsfellig, gen Maladars.

von Toggenburg waß, hynnen an Arosser geréchtigkait in den bach,  
 obnen und neben zû an die gmaynen wayd.“

a) Eine Linie zerstört, fehlt im Urbar.

An der Wyss und in Arossenn. — Chur.

Uff Pfandey.

Hanns Sprecher zinst ab ainem güt ab dem Strasberg, nach lut des briefs. — Zinszyl, zinsfal. Zinst j lb. d.  
 5 Me sol er ab ainem güt, erkofft von Peter Fluri von Bayst, zinß j lb. wachß uff Andree, acht tag darnach zinsfal. [Christen Bregentzer sol v ß. d. erkoufften zins uff S. Andres-tag, achttag vor oder nach, hoffellig.]

An der Langen Wis in Phandey. Marti Zipper zinßt  
 10 ij libr. minder xvij d. uff Sant Andrestag, oder achttag darnach ab sinen gütren zû den steinen. Hoffelig nach lut brief und sygel.

Atto Brûnoltz kind zinsent ab den obgemelten gütten  
 iij lib. d. viij ß; halbs uff Sant Andrestag, das ander uff  
 15 Sant Sylarien tag. Hoffellig och nach lut brief und sigel.]

## Chur.

Sequitur unnser gotzhús zins, rennt und gulte  
 von den gúter, so wir ze Chur hand.<sup>1)</sup>

Mûli ob dem brúckli.

20 Ist erblehen, hat in Peter Müller und sin mûter. — Zinst viij schoffel gersten korn.<sup>2)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 23.* Sancta Magaretha. Des ersten Sant Margaretha capèll und daby huß, hof, stadel, torggel und hofrayte mit sampt dem wingarten, bomgarten und krut garten, alles in einem infang, zû Chur vor dem Obren Thor, iñet der Plassur gelêgen, stost zû allen orten an die fryen sträß und an die gmeinen gäßlin und an die almein.

Dazu: der obere Weingarten, 3 Mal Acker im Oberen Feld, 4 Mammad Acker auf Talew. Von diesen zum eigenen Gebrauch gehörenden Grundstücken sind im Urbar durchgestrichen: Sancta Margaretha und der Obere Weingarten. — St. Margretha soll von Abt Bertholdus 1282 erbaut worden sein. (Wiezel, Chronik).

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 24.* Mûli und mûlihofstatt . . . . mitt sampt der gerêchtikait des wasserfluss. — Grenzen: stadtwärts Mühlbach, unten Landstraße nach Churwalden, oben Weg nach S. Hylarien an des Klosters Weinberg, viertens an Peter Müllers Stadel.

## Chur.

1j huser, j stadel, j gerberhúß.

Ist erblehen, hand in Hainrich Stocker, genant Ziegler, Jos Gadentz, Uolrich Gerber, Bartlome Willi [iij g.]<sup>1)</sup>

5 [Anna Büli, Anderes Rouheusler, Blesi Fest.

A<sup>o</sup> 1581 uff 18. December hatt Hans Bägkhli abglöst xij ß. d. ab der gerbi, so in obgemelten lechen ist.

A<sup>o</sup> 1582 uff 22. Jenner hat Jory Gasanyörgen abglöst ein lb. xj d., ouch in obgemelten lechen. Uff den tag hab  
10 ich dem Hans Pägkly übergeben ein ℔ d., so Bläsi Vost jährlichen schuldig ist in obgemelten beden versatzungen. Wir haben ime Pägkly den hopt oder lechen brief geben, dann der vorlangst die stolle volig abglost hat.]

## Balmatter.

15 Hannsen Balmatters husfröw ire kind hand von unserm gotzhus ain hús und hofstät, sicut im rodel. Ist erblehen. Zinszyl, hoffal. Zinst 1j R. gulden uff Martini, Andree hoffal.<sup>2)</sup>

## Diettrich Walchen.

20 Item Diettrich Walchen tochter kind hand von unserm gotzhús ain huß, stadel und hofstat, als im rodel statt. Ist erblehen. Zinst j lb. d. und 1j ß d.<sup>3)</sup>

## Jacob Platner.

Hatt ain huß, stadel und ir baiden hofstät, nach lút des  
25 rodels. Ist erblehen. Zinszyl. Zinst vj ß. d. uff Martini. [Burga Pargetze.]<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 24.* Grenzen: Vorn Reichsstraße, hinten Almein, oben Mühlbach, gegen die Plessur an den Weg zur Ziegelhütte.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 24b.* Grenzen: Vorn Reichsstraße, hinten Jacob Plattners Haus, einerseits an den Mühlbach an Dietrich Walchen Tochter Kind Haus.

<sup>3)</sup> *Urbar, pag. 24b.* Grenzen: 2 Seiten an die Landstraße, hinten am Mühlbach an Hans Balmatters Haus, unten an Jacob Plattners Haus.

<sup>4)</sup> *Urbar, pag. 25.* Grenzen: stadtwärts das Haus des Dietrich Walchen Tochter Kind und Balmatters Garten, vorn die gemeine Straße, hinten am Mühlbach an das Haus von Fridlin Schwarz.

## Chur.

## Fridli Schwartz.

Hatt in von unserm gotzhúß ain hús mit siner hofstat zu erblehen. — Zinszyl, hoffal. Zinst vj. ß. d. uff  
5 Martini, Purificationis hoffal. [Andres Benedickt].<sup>1)</sup>

## Fridli Schwarz.

(Mer hatt)<sup>a)</sup> Fridli Schwarz von unnserm gotzhúß (güter, als im rodel stat)<sup>b)</sup>. Ist ain lyberblehen. — Zinszyl, hoffal. Zinst vj<sup>c)</sup> uff Martini. Purificationis hoffal.<sup>2)</sup>

10

## Conrätt Albërcht.

Den man nempt Kapfer, hatt von unserm gotzhúß ain erblehen, nach lut des rodels. — Zinszyl, hoffal. Zinst j schöffel gerstenkorn uff Thome, Purificationis hoffal. Gyt  
jetz Uolrich Ziegler. [Jory Murner.]<sup>3)</sup>

15

## Múnndt.

Rudolf von Múndt und Stoffel Alber hand von unserm gotzhuß ain lyberblehen. — Zinst j lb. dn. und ij schöffel korn uff Martini. Purificationis fal.<sup>4)</sup>

*a, b)* Die eingeklammerten Stellen im Original durchgestrichen.

*c)* Vor und nach dieser Zahl Rasuren.

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 25.* Grenzen: vorn und nebenzu an die Landstraße, berghalb an den Mühlbach, stadtwärts an Jacob Plattners Haus.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 25.* Zum Leiberblehen gehören: 1 Baumgarten vor dem Obern Thor, eine Wiese unter Salvator, 1 Mammad Wiese auf Brugger Wiesen, 1 Acker in Varal, 1 Egertlein in Varal, 1 Egertlein im äussern Hohlweg, 1 Wiese in Pöschach. Zins: 3 lb. 1 ß. d. und 3 Schöffel Gerstenkorn.

<sup>3)</sup> *Urbar, pag. 26.* Grenzen: stadtwärts an des Bischofs Gut, bergwärts an Felix Schniders Gut und Almein, auswärts an S. Lucis Acker und unten an die Güter der Chorherren und des Lutzi Käckysen. — Im Urbar durchgestrichen.

<sup>4)</sup> *Urbar, pag. 26.* Acker zum Obern Thor bei dem „hoptbühel“, 2 Wiesen in Trist, 1 Wiese in Planckas.

## Chur.

## Jacob Haintzen erben.

Hand von unnserm gotzhuß ain erblehen, nach lüt  
des rodels. Zinst v ß. d.<sup>1)</sup>

5

## Her Gaudentz Bârlin.

Hatt von unnserm gotzhúß ain bomgarten. Ist erb-  
lehen. — Zinszyl, fal. Zinst xv ß. d. uff Martini uter  
Andre, darnach hoffellig. — Gyt jetz Uolrich Rüeffler,  
spetzger. [Hanns Tëschler abgelest].<sup>2)</sup>

10

## Mayerhoff.

Hans Schlegel, alt burgermaister, hatt von unnserm gotz-  
húß güter, ghören in den mayerhoff, send vererblehend.  
Zinßzyl, fal. — Zinst ij lb. x ß. d. und x schöffel gersten  
korn uff Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Wylhelm  
15 Bëli, Hanns Ferel.]<sup>3)</sup>

## Mayerhoff.

Bërnhart Schgier hatt von unserm gotzhuß güter zû  
erblehen, gehörend öch in den mayerhoff. — Zinszyl,  
hoffal. Zinst ij lb. d. und viij schöffel gersten korn uff  
20 Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Lutzi Dackh, Jacob  
Plant.]<sup>4)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 26b.* 4 Mal Acker vor dem Obern Thor am Sant  
Salvator Weg. — Im Urbar durchgestrichen.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 26b.* Baumgarten vor dem Obern Thor „hie diß-  
halb Sant Salvatorskilchen gelegen.“ Im Urbar durchgestrichen.

<sup>3)</sup> *Urbar, Nr. 62.* Dazu gehört: 8 Mammad Wiesen in Talew,  
10 Mammad Wiesen auf Tyd, 1 Monadura „ienet der Letzi, stosst unnen  
an die landtstraß, vornen an S. Lutzis monadûr“, 1 Juchart Acker zu  
Tonaus, 2 Juchart Acker ob Masans, 2 Mal Acker an der Prasseryn  
Gasse, 1 Mal Acker in Pan et Gaschûl.

<sup>4)</sup> *Urbar, pag 27b.* Dazu gehört: 3 Mammad Wiesen auf Tyd,  
5 Mammad Wiesen unter Schgaletten, 1 Juchart Acker in Salufërs,  
4 Mal Acker in Masans, 1 Mal Acker im Lürmlinbad, 4 Mal Acker im  
Crützfeld.

## Chur.

## Mayerhoff.

Mer hatt uß dem mayerhoff güter zû erblehen von unserm gotzhuß Cristan Maruckg, nach lût des rodels. —  
 5 Zinszyl, zinsfal. Zinst ij schöffel korn uff Purificationis, acht tag darnach hoffal. [Soll abgelest sein].<sup>1)</sup>

## Mayerhoff.

Hannsen Mayers erben hand von unserm gotzhuß güter uß dem mayerhoff zû erblehen. — 'Zinszyl, fal. —  
 10 Zinst j lb. d. und ij f. korn uff Purificationis, acht tag darnach fellig. — Gytietz der hüttmacher.<sup>2)</sup>

## Stud.

Domënic Mitler genant Stud hatt von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinszyl, pën, fal. Zinst j lb. d. uff  
 15 Martini, Purificationis zwifalt, das jarüber hoffal.<sup>3)</sup>

## Thöny Erhart.

Hatt von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lût des rodels. — Zinszyl, fal. Zinst xv ß. d. uff Martini, Andree fal. [Juncker Caspar von Mundt.]<sup>4)</sup>

20

## Chur in der stat.

Aber hat Cristan Waltier der schûmacher ain erblehen erkofft von den Studen. — Zinszyl, pën, fal. Zinst x ß. d. uff Martini. — Pën Purificationis zwifalt. Jaruber fal.<sup>5)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 28.* Weingarten in Masans bei Salufers.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 28.* 4 Mammad Wiesen auf Talew, 1 Egertlein, ausserhalb dem Untern Thor, im Kreuzfeld. — 1563 abgelöst mit 30 lb, daher gestrichen.

<sup>3)</sup> *Urbar, pag. 28b.* 6 Mammad Wiesen auf Talew.

<sup>4)</sup> *Urbar, pag. 28b.* 1 Mal Acker, jetzt Baumgarten, vor dem Untern Thor, auswärts dem Langen Stein, 1 Wiese im Lürlibad, 1 Mal Acker darob.

<sup>5)</sup> *Urbar, Nr. 63.* Haus und Hofstatt am obern Markt.

## Chur.

## Rüff.

Uolrich Rüff hatt von unserm gotzhûß ain erblehen.  
Zinszyl, fal. Zins xv ß. d. uff Martini, Andree fal. [Weych-  
5 bischoffen.]<sup>1)</sup>

## Masau.

Victor Masäu hat von v. v. g. ain erblehen, nach  
lüt des rodel. — Zinszyl, fal. Zinst vj ß. d. und ij d.  
uff Martini. Andree fal.<sup>2)</sup>

10

## Keckysen.

Lutzin Keckysen hatt von v. g. inhand. Lehen und  
zins stönd in stössen.<sup>3)</sup>

## Werlins erben.

Hand von unserm gotzhus in hand hus und hofstät,  
15 nach lut des rodels. — Zinst j lb. d. und v ß. d. uff Purifica-  
tionis. — Gyt ietz Hainrich Griß. [Barttle Schedler ist  
gutent.]<sup>4)</sup>

## Hemmy.

Symon Hemmis erben händ v. v. g. ain hus und hof-  
20 stat, nach lüt des rodels, ist erblehen. — Zinst v blaphart  
uff Purificationis. Gyt ietz Hans Schwytzers sâligen bruder  
der schedler. [Fortt. Schedler].<sup>5)</sup>

## Hertner.

Uolrich Hertner, burger zû Chur, hatt v. v. g. huß und  
25 hofstat, ist erblehen. — Zinst x ß. d. — [Martin Hosang.]<sup>6)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar*, Nr. 64. Stadel mit Hofstatt.

<sup>2)</sup> *Urbar*, pag. 29. Haus und Stadel beim Obern Thor. — Durch-  
gestrichen.

<sup>3)</sup> *Urbar*, pag. 29b. Haus und Stadel beim Obern Thor.

<sup>4)</sup> *Urbar*, pag. 29b. Haus und Stadel beim Untern Thor.

<sup>5)</sup> *Urbar*, pag. 29b. Haus und Hofstatt in der Stadt.

<sup>6)</sup> *Urbar*, pag. 29b. Haus und Hofstatt in der Stadt in Clafutz.



## Chur.

Mer hatt unnser gotzhuß erkoufft zinß,  
nach lut der briefen.

(Hannß und Claus Xel, Hemmi von Churwald, Claus  
5 Joppen gend jârlichen ab ainem wingarten zû Chur, vor  
dem thor in Auwa Seranaschga gelegen, nach lût des kouffs-  
brieff. — Zinst . . . . Im herbst under der rynnen, wo nit ge-  
wert wirt, das gût angriffen. — Gyt jetz Hensly Dauaser)<sup>a)</sup>

## Thoni Röber.

10 (Thoni Röber gyt iârlichen ab ainem wingarten, ob dem  
Wissen Torckel gelegen, zinse j lb. d. und viij ß. uff Andree,  
Hilary zinsfellig nach lut des kouffsbrief.)

(Hus in Arx.)<sup>1)</sup>

(Hatt koufft von unß Uolrich Goldi und gyt alle iar  
15 zins viij lb. d. uff Jory, von gelt, so er noch daran schul-  
dig ist.)<sup>b)</sup>

## Spyleus.

Item j lb. d. iarzyt gât ab Spyleus, ghört dem convent an  
Peter Braders iarzyt. Gyt jetz Hans Miller cum consortibus.

20 . . . . .<sup>c)</sup> . . . . .

## Hans Brún.

Hatt von unnserm gotzhuß ain acker, lyt under Sal-  
uathor by des alten Hanns Baders bomgarten. Ist erb-

a) Der ganze Eintrag durchgestrichen und die Zinszahl durch  
Reagentien ausgelöscht.

b) Durchgestrichen und durch Reagentien stark gefleckt.

c) Folgt ein durch Ausradieren und Behandeln mit Reagentien  
beinahe völlig unleserlich gewordener Eintrag,

<sup>1)</sup> *Urbar*, pag. 30. Huß in Arx. Aber hât unnser gotzhuß in  
der statt zû Chur, von den Tschortschen êrkoufft.

Des ersten ayn huß und hofstatt mitt aller gerêchtikait und zû-  
gehôrd, in der statt zû Chur in Arckês gelêgen, stost zû zweyen sytten  
an die gmayne strâß, hynnen an Uolrich Gôldins huß und hofrayte, an  
dem fierden ort an Angneß Ferrin huß.“ — Dazu ein gegenüber liegen-  
der Stadel. — Über „Archas“ vgl. Ch. Kind: Die Stadt Chur in ihrer  
ältesten Geschichte. Chur 1859. pag. 36.



## Chur. — Trymons. — Zützers.

lehen. — Zinszyl, fal. Zinst v ß. d. uff Martini,  
Purificationis fall.

Hainrich Bilger, Baltissar Murers sâligen sun.

5 Gyt j guldin zins ab huß und stadel in Arx gelegen  
uff [Jory.]

## Trymons.

Sequitur unnser gotzhuß rent und gult zu  
Trymons im kilchspël.

10

Ulrich Suter.

Hatt von unserm gotzhus zû erblehen gûter, nach  
lût des rodels — Zinszyl, pen, fal. Zinst uij zûber win  
im herbst, oder uij schöffel kornn und uij werdkâs darfur,  
uff Andree. Penn uff Purificationis zwifalt, jaruber hoffal,  
15 gen Sant Margrethen.<sup>1)</sup>

## Zützers.

Sequitur unsers gotzhuß zinß, rendt und gûlten  
zû Zützers im kilchspel.

(Uolrich Gërber.)<sup>2)</sup>

20

(Uolrich Gerbers tochter hatt von unserm gotzhuß ain  
liblehen. Zinst viij ß. d.)<sup>a)</sup>

a) ( ) Durchgestrichen.

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 30b.* „Uolrich Suter und Margaretha Sprêcherin  
sin eliche husfrow hand von unserm gotzhuß zû erblehen diß nach be-  
schribnen gûter, das lehn sy von Henslin Kayser sâligen erêrbt.“

4 Mal Acker in Tortels, 1 Juchart Acker in Galonia, 1 Mal Acker  
ob dem Weg, 1 Mal Acker unter dem Churer Weg, 2 Mammad Wiesen  
Prûl de Graps. — 1560 zu Handen der k. Commissarien abgelöst.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 31.* 3 Mammad Wiesen „Falckenstainßwyß“, 2  
Mammad Wiesen im Undern Bofel, 1 Stück „die Egert.“

## Zützers.

Hans Putgy.

Hat von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinßzyl, fal. Zinst 1 lb. d. uff Thome, glich darnach hoffal. Gen  
 5 Sant Margrethen, oder Churwald.<sup>1)</sup>

Marquart Seueler.

Hat von unserm gotzhuß ain erblehen. — Zinszyl, fal. Zinst 1 1/2 schöffel korn uff Andree, Purificationis hoffal, gen Sant Margreten.<sup>2)</sup>

10

Wernhernn.

Philipp und Luci die Wernnherrn, baid brüder, hand von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lut des rodels. — Zinst 1 1/2 lb. hlr. uff Purificationis, glich darnach hoffellig, antwurten gen Sant Margrethen.<sup>3)</sup>

15

Rysch Jacob.

Hatt von unserm gotzhuß ain erblehen, nach lut dz rodelß, drü mammad uff Marschlinser wisen. — Zinst 1 1/2 lb. d. uff Martini, acht tag darnach hoffal.

[Ulrich Riners erben sond jerlich v rinisch g. erkoufften  
 20 zins uff Sant Andrestag, oder in acht tagen darnach, ab hus und hof, acker und wysen, wingarten und boumgarten, nach lut brief und sygel.

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 31b.* Haus und Hof im Dorf Zizers, 4 Mal Acker, genannt „Falckenstain Acker“, 1 1/2 Mammad Wiesen ob dem Dorf im Obern Bofel, 2 alte Mammad Wiesen im Untern Bofel, 2 Mammad Marschlinser Wiesen.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 32.* Haus, Hof, Hofstatt zu oberst im Dorf Zizers 1 Baumgarten ob dem Dorf, 1 Mammad Wiesen hinter Marschlins, 1 Mal Acker in Igis, 1 Wiese in Malieten, 1 Wiese im Untern Bofel, 1 Wiese unter dem alten Brunnen, 1 Mal Acker im Kleinen Bofel, 1 Wiese zum Kleinen Brunnen, 1 Hofstatt unten im Dorf, 1 Mal Acker im Großen Feld, 2 Mal Acker ob der Ochsengasse, 2 Egert in den Egerten, 2 Wiesen daselbst.

<sup>3)</sup> *Urbar, pag. 33.* 12 alte Mammad auf Marschlinser Wiesen.

## Mayenfeld.

Sequitur unnsers gotzhuß zinß, rennt und gûlten  
 zû Mayenfeld, nach lût unnsers urbers und och des  
 registers, das unnsers gotzhuß mayer und lehenn-  
 5 lûtt daselbs zu Mayenfeld inhabend.

Item die mayer sollend die guter, namlich die wingarten,  
 versehen mit búw, nach lût des registers, mit den articklen,  
 darin begriffen. Und unß jârlichen davon zinsen, den win  
 alweg zu herbst under der rinnen, korn und gelt uff zyl  
 10 und tag, wie hernach volget.

### Symon Windecker.

Hatt in hand von unnserm gotzhuß ain wingarten und  
 torckel, mitsamt andren gûtern, nach lut des rodels. —  
 Zinszyl, pen. Zinst von dem wingarten halben win,  
 15 von den andern gûtern iij lb. d. . . d.<sup>a)</sup> uff Purificationis  
 dem amptmann ze Mayenfeld, darnach nôten und  
 schedigen.<sup>1)</sup>

### Hans Winckler.

Buwt unnsers gotzhuß gûter, namlich ain wingarten  
 20 mit sampt andren gûtren. — Zinset vom wingarten halben  
 win, von andren gûtern iij lb. d. uff Purificationis, dar-  
 nach schâdigen.<sup>2)</sup>

### Uolrich Vittler.

Hatt von unnserm gotzhûß ain libblehen, im und sinen  
 25 kinden, ain wingarten mitsamt andren gûtern. — Zins-

a) Eine radierte Zahl vor dem letzten d., im Urbar pag. 34b  
 iij lb. v ß. d.

<sup>1)</sup> Urbar, pag. 34. Weingarten mit Torkel an der Straße gegen  
 den Rhein. 1 Mal Acker im äußern Feld, 4 Mal Acker daselbst, 1 Mam-  
 mad Wiesen im Bofel,  $\frac{1}{2}$  Mammad Wiesen daselbst, 3 Mammad Wiesen  
 auf Banncks, 4 Mammad Wiesen daselbst,  $\frac{1}{2}$  Mammad bei Sant Wolfgang.

<sup>2)</sup> Urbar, pag. 34b. Weingarten, 3 Mal Acker im Äußern Feld,  
 1 Mal Acker bei S. Lucis Gut, 2 Mal Acker im Prêmstall, 1 Stück ob  
 Cristan Spafalts Rüfe, 2 Mammad auf Prädavant, 4 Mammad Wiesen  
 im Eichholtz, 6 Mammad auf Banx.

## Mayenfeld.

zyl. Zinst vom wingarten halben win, von andren gütern xxx ß. d., dem pfarrer (vj kâs)<sup>a)</sup>, uff Purificationis.

Hans Beck.

<sup>5</sup> Buwt unsers gotzhuß güter, namlich ain wingarten mit sampt andren gütern. — Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win, von andern gütern ij lb. d. uff Purificationis.

Jos Vynntz.

<sup>10</sup> Bûwt unsers gotzhuß aygne güter, namlich ain wingarten mit sampt andren gütern. — Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win und súst ij lb. d. uff Purificationis.<sup>1)</sup>

Hans Gapp.

<sup>15</sup> Bûwt unsers gotzhuß aygne güter, namlich ain wingarten mit sampt andren gütern, nach lût des rodels. — Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win, von andren gütteren ij lb. d. uff Purificationis.<sup>2)</sup>

Jorg vom Bach.

<sup>20</sup> Bûwt unsers gotzhuß aygne güter, namlich ain wingarten mitsampt andren gütern. — Zinszyl. Zinset vom wingarten halben win, von andern güttern j lb. d. und xv ß. d. uff Purificationis.<sup>3)</sup>

a) () Durchgestrichen und mit Reagentien behandelt.

<sup>1)</sup> *Urbar Nr. 71.* 1 Weingarten beim Rhein, 1 Acker im Äußern Feld, 5 Mammad Wiesen auf Bancks.

<sup>2)</sup> *Urbar. Nr. 72.* 1 Weingarten beim Rhein, 2 Mal Acker im Äußern Feld, 1 Juchart Acker im Äußern Feld, 2 Mal Acker am Fläschers Stieg, 2 Mal Acker im Äußern Feld, 1 Wiese im Brämstall, 1 Wiese im Hintern Bovel, 1 Wiese auf Prädafanndt, 3 Mammad Wiesen auf Prädafanndt, 3 Mammad Wiesen auf Bannecks, 1 Stück Acker, am Weg „der da gât zû der wasser schöpfe gën Rûfriß“.

<sup>3)</sup> *Urbar, Nr. 73.* 1 Weingarten, genannt „der lang abt“, am Wege nach Rofels, 3 Mammad Wiesen im Bouel, 3 Mammad Wiesen im Eichholz, 1 Juchart Acker im Untern Feld. — Hier folgt im *Urbar Nr. 74*: „Disen nachbeschriben acker lyhend wir gewönlich unserm amptman, von des ampts wegen.“

## Mayenfeld.

Michel Gerster.

Hat von unserm gotzhúß ain wingarten zû erblehen.  
 Zinszyl, fal. Zinst 1j zuber win. Wo aber nit win  
 5 wurde, ist er schuldig darfur ze gen j lb. costenzer múnzt  
 uff Martini, uff Andre hoffellig, nach lút des reuerß.<sup>1)</sup>

Hans Gertner, Else Syfridin.

Hand von unserm gotzhúß zû erblehen ain wingarten,  
 gelegen do man uff die Stayg gat. — Zinset 1j züber win.

10                    Lentz Hew |  
                       Hans Hew | } gebrüder.

Hand von unserm gotzhúß ain wingarten, haist der  
 Fölchi, ist erblehen. Zinset davon 1j züber win im  
 herbst, kain gelt darfur, uff Hilary gefallen.<sup>2)</sup>

15                    Hans Frick von Flesch.

Hatt von unserm gotzhúß ain wingarten Wyngola ge-  
 nant. Ist erblehen. Zinset davon 11j fiertal win.<sup>3)</sup>

Jacob Spiner, Anna Spinerin, Bernhart Mutzner,  
 von Rofels.

20                    Hand von unserm gotzhuß ain wingarten, haist der  
 Scheutener, ist erblehen. Zinszyl, fal. Zinsent da-  
 von [xiiij]<sup>a)</sup> fiertal win im herbst. Wo aber nit so vil win  
 wurde, sond sy gen da fur xiiij ß. d. Costenz múnzt Curer  
 werschafft uff (Andree)<sup>b)</sup> Martini, uff Andree gefallen.  
 25 Antt wurten gen Mayenfeld.

Uorich Vittler, Valentin Gúmpfer, Hãnsli Erni.

Hand von unserm gotzhúß ain erblehen, send ácker  
 und pünten, nach lut des rodels. — Zinsend davon 1j

a) Auf einer Rasur.

b) Durchgestrichen.

1) *Urbar* Nr. 75. Weingarten, stößt oben an der Herrschaft Gut.2) Diese und die folgenden Eintragungen fehlen im *Urbar*.3) *Urbar*, Nr. 81.

## Mayenfeld.

züber win im herbst. Würt nit win, sond sy da fur gen  
xxx ß. d. uff Martini.<sup>1)</sup>

(Item mer hatt unser gotzhuß erkofft win zinß,  
5 welchen erkofft hatt der erwurdig her abt  
Gebhart und ist ablösig.

## Zû Fläsch.

Adam Adanck der alt.

Git j zuber win und sin sún, der jung Adam  
10 Adanck, git och j zuber win ab ainem wingarten zû Fläsch,  
nach lut des koffsbrieff. Wurd aber nit win, soll ietlicher  
dafúr gen xij ß. d.)<sup>a)</sup>

Mer hat unser gotzhuß zinß an gelt ab húsern,  
15 ácker und wisen und lút der briefen,  
wie hernach volget.

## Sigmund Spēnli.

Hatt in hand ácker und wisen, nach lut des rodels. —  
Zinszyl: Zinset davon xxx ß. d. uff Purificationis.<sup>2)</sup>

## Hans Beck.

20 Hatt von unserm gotzhuß ain huß, stadel und hoffrayte  
nach lút des rodels. Ist erblehen. — Zinszyl, fal:  
Zinset davon x ß. d. uff Andree, acht tag darnach zins-  
fellig. Anttwurten gen Churwald.<sup>3)</sup>

a) Die folgenden Abschnitte sind alle durchgestrichen.

<sup>1)</sup> Die hier zusammengefaßten Lehen sind im Urbar unter Nr. 81  
bis 82 ausgeschieden und enthalten: Weingarten „Wyngola“, 1½ Juchart  
Acker, 1 Bünde, 1½ Juchart Acker am alten Weg.

<sup>2)</sup> *Urb. Nr. 68.* 1 Juchart im Äußern Feld, 3 Mammad Wiesen  
auf Prädauant.

<sup>3)</sup> *Urb. Nr. 70.* 1 Weingarten an der Steigstraße, 2 Juchart  
Acker im Äußern Feld, 1 Mammad Wiesen im Eichholz, 6 Mammad

## Mayenfeld.

Hans Fatscherinen erben.

Hand von unserm gotzhúß ain wisen, lyt am Vordren Bouel, zû erblehen. Zinset davon 1j ß. d. uff Andree, 5 Purificationis hoffal. Gyt jetz Jôry Gorgúri.<sup>1)</sup>

Cristan Spänfalt sâlig.

Hatt von unserm gotzhúß ain stúckli gût, ist ain hofstat gewesen. Isterblehen. — Zinst 11j ß. d. uff Andree, Purificationis zinsfellig. Gyt ietz Uorich Wolf.<sup>2)</sup>

10

Peter Lentz.

Hat von unserm gotzhúß zû erblehen ain wingart, lyt zû Mayenfeld in der vorstat. — Zinst x ß. d. uff Andree, acht tag darnach fal. Gen Churwald.)<sup>a)</sup>

Jôrg Gorgúri.

15

Zinset 1j lb. und v ß. d. ab der búnt ob der vorstat gelegen, nach lút des zinsbrieffs. — Tagfal uff Jory. Acht tag darnach zinsfellig. Anttwúrten zû Mayenfeld.

(Hans Frick.)

(Zinst xxx1j ß. d. von ainem wingarten, der am Ussem 20 Feld lyt, ob Orten sâligen halden, nach lút des brieffs. — Tagfal uff Andree, acht tag darnach zinsfellig. Anttwurten gen Sant Margrethen).<sup>b)</sup>

Wiesen auf Bancks. — Zins vom Weingarten: halben Wein, von andern Gütern 1j lib. d.

*Urbar* Nr. 77. Haus, Stadel und Hof zu Maienfeld in der Vorstadt.

a) Bis hieher sind die Eintragungen durchgestrichen.

b) Durchgestrichen.

<sup>1)</sup> *Urbar*, pag. 37b. Durchgestrichen und bemerkt: „im 32. iar ist es abgelost, zins und hoptgutt“.

<sup>2)</sup> *Urbar*, pag. 37b. Durchgestrichen mit Bemerkung wie oben.



## Mayenfeld.

Urich Vittler.

Zinst x ß. d. ab ainem wingarten, stost zû allen orten  
an unsers gotzhus gût, genant Wirtlin, kumpt her von ainer  
5 gräfin von Mëtsch. Tagfal. Zinst uff Martini, darnach  
zinsfellig, nach lût des brieffs.<sup>1)</sup>

Anna Bieschin.

Zinst x ß. d. ab dem wingarten, ob der stat gelegen.  
Tagfal uff Andree, darnach acht tag zinsfellig.

10

Karli.

Zinst ij lb. d. [und v ß. d.] ab dem huß in der stat  
an dem platz, nach lût des brieffs. — Tagfal uff Andree,  
acht acht tag darnach zinsfal.

Item me hat unser gotzhuß ab ainem huß ze Mayen-  
15 feld in der stat und ab ainer hofstat vor dem schlos in  
der vorstat. — Zinst xxx ß. d. uff Martini, vierzehn tag  
darnach zinsfellig. — Gend jetz Hans Rüff j lb. d.,  
Claus Hemy j lb. hlr.

## Trisen.

20

Item me hätt unser gotzhuß erkofft j sôm  
wissen win zinß von Uorich Haldenstainer von Seuelen umb  
xxvij lb. d. uff ainem wingarten zû Trisen, an der halden  
gelêgen, stost ainhalb an den bach, nach lût ains brieffs,  
der lûtten ist uff Anna Haldenstainerin die âbt Gebharden

<sup>1)</sup> *Urbar, Nr. 69.* 1 Weingarten hinter dem Zehendstadel, 3 Juchart  
Acker im Äußern Feld, 6 Mammad Wiesen auf Banneks. „Zinset vom  
wingarten halben win, von den anderen güttern xxx ß. d. und dem  
pfarrer die kâß.“



Trisen. — Altenstat. — Uff Lentzer Hayd.

Anna gewysen ist, welchen zins erköfft hat der vorgenant abt Gebhart, unnser gnädiger her und bezalt also bar mit barem gelt.<sup>1)</sup>

5

Altenstat.

Brüderhoff.

Hanns Mayer mit sinen mithafften buwent jetz unnser gotzhuß aygnen brüderhoff zû der Alten Stat. — Zinset der gantz hoff xxxxiij schöffel waytzen und xiij schöffel  
 10 haber. Und j schöffel waytzen dem pfarrer zû der Alten Stat, darumb, das er die capell versicht mit messen. — Und sol der mayr den zinß anttwurten gen Chur uff Martini die ain ledy, uff Thome die ander, uff Hilary die dritten, uff Purificationis die vierden, alles Velchilcher  
 15 meß und gyt im ain her von ietlicher ledy j lb. d. — Der hoff ist in gelihen xv jar<sup>2)</sup>

Uff Lentzer Hayd.

Vastayg.

Hainrich Maisters erben, mit nammen Mathyas, mit sinen  
 20 mithafften, hand von unserm gotzhuß zû erblehen ain wißß, haist Vastayg, mit sampt andren gûter, wie im rodel. Zinsend davon v R. g. uff Purificationis, darnach

<sup>1)</sup> Durchgestrichen, fehlt im Urbar.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 38b.* Randnote: „Demnach diser nach volget brüderhoff umb 1000 und 400 gulden lange iar versetzt ist gewesen, so hat der erwirdig und geistlich herr h. Nicolaus, abbe des würdigen gottshus Curwalden aus inbrünstiger lieb, die er altzitt zû sinem gotzhus gehabt, widerumb im iar, da man zalt 1578, gelegt und dem gotzhus zû eigen gemacht.“

## Uff Lentzer Hayd. — Vatz.

fellig, nach lüt des briefs. Und ist der zinß unserm gotzhuß geben von Flurin von Churwald. Gend ietz nit me wen v lb. hlr.<sup>1)</sup>

5

## Vatz.

Sequitur unsers gotzhuß güters, zinß, rënt und gülte zû Vatz im kilchspel.

## Conrawen hoff.

Item die Conrawen hand von unsern gotzhuß zû erb-  
 10 lehennd acker und wisen, nach lüt des rodels. — Zins-  
 zyl, pen. Zinsent davon xv schöffel und ij fiertal korn  
 und xx werd kâs uff Purificationis. Vierzehen tag darnach  
 zwifach gefallen.<sup>2)</sup>

## Parpaner hoff.

15 Hand in Jacob Parpanen erben zû erblehen von  
 unserm gotzhuß, namlich acker und wisen, nach lüt des  
 rodels. — Zinszyl, pen. Zinsent davon xvj schöffel  
 korn und xxij werd kâs uff Purificationis, vierzehen tag  
 darnach zwyfalt.<sup>3)</sup>

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 47b.* Die Wiese Vastaig an der gemeinen Weide und 1 Wiese Wal mardura.

<sup>2)</sup> *Urbar, pag. 43.* 1 Juchart Acker in Malërs, 1 Mal Acker in Malërs, 1 Mal Acker in Suter, 1 Mal Acker in Wolfar . . . , 1 Mal Acker in . . . , 2 Mal Acker in Rufënmontël, 1 Mal Acker in Carpus, 1 Wiese in Tarseil, 1 Wiese in Gadatsch, 1 Wiese in Gadatsch, 1 Wiese in Aruss, 1 Wiese in Grengs, 3 Mal Acker in Orametschun, 2 Mal Acker in Modils.

Donau Cûnraw u a. haben: 1 Acker in Ayr de lagalia, 1 Wiese in Sanëtz, 4 Mal Acker ob Sant Johannskirche, 2 Mal Acker in Runngks, 4 Mal Acker in der Quadra, 1 Mal in Wal Farea,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Rungks, 2 Wiesen in Sanëtz, 1 Mal Acker in Garnâr,  $\frac{1}{2}$  Mal Acker in Rëngks, 2 Mal Acker in Salvan, 1 Wiese Curtyn, 1 Stück in Târseyl, 1 Wiese in Valgadya, 1 Wiese in Blaguëntz.

<sup>3)</sup> *Urbar, pag. 44.* 1 Juchart Acker ob dem Dorfe Zurten, 2 Mal Acker in Salvan, 4 Mal Acker in der Quadra ob Sant Johannskirche.

## Vaz. — Thumlesch.

## Clementen hoff.

Den hoff hand in Rysch Clementen erben zû erblehen,  
acker und wisen, nach lût des rode(l)s. — Zinsent davon  
5 xij schöffel korn und xj werd kâs uff Purificationis, vier-  
zehen tag darnach zwyfalt.<sup>1)</sup>

## Thumlesch.

Sequitur unsers gotzhuss zins von den gûtern,  
die ghôrend den zweyen capellen Sant Lorentzen  
10 und Sant Maria Magdalena in Tamilsen kilchspel  
gelêgen, welche mitsampt iren zehenden, zinsen  
und gutern unsers gotzhûs aygen sind.

Item von Usch, Thôni Schûmunessa mit iren mithaften  
hand von unserm gotzhuss empfangen die selben gûter, die

1 Stück Wiesen Grêngks, 1 Wiese Sanêtz, 1 Wiese unter Sanêtz, 1 Wiese  
Dysêllas, 1 Wiese Ursyrê, 1 Wiesen Galia bodonûw, 1 Wiese la barga,  
1 Wiese Silianß, 1 Wiese Saliâs, 1 Wiese Gamplônck, 1 Wiese im Obern  
Berg zu Purpan, 1 Wiese in Formischana.

Michel Schwald u. a. haben: 4 Mal Acker ob der S. Johannskirche,  
2 Mal Acker unter Zurden,  $\frac{1}{2}$  Mal Acker in Pelias, 1 Wiese ob der  
Mühle auf der Heide, 1 Wiese Sanêtz, 1 Mal Acker in Platêllas, 1 Wiese  
in Balisutt, 1 Wiese in Spurtz,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Falx, 4 Mal Acker  
Ayr Plânas, 1 Juchart Acker Sutt Grusch,  $\frac{1}{2}$  Juckart Acker Billis,  
 $\frac{1}{2}$  Juchart Acker Balys, 1 Wiese Soldadas, 1 Wiese Saliâs, 1 Wiese  
Formidana, 1 Wiese Dauas laytg, 1 Wiese in Spurtz, 1 Wiese Raschênis,  
 $\frac{1}{2}$  Juchart Acker Bullis, 1 Wiese Dauâß laytg, 1 Wiese Ganôfi, 1 Acker  
Billisura, 1 Wiese Billisutt.

<sup>1)</sup> *Urbar, pag. 46.* 4 Mal Acker zu Lein auf Fontâna, 1 Mal  
Acker in Rungks,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Balyß,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in  
Rungks, 5 Mal Acker in Billis, 2 Mal Acker Schartatschen, 1 Wiese  
Sanêtz, 1 Wiese Sutt Ragung.

Jacob Clementen Erben haben: 1 Juchart Acker Thies,  $\frac{1}{2}$  Juchart  
Acker ob Leyn in Sutsays, 4 Mal Acker in Rêngks,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker

## Thumlesch.

ghörend zû den zwayen capellen, ain jarzal nach lût des brieffs. — Zinszyl, fal. Zinsent davon xij schöffel ij fiertal ij qrt. korn uff Martini, darnach fellig. Antwurten 5 Sant Lorentzen vogt.<sup>1)</sup>

Anno incarnationis Christi 1 · 5 · 13 die 2. mensis Marty magnam propter utilitatem insignis monastery Churwaldensis, ac ob debitam reueren-

Fërräws, 1 Wiese daselbst,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker Sponden, 2 Mal Acker Sulter, 1 Wiese Rungks, 1 Wiese Grëngks, 1 Wiese Dyolas, 2 Wiesen Aualauß.

Margaretha Donau hat: 4 Mal Acker la Fontăna,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Farräws, 1 Acker Pransäl, 1 Mal Acker in Rengks, 1 Wiese in Grëngks, 1 Wiese Waldemet, 1 Wiese in Flumis.

Der ganze Eintrag über (Ober) Vaz ist anulliert, die Blätter 43 bis 46 durchschnitten, am Schluß die Bemerkung: „Item um disen try hoff zu Obervaz sind verkauff um nün hundert und vierzechen guldi trü und zwaintzig krúzer und ain pfenig und um die som sind wier bezahlt adi 12 Decembri (15)61.

<sup>1)</sup> *Urbar*, pag. 49. 4 Mal Acker in Reschlynes, 4 Mal Acker in Fontaneus, 1 Acker in Maruß, 4 Mal Acker Surfontănas,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker Gierbilg, 4 Mal Guadrëlla, 1 Mammad Wiesen Castanyărs,  $\frac{1}{2}$  Mammad Wiesen Pradapelias, 1 Mammad Wiesen „Sant Lorentzen wisen“, 1 Mal Acker Sût Ganăua, 1 Wiese Castayărs, 1 Wiese Präw grännd, 2 Wiesen Pascual sura.

Hensli Nut hat: 1 Wiese in der Herren von Sargans Gut, 1 Mal Acker Garsilias in Trans, 2 Mal Acker Dyrauls, 1 Wiese Gurschëlla, 1 Wiese Allemüres, 1 Acker Walarelia, 1 Wiese Rescheel, 1 Wiese Pascual sura, 1 Äcker auf S. Laurentzen Berg, das Gut Grăwuß, die Maria Magdalena Wiese, Zehenden der S. Laurentzen Kapelle in Tomils.

In Qûadrella 5 Juchart Acker, in Prawdgyr 5 Juchart Acker, in Bofanys 6 Juchart Acker und 7 Mal Acker.

Im *Urbar*, Nr. 73 folgt nach: Alfănû pfarrlehen. Mer hăt ünnsere gotzhus Churwald das pfarrlehen oder kilchensatz der pfarr zû Alfănû, wie das ünnsere vorfaren von gräff Friderichen von Toggenburg überkomen hand, nach uswisung der selben kofbrieffen, so wir darum von yme inhand.

tiam et singularem animi mei inclinationem venerabilis in Christo patris ac domini domini Gebhardi Vittler abatis totiusque conuentus monastery eiusdem ego Sixtus Ottho, altarium Sancti Magni et Sancte Anne prouisor in Chatz, presens scripsi et conpleui registrum anno mense et die quibus supra, abatialis vero dignitatis et regiminis prefati abatis anno 16, prioratus officio ac dignitate fungente domino Bartolomeo Bilger.



## Regesten.

---

**1200, Mai 7.** In einem Tauschvertrag zwischen Bischof Reinher von Chur und Probst Ulrich von Churwalden gibt der Bischof dem Abte einen Teil der Alp, die zum bischöflichen Hofe Luminnis gehört, von Crestapedinal weg bis Tronascha, ob dem Klosterwalde. Dagegen treten Probst Ulrich und der Konvent an Bischof Reinher ab: die Wiese Salechte, die Äcker Angibanal, Assummaniu, Rûncallale, Musanezza, Intercailis, Planizze, Plazenaus, Via stricta, Cuminal, 2 beim See, eine dortige Wiese, 2 Wiesen bei Rautans und den Acker Schraunis. (1)

Cartular, Folio 14. Codex Diplomaticus I., Nr. 165.

**1200, März 15.** Heinrich von Sax und dessen Sohn Albert stiften für sich und ihre Voreltern eine Jahrzeit im Kloster Churwalden. (2)

Cart. fol. 22. C. D. I., Nr. 176.

**1200, Oktober 16.,** St Gallen. Probst Schwicker von Churwalden gibt dem Ritter Albero von Tinzen tauschweise ein Gut in Schanfigg und erhält dafür eine Colone in Maienfeld. (3)

Cart. fol. 14b. C. D. I., Nr. 177.

**1231, August 21.** Bischof Berthold I. und Probst Schwicker von Churwalden tauschen mit Zustimmung der Kanoniker und Ministerialen Güter. Das Bistum gibt dem Kloster in Malix Acker und Wiese in Valle Flugair, die Wiese Tumba, inner und außer Marleti, ober und unter Rustigi im Berg, Bulli, die Wiese Airlung; dagegen geben Abt Schwicker und Konvent dem Bischof Berthold: 1 Predium in Chur, das sie von Richolfo und seinem Sohne gekauft haben, nämlich den Acker des Hugo, die Äcker

ad aquam Serenascam, Viale vedre und Pratum serenum, Tyd, den Garten des Richolfo hinter dem Zollhaus. (4)

Cart. fol. 14b; C. D. I., Nr. 206.

Ca. 1231. Bischof Berthold bestätigt eine Schenkung des Marquard von Malix an das Kloster Churwalden. (5)

Cart. fol. 15. C. D. I., Nr. 208.

1232, Juni 10., beim Kreuz zwischen Chur und Ems. Ritter Hugo von Rihinberg schenkt der Kirche S. Maria in Churwalden ein Prädium in Sagens (Segannes). (6)

Cart. fol. 24. C. D. I., Nr. 209.

1237, März 8. Die Freiherren Walter und Marquard von Vaz schenken dem Kloster Churwalden, zum Heil ihrer Seelen, Güter und Kirchensatz zu Paspels. (7)

Cart. fol. 9. C. D. I., Nr. 213.

1257, Februar 12. Ritter Heinrich von Crista stiftet sich aus Gütern in Sarnis (Sarn) eine Jahrzeit im Kloster Churwalden. (8)

Cart. fol. 22. C. D. I., Nr. 230.

1265, Mai 2., Churwalden. Bertha von Malix, Gemahlin des Heinrich, genannt Boz sel., gewesenen Bürgers in Chur, schenkt um ihres Seelenheiles willen dem Kloster Churwalden eine Hofstatt zu Chur in Archas gelegen. (9)

Cart. fol. 29b. C. D. I., Nr. 248.

1266, April 6., Chur. Walter IV. von Vaz verpfändet dem Kloster Churwalden seine von den Söhnen des Freiherrn Albert von Belmont erkauften Güter in Dal (Obervaz). (10)

Cart. fol. 74. C. D. I., Nr. 251.

1270, Januar 12. Vergleich zwischen Probst Berthold I. von Churwalden und Nicolaus Stude über den Wiederaufbau einer zwischen den Parteien gemeinschaftlichen Mühle in Feldkirch. (11)

Cart. fol. 72b. C. D. I., Nr. 254.

1273, Januar 8. Ulrich von Tinzen verkauft dem Kloster Churwalden Gebäulichkeiten, ob dem Klosterhofe von Churwalden in Chur vor dem Thore gelegen, die er pfandweise von Landolf, dem Bruder des Albert von Marmels, inne hatte.

Cart. fol. 18b C. D. I., Nr. 268.

(12)



**1274, Mai 25.,** Chur. Probst Berthold I. und der Konvent geben tauschweise dem Freiherrn Walter IV. von Vaz alle Klosterbesitzungen in Tschierschen mit einem Jahresertrage von 10 Schöffel und erhalten den gleichen Zinsbetrag aus Gütern in Malix, nämlich: 6 Schöffel aus Gütern des Conrad de Casal, 2 Schöffel aus Gütern des Gottfried de Putianna, 2 Schöffel aus Gütern des Albert de Vaz. (13)

Cart. fol. 21. C. D. I., Nr. 274.

**1278, Oktober 9.** Rudolf Balvus und Albert, der Sohn seines Bruders Heinrich, verkaufen — mit Zustimmung des Propstes Berthold — dem Ulrich Fritac die Hälfte des dem Kloster Churwalden gehörenden Hofes Palazol (in Chur). (14)

Cart. fol. 42. C. D. II., Nr. 3.

**1279, April 23.** Ambrosius de Cristas stiftet in Churwalden mit Zinsen aus Gütern zu Chur, in Campellina und Palas gelegen, eine Jahrzeit mit Leibgeding. (15)

Cart. fol. 24. C. D. II., Nr. 4.

**1280, März 8.,** Chur. Propst Berthold und der Konvent zu Churwalden geben mit Willen Walter IV. von Vaz dem Albert de Spails Güter des Spitals, in Zizers und Igis gelegen, zu Erblehen. (16)

Cart. fol. 26. C. D. II., Nr. 5.

**1281, November 18.,** Chur. Propst Berthold von Churwalden belehnt den Konrad Fischer mit verschiedenen Gütern zu Chur, in Palatio, in Campellino und an der Plessur gelegen. (17)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 8.

**1282, Juni 30.,** Chur. Namens des Reichsvogtes Arnold beurkundet Kuno von Reichenstein, daß das Haus, genannt Arkas, auf beiden Seiten an die Straße grenzend, ehemals Eigentum des Boso, gesetzlich dem Kloster Churwalden gehört, aber zu Lebzeiten der Agnes, Tochter des Heinrich Boso, in deren Nutznießung bleibt. (18)

Cart. fol. 29b. C. D. II., Nr. 11.

**1282, Dezember 3.,** Chur. Friederuna von Vazerol verkauft dem Kloster Churwalden mit Zustimmung des Freiherrn Walter von Vaz eine Wiese von Clairaminis. (19)

Cart. fol. 21. C. D. II., Nr. 14.



**1285, April 2.,** Burg Sins. Walters IV. von Vaz Witwe und deren Söhne Johannes und Donat schencken dem Kloster Churwalden 50 Mark Silber zum Seelenheil. (20)

Original im bischöfl. Archiv. Cart. fol. 21. C. D. II., Nr. 29.

**1285, Juni 1.,** Burg Sins. Die Gemahlin und Söhne des Freiherrn Walther IV. von Vaz, namens Johann und Donat, geben zur Stiftung einer Jahrzeit dem Propst und Konvent zu Churwalden aus dem Hofe Lumein (de Luminne in valle Vaz) einen jährlichen Zins von 3 Schilling in Korn und 15 Käsen. (21)

Cart. fol. 21 C. D. II., Nr. 31.

**1299, Dezember 13.,** Chur. Conradin von Strasberg verkauft dem Propst Conrad I. und dem Convente zu Churwalden — unter Zustimmung seiner Herren Johann und Donat von Vaz — seinen beim Kloster Churwalden gelegenen Hof, genannt Barbaringe und seine Wiese Fontana. (22)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 91.

**1307, Oktober 1.,** Chur. Herr Ulrich von Aspermont gibt dem Propst Berchtold II. tauschweise auf: 1 Fuder Wein aus dem Weingarten des Klosters Churwalden in Maienfeld und 2 Mammad Wiesen auf Pankis (Panx). Dagegen erhält er von Churwalden 3 Juchart Acker in Schentenare, verspricht jedoch, diese 3 Juchart dem Kloster zu erstatten, falls er ohne Leibeserben bliebe. (23)

Cart. fol. 17. C. D. II., Nr. 121.

**1309, Jan. 1.,** Ortenstein. Donat von Vaz bestätigt, daß Flurin Rabiuse dem Propst und Konvent zu Churwalden die Wiese Brûschan beim Hofe Saletz geschenkt hat. (24)

Cart. fol. 26. C. D. II., Nr. 129.

**1309, Oktober 2.** Ritter Ulrich von Strasberg verkauft auf Wiederlösung dem Probst Berthold und Konvent zu Churwalden seinen Hof Wolfratz und seine Wiese an dem Berge Valula um 45 Mark. (25)

Cart. fol. 25b. C. D. II., Nr. 133.

**1310, Dezember 17.,** Chur. Ritter Ulrich von Strasberg verkauft dem Probst und Convent S. Mariæ in Churwalden seinen Hof Schuppin um 40 Mark. (26)

Cart. fol. 16b. C. D. II., Nr. 135.

**1312, März 4.,** Chur. Rudolf von Montfort, Domprobst zu Chur, bestätigt den durch Andreas von Marmels, Vogt der Kinder und Erben des Ritters Ulrich von Strasberg abgeschlossenen Verkauf des Hofes Wolfratz und der Wiese Vallulla an Probst und Konvent zu Churwalden. (27)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 149.

**1314, Mai 15.,** Chur. Nikolaus von Bifurka, Pfarrherr zu Ems, verkauft dem Kloster Churwalden ein Grundstück, in Palaz, jenseits der Plessurbrücke gelegen und an die Güter des Klosters, wie auch die des Gaudenz, Sohn des Johannes de Imburg, angrenzend. (28)

Cart. fol. 30b. C. D. II., Nr. 157.

**1320, März 4.,** Chur. Gaudentius de Falaria und dessen Frau Ita, Burger zu Chur, verkaufen mit Wissen und im Beisein ihrer Kinder ihre Güter oder Wiesen, genannt prata filij Hugonis a Runcelia um 31  $\text{℔}$  dem Propst Jacob und Konvent zu Churwalden. (29)

Cart. fol. 23b. C. D. II., Nr. 181.

**1321, Januar 4.,** Chur. Jacob, der Meier von Klafutz, genannt Caprarius, und seine Frau Agnes verkaufen dem Propst und Konvent zu Churwalden ein Haus mit Grund und Boden, in Salas gelegen, grenzend vorn an die Straße, hinten an die Stadtmauer und zu beiden Seiten an die Häuser des Andreas von Planter. (30)

Cart. fol. 18. C. D. II., Nr. 186.

**1321, November 12.,** Chur, Hof St. Margreta. Propst Jakob und der Konvent zu Churwalden verleihen der Adelheid, Ehefrau des Luzius genannt Bret, und ihren Nachkommen, verschiedene Äcker zu Chur, auf Transrivinas und Campellinas gelegen. (31)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 190.

**1321, Dezember 10.,** S. Margretha, Chur. Der Subdiacon Ulrich, Rektor der Kirche in Rialt, und sein Bruder Symon, Vitztum und Ammann zu Chur, Söhne des Vitztums Symon, verkaufen Probst und Konvent zu Churwalden ihre Wiese genannt Flummes, außerhalb der Churer Ringmauer gelegen, um 80 Mark. (32)

Cart. fol. 30. C. D. II., Nr. 191.

**1328, März 18.,** Chur. Rüdi von Ortenstein verkauft auf Wiederkauf dem Kloster Churwalden eine Wiese in Churwalden, genannt „die Wiese von Chur“, die jährlich 5 Schilling gilt, um 15 Mark. (33)

Cart. fol. 63b. C. D. II, Nr. 224.

**1330, April 20.,** Chur. Ursula, des Gaudenz von Planther sel. Hausfrau, und ihre Kinder verkaufen dem Kloster Churwalden mit Zustimmung ihres Vogtes, des Ammanns Andreas von Planther,  $\frac{1}{2}$  Juchart Acker in Palatz gelegen, grenzend auf einer Seite an die Straße „bi dem chrütze, da man hin gat gen Empts“, andererseits an den Herrenacker von Churwalden und an der Chorherren Acker. (34)

Cart. fol. 30b. C. D. II, Nr. 229.

**1330, April 20.,** Chur. Riala, des sel. Herrn Arnold Sassin Schwester, verkauft mit Zustimmung ihres Vogtes Bartholome Antioch, des Vitztums zu Chur,  $1\frac{1}{2}$  Mammad Wiesen auf Tide an das Kloster Churwalden um 32  $\text{℥}$  mail. (35)

Cart. fol. 30b. C. D. II, Nr. 228.

**1339, November 1.,** Ortenstein. Graf Rudolf von Werdenberg von Sargans, Herr zu Vatz, erhält tauschweise vom Kloster Churwalden dessen Maierhof Schanfigg und gibt dagegen den zu Lene (Lüen?) gelegenen Maierhof. (36)

Cart. fol. 18b. C. D. II, Nr. 264.

**1346, November 17.,** Maienfeld. Haintz von Füntnaus, Vogt zu Maienfeld beurkundet, daß, als er öffentlich zu Gericht saß, Cristan Hurdeli von Maienfeld und seine Frau Agnes, des Ritters Wernher von Funtnaus Tochter, vor ihm erschienen und daselbst mit Zustimmung des Ritters Hartmann Mayer von Windegg, den Gebrüdern Rudolf und Wernher Mayer, des Niclaus Mayer von Churwalden Söhne, um 19 Mark (je 8  $\text{℥}$  mail = 1 Mark) verkauften: 1. eine Hofstatt in der Stadt; 2. zwei Juchart Acker, genannt „Viniatscha“, vor der Stadt Maienfeld gelegen, angrenzend an des Ritters Hartmann Acker genannt „Air de Kanal“ und an den Weinberg des Symon Straiff, „Viniatscha“ genannt. (37)

Cart fol. 50. C. D. II, Nr. 306.

**1349, März 15.** Conrad, Prior, und Konvent des Gotteshauses der Prediger in Chur verkaufen dem Propst und Gotteshaue Churwalden Haus und Hofstatt zu Chur mit den 4 Mauern, grenzend an die gemeine Straße und an Heinrich des Webers Haus. (38)

Cart. fol. 31. C. D. III., Nr. 34.

**1356, Januar 27.,** Chur. Heinricus de Inlantz und seine Schwester Agnes übergeben Propst und Konvent zu Churwalden ein Haus in der Stadt Chur. (39)

Cart., fol. 26b. C. D. III., Nr. 64.

**1358, April 15,** Chur. Haintz von Sattains, Bürger zu Chur, und seine Ehewirtin Margaretha, Rudolfs von Bidengû (Bidiniu) Tochter, geben tauschweise dem Propst Conrad und dem Konvent zu Churwalden folgende, zu Bedengû gelegene Güter: den Acker Talauav de camottas, den Stall de Camottas samt Hofstatt, 1 Mal Acker in Air de Sörcasa, 1 Mal Acker in Air de sot seif, 4 Mammad Wiesen in Talauav nüne. Propst und Konvent geben dagegen folgende vor der Stadt Chur gelegene Güter: 4 Mammad Wiesen in Talew, genannt Prau de Spinatsch, 1 Mal Acker in Nygrol. (40)

Cart fol. 15b. C. D. III., Nr. 72.

**1359, Febr. 14.,** Chur. Dietrich von Brunenveld bekennt, die zwischen seiner Base Mathilde, des Berols von Strasberg Witwe, und Propst Conrad samt Convent zu Churwalden getroffene Übereinkunft betreffend die zu Malix gelegenen Güter der Margreth, des Konrad sel. Tochter von Crösch, aufrecht halten zu wollen. (41)

Cart. fol. 21b. C. D. III., Nr. 73.

**1361, Juni 23.,** Chur. Gaudenz von Canal, Burger zu Chur, verkauft dem Propst Conrad und Konvent zu Churwalden sein in Malix gelegenes Gut, genannt Prau da Cresta, um 20 Mark 8  $\frac{1}{2}$  mail. (42)

Cart. fol. 43. C. D. III., Nr. 98.

**1363, Februar 24.,** Chur. Die Brüder Eglolf und Friderich von Juvalt schenken Probst und Konvent zu Churwalden eine ob Churwalden gelegene Wiese genannt Rabacasca, an den dem Kloster gehörenden Hof Saletz angrenzend. (43)

Cart. fol. 17. C. D. III., Nr. 105.

**1367, April 30.,** Chur. Die Gebrüder Heinz, Hans, Conrad, Rudolf und Peter von Unterwegen geben dem Kloster Churwalden zur Stiftung einer Jahrzeit: 1 Mark aus dem Gute Spüles; 1 Mark aus dem Gute, das der Ber inne hatt, in Malix gelegen, unter dem Stein, und 1 Schilling aus dem Gute zu Calfreisen. (44)

Cart. fol. 22. C. D. III., Nr. 136.

**1373, März 11.** (Gregor Abend). Churwalden. Claus Kobler, Burger zu Chur, und seine Ehewirtin Margareta geben dem Propst Ulrich und dem Konvent zu Churwalden tauschweise ihren Acker zu Chur, im Feld Spessa gelegen, und erhalten dagegen einen andern Acker in Chur, genannt Nigrätsch. (45)

Cart. fol. 15. C. D. III., Nr. 171.

**1374, Juli 12.,** S. Margreta Abend. Ulrich von Falkenstein gibt dem Kloster Churwalden zur Stiftung einer Jahrzeit Güter in Zizers, nämlich: 1 Hofstatt an der Straße, 4 Mal Acker, genannt „Danter mûre“, 1 Juchart Acker zur Fridau, grenzt unten an die Landstraße, die unter der Burg hingeht, ob dem Dorf 3 Mammad Wiesen, zu „Marschzenens“ 2 Mammad Wiesen, 1 Ried „ze dem alten kenel“, im Bovel 2 Mammad Wiesen. (46)

Cart. fol. 59b. C. D. III., Nr. 184.

**1374 (?)**. Rudolf von Unterwegen und sein Sohn Hans verkaufen dem Kloster Churwalden aus ihren Gütern in Obervaz 10 Schöffel ewigen Zins. (47)

Cart. fol. 75.

**1382, Februar 17.,** Festung Juvalta. Ursula von Juvalt, des Rudolf von Unterwegen Tochter, Hausfrau des Eglolf von Juvalt, gibt dem Kloster Churwalden 4 Viertel Gersten ab ihren Gütern, die Heinrigett von Maiors in Malix von ihr zu Erblehen hatt. (48)

Cart. fol. 17b. C. D. IV., Nr. 47.

**1389, April 15.,** Chur. Johann Nitt, Priester und Kirchherr zu Vicosoprano und Simon Nitt, Vitztum zu Chur, Gebrüder, geben für eine Jahrzeitstiftung dem Kloster Churwalden einen eingezäunten Acker vor der S. Margrethakapelle, grenzend an den St. Margretha Weg, an den Mühlbach, an die offene Landstraße und an das Brücklein gegen Salvatoren. (49)

Cart. fol. 29. C. D. IV., Nr. 137.



**1389, April 20.** Rudolf von Trostberg, Dekan zu Chur, Obmann, Johannes Schulmeister, geistlicher Richter zu Chur — namens des Probstes Gerung und des Kapitels zu Churwalden — Conrad Trittabas, Kaplan des S. Conrad Altars zu Chur, im Namen Eberlins, genannt Kilchherr zu Malans, sprechen in Anständen zwischen dem Kloster Churwalden und Eberlin einige Güter in Zizers, die das Kloster von Ulrich von Falkenstein sel. erhalten hat, kompromissarisch ersterem zu. Die Zinse sollen quittiert und das Kloster verpflichtet sein, die Güter mit Eberlin zu teilen und ihm den andern Teil um den Jahreszins von 1 curw. Mark als Lehen zu geben. (50)

Cart. fol. 59. C. D. IV., Nr. 138.

**1390, März 18.,** Malans. Cristan Koler, der namens des Eberli Kilchherren — zur Zeit Richter in Malans — an offener Straße in Malans zu Gericht saß, beurkundet, daß Eberli Kilchherr und seine Töchter Anna und Aelli — nach Austrag der Streitigkeiten mit dem Propst Gerung von Churwalden über die von ihnen bisher innegehabten Güter in Zizers, die Ulrich ab Falkenstein dem Kloster Churwalden zu einer Jahrzeitstiftung geschenkt hatte — diese Güter dem Kloster zurück-erstatteten und dies an den Stab des Richters gelobten. (51)

Cart. fol. 60. C. D. IV., Nr. 146.

**1395, Dezember 20.** Propst Gerung und der Konvent zu Churwalden geben leihweise der Frau Mänigen, Rudolf Katzetten Witwe, ihren Stadel zu Chur in der Stadt zu Lehen. (52)

Cart. fol. 31. C. D. IV., Nr. 205.

**1397, Nov. 29.** Uoli Hürdli, Burger zu Maienfeld, empfängt von Probst Ulrich und Konvent zu Churwalden lehensweise einen Acker „Schentener“ in Maienfeld, woraus er einen Weinberg machen soll. Jahreszins, für die ersten drei Jahre 1 Scheffel Korn, nachher 13 Viertel Wein in der Wymmi im Torkel und in Fehljahren statt des Weines 14 Schilling Konstanzer Münze. (52)

Cart. fol. 50. C. D. IV., Nr. 232.

**1400, Mai 25.,** (Urban). Chur. Heinrich Kramer, Burger zu Chur, gibt dem Claus Hulwer, Burger zu Chur, und seiner

Frau Sophie Haus, Hof und Wiese, bei Sant Salvator gelegen, zu Lehen gegen einen Jahreszins von 1 ₤ 5 Schilling Konstanzer Pfenning. Von dem Zinse gehören 12 Schilling dem Kloster Churwalden, dessen Lehengut das Grundstück ist.

Siegler: Symon Battlan, Kanzler. (53)

Cart. fol. 31b.

**1404, Oktober 18.**, (Samstag nach Gallus). Jakob, Ammann von Zerschis, gibt lehensweise „Hansen Falwen Thônis sâlgén Winklers sún“ das Gut Pretsch, grenzend an des Herren von Toggenburg Gut, hinten an Arosa, oben und seitwärts an die gemeine Weide, um den jährlichen Zins von 5 ₤ Haller und 6 Werdkäs zu Lehen.

Siegler: Graf Friedrich von Toggenburg, Jakob, Ammann zu Zerschis. (54)

Cart. fol. 44a.

**1406, Januar 11.**, (Montag vor Anton). Uoli Popperser, Burger zu Chur, und Wibli, seine Ehefrau, empfangen von Propst Ulrich und Konvent zu Churwalden eine Hofstatt mit Garten und Zubehör bei St. Margretha zu Erblehen. Grenzen: oben und unten gemeine Straße, hinten an den Mühlbach, der bei S. Margretha vorbeiführt, da Claus Tort sitzt. Jahreszins: 1 Huhn auf St. Johann Sonnwende und 6 ₤ Mail. auf Martini.

Siegler: Simon Pattlan, Kanzler. (55)

Original im Stadtarchiv Chur. Cart. fol. 31.

**1406, Juni 9.**, Chur. Haintz von Unterwegen verkauft dem Propst und Konvent zu Churwalden um 100 curwälsche Mark, je 8 Pfund mailisch für 1 Mark zu rechnen, seinen Eigenhof genannt Pra da Grapp oder „Blittschûn“, den vormals die Beren lehensweise innehatten. Der Hof liegt ob dem Gotteshause Churwalden und grenzt oben an des Gotteshauses Gut genannt Palú Gûgg, unten an desselben Gut Pra da Fontana, auf der einen Seite an die Wiese Sutt Ganda, auf der andern Seite an der Herren von Sargans Gut.

Siegler: Haintz von Unterwegen und sein Vetter Peter von Unterwegen. (56)

Cart. fol. 63b.

**1406, Juni 18.,** (Freitag vor Johann Sonnwende). Chur. Hänni Selöß, jünger, Schmied, Bürger zu Chur, und seine Frau Elisabeth, des Churer Bürgers Christian Sporer Tochter, empfangen von Propst und Konvent zu Churwalden erblehensweise 4 Mal Acker jenseits der Plessur oberhalb dem „Kalchbüchel“ gelegen, grenzend an das von Hans Schenk von Gössikon erkaufte Sand, rheinwärts an die Brugger Wiesen, andererseits an ein Sand, das vormals Schiltengier gehörte. Die ersten zwei Jahre sind zinsfrei, nachher beträgt der Jahreszins 1  $\text{℔}$  mailisch Churer Währung.

Siegler: Hänni Sellös.

(57)

Cart. fol. 33.

**1406, Juli 7.,** (Dienstag vor Margaritha). Chur. Haintz von Unterwegen verpfändet dem Propst Ulrich und Konvent zu Churwalden für eine Schuld von 33 Churw. Mark, herrührend von verlegenen Zinsen einer Jahrzeitstiftung seines Bruders Peter, die derselbe auf das Gut Foppa gesetzt hatte, seinen ihm gehörenden jährlichen Zins von  $3\frac{1}{2}$  Mark aus dem Gute Foppa auf die Dauer von 10 Jahren.

Siegler: Haintz von Unterwegen und Symon Nitt, Stadtmann zu Chur.

(58)

Cart. fol. 22b.

**1406, Dezember 20.,** (Thomas Abend). Chur. Lutz Schnider, genannt Butschaueschla, Bürger zu Chur, und seine Frau Anna überlassen schenkungsweise dem Propst und Konvent zu Churwalden eine das Kloster ihnen schuldende Summe von 120 Churw. Mark ab dem Hof, den Heinrich von Maigôr vom Gotteshause Churwalden zu Lehen hat.

Siegler: Rat und Burger zu Chur, Simon Pattlon, Kanzler zu Chur.

(59)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1409, März 22.,** (Freitag vor Frauentag im März). Chur. Guthilde von Gerstnegg, Peter von Unterwegens sel. Ehefrau, gibt — mit Zustimmung ihrer Tochter Mathia, des Hans Wichslers Frau, auch mit des Ritter Dietegen von Marmels Willen und Gunst — für eine Jahrzeitstiftung 2  $\text{℔}$  mailisch Gülte ab ihrem Wein-



berg in Trimmis, genannt „Constantza“, der als Erblehen zur Festung Ruchenberg gehört und dem Peter von Unterwegen von den von Marmels um einen Jahreszins von 12 Schilling Pfennig erblehensweise verliehen ist.

Siegler: Dietegan von Marmels, Ritter. (60)

Cart. fol. 28.

**1413, März 29.**, (Mittwoch nach Frauentag im März). Chur. Anna, Jos Pitzschen sel. Tochter, und Kaspar Sattains, genannt Gerster, ihr Ehemann, Bürger zu Chur, empfangen von Propst Nikolaus und dem Konvent folgende Grundstücke zu Lehen: 1. ein Acker vor dem Obern Tor auf dem Bühel gelegen; 2. zwei Wiesen in „Turist“ gelegen; 3. eine Wiese in Plankas. Jahreszins: 2 Scheffel Gerstenkorn von dem Acker und 8  $\text{℥}$  mailisch Churer Währung von den Wiesen.

Siegler: Symon Pattlan, Kanzler zu Chur. (61)

Cart. fol. 32.

**1413, März 23.**, (Mittw. nach Frauentag im März). Chur. Hermann Kapfer, Bürger zu Chur, und seine Frau Agnes empfangen von Propst Nikolaus und dem Konvent in Churwalden zu Lehen deren Haus, Hofstatt und Stadel in der Stadt „da man spricht ze Argx“, grenzend vorn und hinten an die offene, gemeine Straße, oben an Albert Underm Weg von Trimmis sel. Haus und Stall „da das kriechsch badstúbli vor zitten úff was“, auf der andern Seite an Hans von Aufers sel. Erblehen. Jahreszins 12  $\text{℥}$  mail. Churer Werschaft.

Siegler: Symon Patlan, Kanzler zu Chur. (62)

Cart. fol. 32b.

**1415, April 20.**, (Samstag vor Georg). Churwalden. Heine Koller und seine Frau Clara empfangen von Propst und Konvent erblehensweise Haus, Hofstatt, Stall und Wiesen „gelegten hie dissent Sant Saluators kilchen“, grenzend an die Landstraße, die Wiese an den Weg, da man zu des Violen Säge hinfährt, andererseits an den Mühlbach neben des Janall Säge. Jährlicher Zins 15 Sch. Pfg. Konstanzer Münz Churer Währung.

Siegler: Kanzler Battlon. (63)

Cart. fol. 33.

**1415, April 20.,** (Samstag vor Georg). Claus Morant und seine Frau Ursel empfangen erblehensweise von Propst und Konvent zu Churwalden das Gut vor dem Obern Thor, grenzend an den Weg, der nach S. Antönien geht, unterhalb an das Brücklein, oben an den Mühlbach, andererseits an die Landstraße. Jahreszins 8 Sch. Pfg. und 1  $\text{℥}$  Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung.

Siegler: Symon Battlan, Kanzler.

(64)

Cart. fol. 33b. Original im Stadtarchiv Chur.

**1421, Juni 23.,** (S. Johann Sonnwende Abend). Hans Kadwald, genannt Rabia, und sein Eheweib Nesa stiften im Kloster Churwalden eine Jahrzeit und empfangen von Propst Konrad und Konvent zu Erblehen den Hof Kadwald, gegen einen Jahreszins von 4 Schilling Wertkäs und den Hof Fontana gegen einen Jahreszins von 10 Schilling Wertkäs. Für Jahrzeitstiftung und Ehrschatz um beide Güter entrichten Kadwald und seine Frau Nesa dem Kloster 20  $\text{℥}$  Pfg.

Siegler: Philipp (Rebstain), Vogt zu Strasberg.

(65)

Cart. fol. 27b.

**1421, Juli 12.,** (S. Margretha Abend). Hans Kadwald, genannt Rabia, giebt dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden für eine Jahrzeitstiftung einen Zins von 1 Schilling Wertkäs, den er auf dem Hofe Funtana gehabt hat.

Siegler: Philipp Rebstain, Vogt zu Strasberg.

(66)

Cart. fol. 28.

**1423.** Flury von Churwalden verkauft dem Kloster Churwalden 5 Gulden ewigen Zins ab seinem Gut in Vastaid (Obervaz).

(67)

Cart. fol. 75b.

**1424, Jannar 18.,** (Mittwoch nach Anton.) Hans von Untewegen, der älteste, giebt dem Kloster Churwalden für die von seinen Vorfahren mit 1  $\text{℥}$  Pfg. ab dem Hofe Foppa gestiftete Jahrzeit — wegen Verkauf dieses Hofes Foppa — dasselbe Pfund für diese Jahrzeitstiftung aus dem jährlichen Leibgeding der 10  $\text{℥}$  Haller, so die Ursula Brichenöchsin aus seinem Hof Spileus hat.

Jos Smalenberg, Stadtschreiber zu Chur und Vogt der Ursula Birchenöchsin, erklärt sich damit einverstanden.

Siegler: Jos Smalengerger. (68)

Cart. fol. 22. Original im Stadtarchiv Chur.

**1424, April 20.**, (Donnerstag vor Jörgi). Henni Schädler vergab dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden an seine Verpfändung bedingungsweise 30  $\text{℔}$  Heller ab dem Weingarten in Scaletta.

Siegler: Kanzler Niclaus de la Porta. (69)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1428, Juni 15.**, (Vitus). Hans von Unterwegen der älteste, zu Cavernûsa, verkauft um „6 Dukaten 6 Schiltfranken Gulden“ dem Probst Konrad und Konvent seine Alp, genannt Haintzlis Berg, am Stetz gelegen, grenzend einerseits an des Gotteshauses Churwalden „Alp Nova“, und andererseits an dessen Alp Stetz „an das trôs“, unterhalb an die gemeine Weide, oberhalb auf dem Grat an die Domleschger Alpen.

Siegler: Hans von Unterwegen. (70)

Cart. fol. 64b.

**1428, Juli 24.**, (Jakob Abend). Cosmas Bocksticher, Schreiber zu Maienfeld, verkauft dem Wältin Walawiler, Kellermeister des Grafen Friedrich von Toggenburg, um 64  $\text{℔}$  Pfg. einen jährlichen Zins von 3  $\text{℔}$  Pfg. Konstanzer Münz Feldkircher Währung ab seinem Haus zu Maienfeld, grenzend an des Grafen Friedrich von Toggenburg Haus „da der Schwab inn sitzt“, unten an Uli Metzgers Haus, hinten an die „Stregi“ und an Hans Rafoltz Hof.

Siegler: Graf Friedrich von Toggenburg. (71)

Cart. fol. 50b.

**1428, September 7.**, (Frauen Abend im Herbst). Philipp Râbstein und seine Frau Nesa, des Ammann von Tschierschen Tochter, verkaufen um 50  $\text{℔}$  Konstanzer Währung dem Propst Konrad und Konvent zu Churwalden das Gut „das man nempt daz in der Prâtsch gelegen in Arôsen ze indrest dem tal Schanfigg“, das die Nesa von ihrem Vater, „genannt Jäklin von Schiersen den man nâmpft wylond der amman von Schierschen“ ererbt hat.

Siegler: Philipp Râbstain und Claus von Port, Kanzler in Chur. (72)

Cart. fol. 42b.

**1431, März 12.**, (Gregor). Elsbecht vom Tor, des Hans Gremlichs Frau, verkauft mit Zustimmung ihres Mannes, wie auch ihres Vogtes Dietrich von Fläsch, um 10  $\text{℔}$  Pfg. Konstanzer Münze der Elsbeth, geborne von Mätsch, Gräfin zu Toggenburg, einen ewigen Zins von jährlich 10 Sch. Pfg. Konstanzer Münze aus ihrem Weingarten in Maienfeld, grenzend unten an Wilhelm Scherers Weingarten, anderseits an des Gotteshauses Churwalden Gut, oben an Henni Martis Gut, nebenzu an die gemeine Straße.

Siegler: Johann Seger, Vogt zu Maienfeld. (73)

Cart. fol. 51.

**1431, Juni 18**, (Montag vor Joh. Bapt.) Ryschutt Vanal, des Ulrich Vanal Sohn, von Obervaz, in Parpan, und Ursula Mettler, seine Frau, verkaufen dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 60  $\text{℔}$  Haller einen ewigen Zins von 3  $\text{℔}$  Haller Konstanzer Münze Churer Währung, „so iegklichs iar ze Cûr in der stat umb win und um brot geng und löffig“, ab dem Gute „Glarams“, nahe bei der Kapelle in Parpan gelegen, grenzend unten an den Bach, oben an den Weg und der Furggen Gut.

Siegler: Junker Burkart von Unterwegen, Vogt zu Straßberg. (74)

Cart. fol. 70.

**1433, Oktober 23.**, (Dienstag vor Simon und Juda). Göry Bârli, der Bader, Burger zu Chur, und seine Frau Adelheit verkaufen um 49 Goldgulden dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen Weingarten ob der Mühle, die man nennt „unter dem Stein“, wovon ein Stück Erblehen der Stadt Chur ist und worauf die Verpflichtung liegt (gemäß Lehenbrief von 1387), die Brücke über den Mühlbach in der Stadt, da man zu den Predigern hinget, stets in gutem Zustande zu erhalten. (Vgl. C. D. IV., Nr. 109.)

Siegler: Niclas de la Porta, Kanzler in Chur. (75)

Cart. fol. 34b. Original im Stadtarchiv Chur.

**1433, Januar 20.**, (Fabian und Sebastian). Churwalden. Propst Gregor und der Konvent zu Churwalden verleihen dem Hemmi Schnider in Churwalden um 6 Schöffel Gerstenkorn und 18 Wert an Käs das Gut Clus, grenzend an das Wasser genannt Arabius und an den Bach, der neben der Burg herabrinnt und oben an die Landstraße. Zu diesem Erblehen gehören: 1. ein Stück ob der Landstraße, grenzend unten an die Landstraße, oben an des Donädli's Gut; 2. ein Gaden, genannt „Zum höhingaden“, an „Fulgan“, den Troien und die gemeine Weide grenzend; 3. ein Stück, „Kasol“ genannt, am gemeinen Weg; 4. ein Stück, genannt „Falfalúkli“, an des Herrn von Tokenburg Gut, genannt „Filfiel“; 5. ein Stück, genannt „Gadauengsch“, an des Herrn von Tokenburg Gut angrenzend.

Siegler: Propst und Konvent zu Churwalden. (75)

Cart. fol. 64b.

**1433, Juni 4.**, Chur. Hans Tartsch von Malix und seine Frau Pascua empfangen erblehensweise von Propst Georg und Konvent zu Churwalden Haus und Hof samt Grundstücken „Zum Crütz ze Fyew“, grenzend: einwärts an das Tobel und an den Bach, der vom Dorfe Malix herabrinnt und sonst an allen Orten an die gemeine Weide. Als Zins sind zu entrichten: 6 Viertel Gerstenkorn und 10 Wertkäs in das Kloster und dem Leutpriester zu Malix jährlich ein Gitzi ab den Weiden als Zehenden, oder dafür 15 Pfening Konstanzer Münze Churer Währung.

Siegler: Niclaus Delaporta, Kanzler in Chur. (76)

Cart. fol. 65. Gegenbrief vom 1. Juni im Archiv Malix, Urkunde Nr. 4. Copialbuch, pag. 91.

**1435, April 30.**, (Mai Abend.) Hans Falw und seine Frau Ursula von Ganal verkaufen dem Propst Jörg und Konvent zu Churwalden um 110 ¤ Pfening einen ewigen Zins von 11 ¤ Heller guter Konstanzer Münze ab dem Hof Ganal, den die Frau als ihr Eigentum in die Ehe gebracht hat. — Dieser Hof grenzt unten an das Klostergut „Spina“, daneben an „Gadareisch“ und Almein und zur vierten Seite an den Bach. Der Jahreszins ist zu antworten „mit der münß, so denn ze



mal ze Cur in der stat umb win und umb brod ungeuärlich  
geng und genäm ist.“

Siegler: Härkli Vallâr, Vogt auf Straßberg.

(77)

Cart. fol. 65b.

**1435, Juni 4.,** (Pfingstabend). Gotteshaus Churwalden. Propst Görg und der Konvent des Gotteshauses Churwalden verleihen dem „erberen knacht Jäkli Paulin von Churwald“ und seinen Erben erblehensweise ihren eigenen Hof, genannt „Sassiel“, mit Haus, Hof, Hofstatt, Acker und dazu gehörenden Wiesen, ferner: 1. die Wiese Spinabrügg; 2. fünf Juchart „Ze dem Undren Pydnew“; 3. drei Mammad Wiese, genannt Cluanûf; 4. eine Wiese Gresta; 5. eine Wiese Praw de Stäfels; 6. eine Wiese Pala bella; 7. drei Mammad Wiesen Paladettas; 8. eine Wiese „Tgyr dunän“ um den Zins von 5 Schilling an Wertkäs auf Martini von dem Hof Sassiel und von den andern Gütern zusammen 20 Pfund mailisch und 9 Wertkäse.

(78)

Ein Original im Gemeindearchiv Malix; ein Original bei Herrn St. Hitz zur Egga.

**1437, Januar 5.,** (3 König Abend.) Propst Georg und der Konvent verleihen auf 20 Jahre dem Philipp Äрни und seiner Frau Elsy den halben Klosterhof zu Maienfeld, welchen bisher Conrat Brúman, gewesener Vogt zu Maienfeld, inne hatte, um den jährlichen auf St. Martinstag in die St. Margretha dem Klosteramtman zu liefernden Zins von 7 Pfd. Haller und den halben Weinertrag.

Siegler: Propst Georg und Konvent.

(79)

Cart. fol. 55.

**1437, Mai 3.,** (Fluri Abend). Jäkli Lutzin „seßhafft ze Chûrwald in Vmblixer kilchspel“ vereinbart sich mit Propst Georg zu Churwalden über die bisher zwischen ihnen bestandenen Uneinigkeiten wegen des Hofes, den er auf sein Lebzeit vom Gotteshause empfangen hat. Diesen Anstand entschieden vier Spruchleute, nämlich Junker Swigklin von Castelmûr, Vogt zu Straßberg und Hermann Hemmi von Churwalden (für Jäkli Lutzin), Symon Hemmi und Bernhart Swartz (für den Propst). Der Lehensinhaber soll 4 lb. Pfg. mehr Zins als bisher bezahlen und dazu jährlich ein Fastnachthuhn, „väll und geläß“

wie von altersher. Zudem bekennt der Lutzin für sich und seine Nachkommen „daz wir des egenanten gotzhús ze Churwald recht aygen wesen und sin sond, als ander irs gotzhus aigen lút.“

Siegler: Swigklin von Castelmur, Vogt zu Straßberg. (80)  
Cart. fol. 66.

**1438, Januar 23.**, (Donnerstag nach Bastian). Claus im Stain, seßhaft ze Catwalt, verkauft um 100 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung dem Durigall von Bargún einen ewigen Zins von 5 lb. Haller ab seinem freien Gute, genannt „de Pundangew, das er von seiner Muhme Ursula de Canal gekauft hat, umfassend 2 Mammad Wiesen in „Gamúttten“ und „Praw de Stafels“, 2 Wiesen, grenzend an das Klostergut, 2 Mal Acker ebendasselbst (grenzend an das Klostergut).

Siegler: Tgugten Grafa von Lenz. (81)  
Cart. fol. 62.

**1439, Januar 23.**, (Freitag vor Convers. Pauli). Flury und Conrad von Al, seßhaft in Obervaz, verkaufen um 60 fl. R. dem Probst und Konvent zu Churwalden 3 fl. R. ewigen Zins ab ihrem Gut in Obervaz, grenzend oben an des Gotteshauses Gut, unten an Tönts Mettlers Gut, einwärts an den Bach zu Clarambs.

Siegler: Junker Schwigkly von Castelmur, Vogt auf Straßberg. (82)  
Cart. fol. 74.

**1439, Juli 21.**, (Dienstag nach Thomas Apostel.) Symon Hemmy von Churwalden verkauft um 100 lb. Haller dem Propste Georg und Konvent zu Churwalden 5 lb. Haller jährliche Zinse ab seinen folgenden Gütern: 1. Prä dumig im Malixertal, grenzend unten an des Gotteshauses Churwalden Gut, einerseits an einen Troyen, an der Herrschaft von Toggenburg und des Gotteshauses Gut, oben an die Allmende; 2. Hof Voppa und Alp Voppa und die Gadenstatt „zum Hôhin Gaden“, grenzend unten und zu einer Seite an ein Gut genannt Fulgän, andererseits an den Troien und die gemeine Weide.

Siegler: Niclās de la Porta, Kanzler zu Chur. (83)  
Cart. fol. 43.

**1440, März 24.**, (Frauen Abend im März). Martin Andres, seßhaft in Findey, verkauft um 20 Gulden dem Hensli Prader in Churwalden „uf den höfen“ einen ewigen Zins von 10 Sch. Pfg. ab der halben mittleren Gadenstatt, grenzend einwärts an Mattlis Gut, aufwärts an des Verkäufers Gut, auswärts an den Bach.

Siegler: Hans Held, Ammann in Langwies. (84)

Cart. fol. 73.

**1443, Januar 28.**, (Montag vor Lichtmeß). Ryschutt von Al von (Ober) Vaz verkauft dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 28 lb. Haller Churer Währung ein Stück Wiese seines in Parpan gelegenen Gutes, genannt „Sut Ganda“, grenzend unten an das Gut der Knaben Nyk von Vaz, andererseits an des Gotteshauses Gut, dann an die Ganda und auf den Stein.

Siegler: Junker Schwikli von Castelmur, Vogt auf Straßberg. (85)

Cart. fol. 70b.

**1443, Februar 12.**, (Valentin). Symon Hemmi von Churwalden verkauft um 150 lb. Pfg. dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden 15 lb. Haller Konstanzer Münze jährliche Zinse aus folgenden Gütern: 1. Auf dem Stein; 2. Wiesen zur Barga; 3. auf dem Joch beim „Rúng Galätsch“.

Siegler: Junker Schwickli von Castelmur, Vogt zu Straßberg und Nicolaus de la Porta, Kanzler zu Chur. (86)

Cart. fol. 45b.

**1443, März 12.**, (Gregor). Cunrat Morgen, seine Frau Greta, ihre Tochter Greta und deren Ehemann Ytel Rûf, verkaufen um 26 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währschaft dem Propst Jörg und Convent zu Churwalden 6 Schilling Pfg. und 1 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung ewigen Zins ab ihrer Hälfte Haus, Hof, Stall und Torkel in Maienfeld vor der Stadt, genannt „Fontanässers Hofstatt“, an der Jeninser Straße, grenzend zu drei Seiten an Schwartz Ritters Gut.

Siegler: Wilhelm Schärer von Maienfeld und Ytel Rûff. (87)

Cart. fol. 51b.



**1443, April 7.** Wilhelm Scherer, Burger zu Maienfeld, verkauft dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 45 lb. ab seinem Hof einen Jahreszins von 2 lb. und 5 Sch. Pfening. Der Hof stößt an Kirchhof und Ringmauer, nebenzu an Bregentzers Haus, vorn an des Verkäufers Hof.

Siegler: Wilhelm Scherer.

(88)

Cart. fol. 52.

**1444, Januar 20**, (Fabian und Sebastian). Hans Plapphart der alt, ein Pfister, Burger zu Chur, und sein Eheweib Anna verkaufen um 40 r. Gulden dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen jährlichen Zins von 2 Gulden ab dem Garten unter Scaletta bei der Plessur.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler zu Chur.

(89)

Cart. fol. 36b.

**1444, Mai 8**, (Freitag nach Fluri). Anna von Städilin, weiland Hensli, des Töntz Baruggen Sohn, Ehefrau verpfändet dem Jäkly Wernhart aus Montafun, genannt Salzgeber, für eine Schuld von 10 lb. Pfg., rückzahlbar innert 10 Jahren, ihr Haus und Garten bei der Mühle vor der Stadt „die man nempt underm stain“. Die Pfandinhaber sollen den Jahreszins von 2 lb. Pfg. 5 Sch. Pfg. abzüglich ihr jährliches Guthaben der Anna Städilin ausbezahlen; nach Rückerstattung der 10 lb. gehört das Gut wieder seiner früheren Besitzerin.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler.

(90)

Cart. fol. 38.

**1444, August 5.**, (Oswald.) Nesa, des Filipp Rebstains sel. Witwe, und deren Sohn Philipp Rebstein verkaufen, mit Zustimmung ihres Vogtes Peter Griff, Stadttammann zu Chur, wie auch des Dysch und Janutt von Tschierstchen, dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden um 60 lb. Pfg. jährliche Zinse im Betrage von 3 lb. Pfg. Konstanzer Münze, aus folgenden zu Malix gelegenen Gütern: 1. Haus und Hof zu Malix; 2. Acker zu Runggalinas; 3. Acker Ayr grand zu Barnengs; 4. Acker zu Falupp; 5. Acker ob Jakob Vinaschgas Haus; 6. Wiese bei des Gotteshauses Churwalden Gut; 7. Wiese zu Rünggel; 8. zwei Wiesen zu Curtinyl.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler zu Chur, Stadtmann Peter Griff, Disch und Jenutt von Tschierschen, Gebrüder. (91)  
Cart. fol. 43b.

**1445, August 23.,** (Bartholomäus Abend). Christian Jud, des Ort Jud Sohn, von Churwalden und seine Frau Elsa, des Peter Wallers Tochter, empfangen lehensweise von Propst Georg und dem Konvent zu Churwalden des Gotteshauses Mühle, samt dem dazu gehörenden Gute um den jährlichen Zins von 6 Schöffel Gerstenkorn von der Mühle und 4 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung zu Lehen. Die Lehensinhaber sind verpflichtet, Mühle, Mühlestatt mit Walke und Stampfe, mit Wasser und Wuhr in gutem Zustande zu erhalten.

Siegler: Niclās dela Porta, Kanzler zu Chur. (92)  
Cart. fol. 46b.

**1445, Dezember 9.,** (Donnerstag nach Nicolaus). Henny Batt, Burger zu Maienfeld, verkauft um 32 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden einen Jahreszins von 32 Schilling Pfenning ab seinem Weingarten zu Maienfeld ob des Ort sel. Halde, grenzend an des Herrn von Brandis Gut, oben an der Volkin Weingarten.

Siegler: Freiherr Wolfhart von Brandis, älter. (93)  
Cart. fol. 52.

**1446, Januar 7.,** (Valentin). Uoli Schwartz, im Churwalderthal gesessen, verkauft um 60 lb. Haller dem Propst Georg und Konvent zu Churwalden 3 lb. jährliche Zinse aus folgenden Gütern im Churwalderthale: 1. Hof Gúrtfeder; 2. Gut Portäns.

Siegler: Junker Schwickli von Castelmur, Vogt zu Straßberg. (94)  
Cart. fol. 45.

**1446, August 17.,** (Mittwoch nach Himmelfahrt). Graf Hugo von Montfort, Vogt des Grafen Wilhelm, seines Bruders Heinrich von Montfort Sohn, verkauft dem Abt Georg und dem Konvent zu Churwalden des Grafen Wilhelms Rechte an dem

großen Zehenden zu Brienz, herrührend von Graf Friedrich von Toggenburg, um 200 fl. R.

Siegler: Heinrich, Bischof zu Konstanz und Verweser des Stiftes Chur. (95)

Cart. fol. 25.

**1447, November 16.**, (Othmar). Caspar Gröschenaiger, Burger zu Chur, und seine Frau Ursula empfangen lehensweise von Abt Georg des Gotteshauses Spital und den Hof Graffs um 12 lb. Haller, 6 Schöffel Korn und 1 lb. Pfeffer jährlichen Zins. Das Kloster erhält nach dem Ableben des Caspar 20 lb. und nach dem der Ursula 10 lb. aus deren Nachlaß.

Siegler: Junker Schwigkli. (96)

Cart. fol. 46b.

**1448, November 29.** Abt Georg und der Konvent zu Churwalden geben dem Claus Stud um den jährlichen Zins von 1 lb. Pfg. ein gemauertes Haus zu Chur, am obern Markt gelegen, zu Lehen.

Siegler: Abt Georg und Konvent zu Churwalden. (97)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1448, Dezember 2.**, (Montag nach Andree). Heinrich Spafolt, Burger zu Maienfeld, verkauft um 15 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden einen ewigen Zins von 15 Sch. Pfg. ab Haus und Stall zu Maienfeld, wovon vormals des Verkäufers Vetter, Wilhelm Scherer, dem Kloster Churwalden 2 lb. 5 Sch. Pfg. verkauft hatte. Das Gut grenzt an den Kirchhof, hinten an die Ringmauer nebenzu an des Bregentzers Haus.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (98)

Cart. fol. 53b.

**1449, Mai 6.**, (1. Dienstag im Mai). Hans Würt, genannt Harder, und seine Frau Anna verkaufen um 30 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden 3 lb. Haller Konstanzer Münze Churer Währung: 1. ab Haus und Hof in der Stadt Maienfeld, grenzend zu zwei Seiten an die zur Festung gehende Straße, oben an Ulrich Segers Garten, zur vierten Seite an den Burggraben;

2. ab der Hofstatt in der Vorstadt Maienfeld, grenzend an der Spies sel. Hofstatt, oben an Hans Rodigers Hofstatt und zur vierten Seite an Claus Oschwaltz Hofstatt.

Siegler: Hans Ründin, Vogt der Herrschaft Brandis in Maienfeld. (99)

Cart. fol 52b.

**1450, August 24.,** (Bartholomäus). Rüti. Abt Johann von Rüti verkauft Abt Georg von Churwalden um 10 lb. Pfg. Konstanzer Münze einen von der Gräfin Elsbeth von Toggenburg sel. erhaltenen jährlichen Zins ab einem Weingarten zu Maienfeld, laut ausgeliefertem Kaufbriefe.

Siegler: Abt Johann von Rüti. (100)

Cart. fol. 51.

**1451, Juni 7.,** (Montag vor Pfingsten). Jenutt Spina von Malix, ein Eigenmann des Gotteshauses Churwalden, in Chur wohnhaft, und Lienhart Pfefferly, Burger zu Chur, Schwestermann des vorgenannten Spina, empfangen erblehensweise von Abt Georg und Konvent zu Churwalden deren Meierhof zu Chur samt dazu gehörenden Äckern und Wiesen, nämlich: 1. 18 Mammad Wiesen in Tulúw; 2. 8 Mammad Wiesen in Tyd; 3. 10 Mammad Wiesen in Tyd; 4. 1 Monadura „lit ennent der letzi“, stößt an die Landstraße, vorn an S. Lutzis Monadura; 5. in Marschenens 12 Mammad am Weg jenseits des Mühlbachs; 6. in Salasch 1 Juchart Acker; 7. in Gaila paca 2 Mal Acker; 8. in Tanas 1 Juchart Acker; 9. in Masans 4 Mal Acker; 10. in Pan et Casúl 1 Mal Acker; 11. ob Masans 2 Juchart Acker, grenzend an S. Luzi und S. Lorenz Güter; 12. in der mittleren Prasserin 1 Juchart Acker; 13. in der Prasserin 2 Mal Acker; 14. in Ruvinettya 2 Mal Acker; 15. in Malayr 2 Mal Acker; 16. in Awaserenaschka 2 Mal Acker, stößt zu zwei Seiten an den gemeinen Weg. Der Jahreszins beträgt 8 lb. Pfening und 20 Schöffel Gerstenkorn.

Siegler: Niclas Delaporta, Kanzler. (101)

Cart. fol. 35b. Original im Stadtarchiv Chur.

**1451, Juli 7.** Luzi Dietegen, Burger zu Chur, Vogt der Kinder Henslis und Tõnis Ammann zum Städelin, gibt vogtweise dem Abt Georg in Churwalden für eine Geldschuld von 24 lb.

Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung das Haus mit Garten vor dem Obern Thor, das an den gemeinen Weg und sonst um und um an den Weinberg des Klosters Churwalden angrenzt, zu Unterpfand. Der Pfandinhaber übernimmt die Verpflichtung, die auf dem Pfandobjekte lastenden Zinse jährlich auszurichten; nämlich 10 Sch. an Simon Schlumpf, 8 Sch. Pfg. dem Spital, 2 lb. Wachs der St. Martinskirche, 18 Pfg. dem Kloster Churwalden. Zur Sicherstellung des letztgenannten Zinses verpfändet der Vogt der Kinder deren „ob der Staingrüb zûm Stâdelin“ gelegene Wiese bei „Ober Brâmaton“.

Siegler: Lutzi Dietegen.

(102)

Cart. fol. 38.

**1452, März 1.**, (Mittwoch nach Invocavit). Peter Griff, Stadttammann zu Chur, verkauft dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden um 130 lb. 10 Schilling Pfening einen Zins von 6 lb. 10 Sch. 6 Pfg. ab seinem Haus mit Hof in der Stadt „do man spricht ze Arcas“ und ab Stall und Hofraite vor dem gemauerten Hause. Ab dem Stalle gehen schon 5 Sch. Pfg. an den Bischof von Chur.

Siegler: Stadttammann Peter Griff.

(103)

Cart. fol. 36b.

**1452, Mai 15.** Hans Kreps, Burger zu Maienfeld, verkauft als Vogt der Anna Mûlichen, des Peter Schulmeisters sel. Frau, dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden um 100 lb. Pfg. Konstanzer Münze Churer Währung ein Haus in der Stadt Maienfeld, grenzend vorn an die gemeine Straße, hinten an die „Straygen“, die zwischen dem Haus und Hensli Wûrtzhuß von Liechtensteig hinabgeht, oben an der Herren von Brandis Haus „da die Schwebin inne sitzt zu disen ziten“, unten an Hensli Metzger des Brodführers Haus.

Siegler: Freiherr Wolfhart von Brandis, jünger. (104)

Cart. fol. 53.

**1454, Dezember 23.**, (Montag vor Weihnacht). Georg Curradin, Burger zu Chur, und seine Mutter Elsbeth verkaufen dem Abt Jeory von Churwalden um 11 lb. Haller Churer Währ-

schaft einige Stücke Boden vor dem Obern Thor, an der Schulerei Gut anstoßend.

Siegler: Ulrich Kachel, Kanzler.

(105)

Cart. fol. 37.

**1455, Juni 9.**, (Montag vor Vitus). Geöry weiland Conradin Rambachs Sohn, Burger zu Chur, und seine Schwester Agatha, Frick Richenbachs von Maienfeld Ehefrau, verkaufen dem Abt Georg und Konvent zu Churwalden ihren jenseits Salvatoren gelegenen Weinberg um 40 lb. Pfg. Churer Währschaft. Davon geht 1 lb. Pfg. an die von Schauenstein.

Siegler: Ulrich Kachel, Kanzler.

(106)

Cart. fol. 37b. Original im Stadtarchiv Chur

**1455, Juni 15.**, (Vitus). Eva, des Ulrigall von Bergün Tochter, verkauft mit Wissen ihres Mannes Janut, des Conrad Plant Sohn, wie auch mit Zustimmung ihres Vogtes Wolf von Jufalt, dem Junker Janut Planta, des Junkers Parzival Planta Sohn, einen Kaufbrief um 5 lb. Haller, den sie (Eva) von ihrem Vater Ulrigall ererbt hat, welchen Zins Claus vom Stein ausrichtet.

Siegler: Wolf von Jufalt.

(107)

Cart. fol. 63.

**1455, Juni 25.**, (Mittwoch nach Johann Sonnwend.) Hans Plant, weiland Parzival Plant Sohn, Vogt des Bischofs Leonhard in Zizers, verkauft um 100 lb. Haller Churer Währung dem Abt Geöry und Konvent zu Churwalden 5 lb. Haller ewigen Zins, „die mich von Eua Ulrigallen von Bürgûnn seligen elichen dochter mit willen und wissen irs mit rechtz gesetzten vogtz Wolffen von Jufalt an kûmen sind und die derselben Eva von dem vorgenanten Uolrigallen selig ze erb und an ainer tailung gefallen sind und die derselb Uolrigall selig von Clausen im Stain uß und ab disen benempton sinen aignen stücken und gütern, die er vormals von siner mûmen Ursula de Canal erköffft hand.“ Dazu gehören: 1. zwei Mammad Wiesen, genannt Gamütten; 2. zwei Mammad Wiesen Praw de Stafels; 3. Wiese, Acker, Haus und Hof bei des Gotteshauses Gut; 4. drei Äcker.

Siegler: Hans Plant, Wolf von Jufalt.

(108)

Cart. fol. 62b.



**1461, Januar 5.,** (3 König Abend.) Philipp Ärni empfängt neuerdings von Abt Georg und Konvent zu Churwalden den halben Klosterhof zu Maienfeld um den Zins von 8½ lb. Haller und von dem Weingarten den Wein wie bisher, auf die Dauer von 16 Jahren zu Lehen.

Siegler: (Hans) Ründi, Burger zu Maienfeld. (109)  
Cart. fol. 55.

**1462, Januar 7.,** (Donnerstag nach 12 Botentag.) Gallus Giger und seine Frau Anna, in Maienfeld gesessen, empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 20 Jahren um den Zins von 3 lb. Haller Churer Währschaft und den halben Weinertrag einen Hof in Maienfeld samt Weingarten, Äckern und Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (110)  
Cart. fol. 55b.

**1462, Januar 7.,** (Donnerstag nach 12 Botentag.) Bürk Blaichner, Burger zu Maienfeld, und seine Frau Barbla empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 15 Jahren um einen Zins von 10 lb. Haller und den halben Wein unter der Rinne einen Hof in Maienfeld samt Weingarten, Äckern und Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (111)  
Cart. fol. 55b.

**1462, Januar 7.,** (Donnerstag nach 12 Botentag.) Hans Turnher, Burger zu Maienfeld, und seine Frau Anna empfangen von Abt Ludwig auf die Dauer von 20 Jahren um einen Zins von 4 lb. Haller und den halben Weinertrag unter der Rinne, in St. Margretha abzuliefern, einen Hof in Maienfeld samt Äckern, Wiesen zu Lehen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (112)  
Cart. fol. 55b.

**1462, Januar 29.,** (Freitag vor Lichtmeß). Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld, der auf Befehl der Herren von Brandis in Maienfeld zu Gericht saß, spricht auf Klage des Ott Seger, namens des Abtes Ludwig von Churwalden gegen Heinrich Spaualt,



wegen verlegenen Zinsen, dem Kloster des Schuldners Haus zu eigen zu.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (113)

Cart. fol. 54.

**1462, April 4.,** (Ambrosius). Churwalden. Fluri Schwartz, des Cristan Schwartz Sohn, empfängt von Abt Ludwig und Konvent zu Churwalden um den Jahreszins von 9 Schilling an Wertkäsen und 11 Scheffel Korn Churer Maß des Gotteshauses Churwalden Eigenhof, genannt Spina, in Malix ob der Burg gelegen, samt den dazu gehörenden Äckern und Wiesen zu Erblehen.

Siegler: „Dusch von Tschertzen, der zit amman des gerichtz zû Curwalden.“ (114)

Cart. fol. 44b.

**1462, April 12.,** (Montag nach Palmtag). Caspar Krütler und seine Frau Elsa, in Maienfeld gesessen, die von Abt Ludwig und Konvent in Churwalden ein Erblehen laut Lehensbrief erhalten haben, versprechen, den bedingten Lehenszins an Wein, nämlich 3 Zuber Wein im Herbst unter der Rinne, oder in Fehl-jahren 3 lb. Haller, zahlbar in S. Margretha, entrichten zu wollen.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (115)

Cart. fol. 56.

**1462, Juni 25.,** (Freitag nach Joh. Bapt.) Jos Moser, seßhaft zu Ragaz, der von Abt Ludwig ein Haus in Maienfeld, das Wilhelm Schärer sel. gehörte, gekauft hat, verpflichtet sich, den Jahreszins von 6 lb. Haller auf Martini nach S. Margretha zu liefern; bei unpünktlicher Verzinsung fällt das Haus dem Gläubiger zu. Wenn der Schuldner innert 6 Jahren von den 6 lb. Haller Jahreszins 3 lb. Haller ablösen kann, oder mit dem Jahreszins 10 lb. Pfg. bringt, so wird damit 1 lb. Haller abgelöst. Kann er innert den nächsten 6 Jahren die 3 lb. Haller nicht ablösen, so sollen die 6 lb. Haller auf ewig unablöslich sein.

Siegler: Hans Ründi, Vogt zu Maienfeld. (116)

Cart. fol. 54.

**1464, April 30.**, (Maienabend). Johann Plantt, Vogt auf Aspermont, und Johann Bürser, Burger zu Chur, namens „der edeln Symons Cristoffels und Kunigolten von Ringgenberg liblichen gewistrigen, des vesten Rüdolfs von Ringgenberg seligen elichen kinden“, verkaufen mit Zustimmung von Burgermeister und Rat zu Chur um 40 R. Gulden einen ewigen Zins von 2 R. Gulden ab der Vogtkinder zwei Juchart Acker, zu Chur vor dem Untern Thor „usserthalb des Randeggens bild tzwüschen den zwain straßen gelegen“, grenzend der obern Straße nach an des Wernher von Sigberg Gut, auswärts und gegen die untere Straße an der von Schauenstein Gut, stadtwärts an des Gotteshauses S. Luzi Gut.

Siegler: die zwei Vögte und Burgermeister und Rat zu Chur. (117)

Cart. fol. 61.

**1464, Oktober 20.**, (Samstag nach Galli). Johann Seger, Burger zu Maiefeld, sichert dem Kloster Churwalden die von seinem Bruder Joachim mit 4 lb. gestiftete Jahrzeit auf seinen Hof in Peist, den Martin Meissers Erben zu Erblehen inne haben.

Siegler: Hans Seger. (118)

Cart. fol. 60b.

**1471, Juli 12.**, (S. Margretha Abend.) Hans Waltier, Burger zu Chur, verkauft seinem Bruder Martin um 45 lb. seinen Anteil am halben elterlichen Hause, das vormalis Hans Laurenz der Schedler vom Kloster Churwalden zu Lehen empfangen hatte.

Siegler: Nicolaus von Dux, Kanzler, und Burgermeister. (119)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1478, März 21.**, (Osterabend). Lienhard Zschortsch, Burger zu Chur, verkauft dem Abt Ludwig und Convent zu Churwalden um 73 lb. Pfg. einen ewigen Zins von 3 lb. 13 Sch. Pfg. ab seinem Baumgarten an der Plessur.

Siegler: Burgermeister und Rat zu Chur und Niclaus von Dux, Kanzler. (120)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1480, Januar 17.,** (Anton). Hans Balmatter, Maurer, Burger zu Chur, empfängt von Abt Ludwig und Konvent zu Churwalden erblehensweise um den jährlichen Zins von 2 fl. R. Haus und Hofstatt jenseits der Plessur, am Mühlbach gelegen.  
Siegler: Niclas von Dux, Kanzler. (121)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1482, November 11.,** (Martini). Abt Ludwig und der Konvent zu Churwalden geben erblehensweise dem Hans Schwarz von Churwalden einige Güter samt Säge, Mühle, Stampfe und Walche unter Pradavenz, mit Einfahrt, Ausfahrt, Wasserleitung, Wuhr und allem Zubehör, doch dem Weiher ohne Schaden. Der Jahreszins für Säge etc. beträgt 1 lb. Pfg. und 10 Viertel Korn, zudem wird der Erblehensinhaber verpflichtet, dem Gotteshaus jeden Schnitt — kurz oder lang — für 3 Pfening auszuführen. (122)

Copie aus dem XVIII. Jahrhundert im Besitze der Familie Solca, Churwalden.

**1484, Juni 24.,** (S. Johann Sonnwende). Die ganze Gemeinde Churwalden und Nachbarschaft zu Malix verkauft dem Michel Paulen und seiner Frau Ursula, zu Sussiel gesessen, um 7 lb. Churer Währung eine Wiese, zu Bull dettes gelegen. Grenzt unten an des Klosters Churwalden Lehenwiesen, oben an die Alpweide, daneben in ein Tobel und zur vierten Seite an einen Wald.

Siegler: Mathis Michahel, Vogt zu Straßberg und Ammann zu Churwalden. (123)

Original bei Herrn St. Hitz, Churwalden.

**1490.** Aufnahme der Besitzungen des Klosters Churwalden in Feldkirch-Altenstadt. (124)

Cart. fol. 82.

**1493, Januar 17.,** (Anton). Hans Baumann verzichtet zu Gunsten von Abt Johann und Konvent zu Churwalden auf das elterliche Haus samt Garten, am Obern Thor jenseits der Plessur gelegen, das sein Vater dem Abt Georg für ein Darlehen von 24 lb. Pfg. als Unterpfand gegeben hatte.

Siegler: Burgermeister Hans Iter und Kanzler Claus von Dux. (125)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1527, März 15.** Abt Gebhard und der Konvent zu Churwalden verleihen dem Jörg Schaller und seiner Frau Gretha Keiser um den jährlichen Zins von 7 lb. und einen Ehrschatz von 115 fl. R. den Hof Egga samt 6 Kuh Alprechten.

Siegler: Abt und Konvent.

(126)

Mohr, Dokumenten-Sammlung Nr. 1100.

**1528, Februar 2.** Abt Gebhard und Konvent zu Churwalden verkaufen — gemäß den Artikeln der III Bünde — der Kirche in Brienz des Klosters  $\frac{2}{3}$ -Anteil am großen Zehenden in Brienz, „welchen vor ziten unser voruarend abt Jörg sällig in namen unsers gottshûs erkaufft hatt von Graff Wilhelmen von Montfort selgen und er von sinem vatter sälligen Graff Hainrich von Montfort ererbt und der yetz genant Graff Hainrich von Graff Friederichen von Toggenburg sälgen ererbt.“

Siegler: Abt Gebhard.

(127)

Mohr, Dok.-Samml. Nr. 1140.

**1529, November 11.,** (Martini). Abt Gebhard und Konvent zu Churwalden verleihen dem „Hans gen Sant Jörgen, waffenschmid“ und seiner Frau Elsa Strub um den Erblehenszins von 8 Schöffel Korn die Mühle beim Obern Thor.

Siegler: Abt und Konvent.

(128)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1539, Februar 15.,** Samstag nach Valentin). Abt Marti und die Vögte Luci Isler und Jöri Schaller, die „us not wendigy sach heint müssen den zins und andri zins hant muossen an kriffen und verkauffen“, geben kaufswise dem Marti Pal folgende Zinse: Peter Hemmis Hof 8 Sch. 4 Pfg. für 8 lb. 80 Pfg.; Paligen Hof genannt „Sasiel“  $\frac{1}{4}$  des Zinses 13 $\frac{1}{2}$  Sch. + 10 Wertkäs — 3 Krinnen für 21 lb. Pfg. 10 Sch.

Siegel von Abt und Konvent hangen.

(129)

Original bei Herrn Stephan Hitz, Egga.

**1540, Februar 1.,** (Frauen Abend). Abt Marti und die Vögte Luci Isler und Luci Hemi „von ainer landschaft zu feckten“ verordnet, urkunden, daß sie „us mangel und us notturft hant müssen angriffen das und anders, frum lût zû bezallen“ und

deshalb dem Hans gen Sant Jerien, Waffenschmied, Burger zu Chur, ihren oberen Weinberg, „da vor zitten ain husly gesin ist“, um 20 fl. 15 Batzen verkauft haben.

Siegler: Abt und Konvent. (130)

Original im Stadtarchiv Chur.

**1551, Mai 28.**, Chur. Abt Eberhard von Churwalden verkauft mit Zustimmung der k. Kommissarien — Balthasar von Ramschwag, Wilh. von Villenbach und Ach. von Altmanshausen — dem Luzi Rinck von Baldenstein und seiner Frau Veronica, geb. von Stetten 1 Mammad Wiese in Trist und 1 Mammad Wiese in Plankas.

Siegler: Abt Eberhard und Burgermeister und Rat von Chur. (131)

Mohr, Dok.-Samml. Nr. 850.

**1561, Februar 9.** Ablösung der Korn- und Käszinse, die das Kloster Churwalden am Cunrawenhof, Parpanerhof und Clementenhof zu gut hatte. (132)

Archiv Obervaz Nr. 37.

**1561, April 23.** Die kaiserlichen Kommissare Balthasar von Ramschwag und Wilhelm von Villenpach verkaufen im Einverständnis mit dem Kaiser und dem Abt von Roggenburg dem Andreas Enderlin, Stadtvogt zu Maienfeld — behufs Tilgung der Schulden des Klosters Churwalden — die dem Gotteshause eigene, dem Bischof Thomas verpfändete Alp Furggela um 480 fl. R.

Siegler: Die kaiserlichen Kommissare. (133)

Original im Stadtarchiv Maienfeld.

**1615, September 26.** Schiedspruch betreffend die Frage der Vererblehnbarkeit der Rechte des Klosters Churwalden an der Alp a Rung. (134)

Archiv Obervaz Nr. 49.





## Register.

### A.

Adanck, Adam	39 <sup>8 9</sup>
v. Al, Fluri und Conrad	64 n 82
„ Ryschutt	65 n 85
Alber, Stoffel	29 <sup>10</sup>
Albërecht, Conrat, gen. Kapfer	29 <sup>10</sup>
Altenstat, Altenstadt	42 <sup>8 10</sup> , 75 n 124
Altmanshausen, Ach.	77 n 131
Alvaschein	15 <sup>15</sup>
Amman zum Städelin, Hensli und Toni	69 n 102
Andres, Martin	65 n 84
Antioch, Bartl., Vizdum	52 n 35
Ärni, Philipp und Elsy	63 n 79, 72 n 109
Arnold, Reichsvogt	49 n 18
Arosa V, 11 <sup>1</sup> , 25 <sup>3</sup> , 26 <sup>3 7 9</sup>	56 n 54, 60 n 72
v. Aspermont, Ulrich	50 n 23
„ Vogt	74 n 117
v. Affers, Aufers, Flurin	17 <sup>4</sup>
„ Hans	58 n 62

### B.

v. Bach, Jorg	37 <sup>17</sup>
Bader, Hans	33 <sup>23</sup>
Bäghkli, Hans	28 <sup>6 10 12</sup>
Bärli, Gaudenz	29 <sup>5</sup>
Bärli, Göri, der Bader	61, n 75
„ Adelheid	61, n 75
Balmatter, Hans	28 <sup>3 14 15</sup> , 75 n 121
Balvus, Albert	49 n 14

Balvus, Heinrich	49 n 14
„ Rudolf	49 n 14
Barugg, Hensli	66 n 90
Batalia, Batalyen, Petrut	23 <sup>5</sup>
„ Valentin	24 <sup>2</sup>
Batt, Henny	67 n 93
Baumann, Hans	75 n 125
Beck, Haus	37 <sup>4</sup> , 39 <sup>19</sup>
v. Belmont, Albert	48 n 10
Ber	56 n 56
Bergün, v. Bargün, Durigall	64 n 81
„ Eva und Ulrigall	71 n 107, 108
Berli, Hans	19 <sup>3</sup>
Bernhart, Peter	15 <sup>9</sup>
v. Bidengü, Rudolf	53 n 40
Biesch, Anna	41 <sup>7</sup>
v. Bifurka, Nicol.	51 n 28
Bilger, Bilgeri, Barthol.	46 <sup>9</sup>
„ Heinrich	34 <sup>4</sup>
Blaichner, Bürk(hardt) Barbla	72 n 111
Bocksticher, Cosmas	60 n 17
Boso, Agnes	49 n 18
„ Heinrich	49 n 18
Boz, Heinrich u. Bertha	48 n 9
Brader, Peter	33 <sup>19</sup>
Bret, Adelheid	51 n 31
„ Lucius	51 n 31
v. Brandis, Wolfhard, älter	67 n 63
„ Wolfhart, jünger	70 n 104
„ Herren	72 n 113
Brichenochs, Ursula	59 n 68



Brüchli, Peter	20 <sup>7</sup>
Brügger, Martin	18 <sup>7</sup>
Brumann, Conrad	63 n 79
Brün, Hans	33 <sup>22</sup>
v. Brunenveld, Dietrich	53 n 41
Brünolt, Atto	27 <sup>13</sup>
Brienz	68 n 95, 76 n 127
Büler, Luci	16 <sup>4 18</sup>
„ Jöri	21 <sup>4</sup>
Büli, Anna	28 <sup>5</sup>
Bürser, Johann	74 n 117

**C.**

Calfreisen	54 n 44
v. Canal, Ganäl, Ganäl, Gaudenz	53 n 42
„ Hans	19 <sup>7</sup>
„ Ludwig	19 <sup>7</sup>
„ Ursula	62 n 77, 64 n 81, 71 n 108
Canaler, Hans	17 <sup>4</sup>
Caprarius, Agnes	51 n 30
„ Jacob	51 n 30
Casal, Ammann	25 <sup>20</sup>
„ Conrad, de	49 n 13
„ Florin	25 <sup>19</sup>
„ Thomas	20 <sup>3</sup>
Castelmur, Schwigli, Vogt	17 <sup>8 17</sup> , 63 n 80, 64 n 82, 65 n 85 86, 67, n 94, 68 n 96
Cazis	IV, 46 <sup>5</sup>
Chur	V, 27 <sup>16 18</sup> , 35 <sup>5</sup> , 42 <sup>12</sup> , 49 n 16 17 18 50 n 22 23, 51 n 27—32, 52 n 33—35, 57 n 57—60, 58 n 61 62, 61 n 75, 69 n 101
<i>Flurnamen:</i>	
„ Acker des Hugo	47 n 4
„ Air de Sörcasa	53 n 40
„ Aqua Serenasca	33 <sup>6</sup> , 48 n 4, 69 n 101
„ Archa, Arcas, Arkas, Argx, Arx	33 <sup>1 13</sup> , 34 <sup>5</sup> , 40 n 9, 40 n 18, 58 n 62, 70 n 103
„ Badstúbli, kriechsch	58 n 62
„ Bedengü	53 n 40
„ Brâmaton, ober	70 n 102

Chur Brugger Wiesen	29 <sup>2</sup> , 57 n 57
„ Camottas	53 n 40
„ Campellina	49 n 15 17, 51 n 31
„ Clafutz	32 <sup>6</sup> , 51 n 30
„ Crütz, da man hingat gen Empts	52 n 34
„ Daleu siehe Talew	
„ Feld, oberes	27 <sup>1</sup>
„ Flummes	51 n 32
„ Foral siehe Varal	
„ Gaila paca	69 n 101
„ Garten des Bischofs	48 n 4
„ Herrenacker	52 n 34
„ Hohlweg, äußerer	29 <sup>2</sup>
„ Janall Säge	58 n 63
„ Kalchbüchel	57 n 57
„ Kreuzfeld	30 <sup>4</sup> , 31 <sup>2</sup>
„ Letzi	30 <sup>3</sup> , 69 n 101
„ Lürilinbad	30 <sup>4</sup> , 31 <sup>4</sup>
„ Malayr	69 n 101
„ Markt, obere	31 <sup>5</sup> , 68 n 97
„ Marschzenens	69 n 101
„ Masans	30 <sup>3 4</sup> , 31 <sup>1</sup>
„ Mayerhof	30 <sup>10 12 16 18</sup> , 31 <sup>2 3 7 9</sup>
„ Nigrätsch	54 n 45
„ Nigrol	53 n 40
„ Palas, Palatio, Palaz, Pa- latz	49 n 15 17, 51 n 28, 52 n 34
„ Palazol	49 n 14
„ Pan et Gaschül	30 <sup>3</sup> , 69 n 101
„ Plessur	27 <sup>1</sup> , 28 <sup>1</sup> , 51 n 28, 57 n 57, 66 n 89, 74 n 120, 75 n 121 125
„ Plancks	29 <sup>4</sup> , 51 n 61, 77 n 131
„ Pöschach	29 <sup>2</sup>
„ Prasseryn, Prasserin	30 <sup>3</sup> , 69 n 101
„ Prata filii Hugonis a Runcelia	51 n 29
„ Pratum serenum	48 n 4
„ Prau de Spinatsch	53 n 40
„ Randegggers Bild	74 n 117
„ Ruvinettya	69 n 101
„ Salas	51 n 30, 69 n 101
„ Salufërs	30 <sup>4</sup> , 31 <sup>1</sup>

Chur St. Antönien	59 n 64
„ St. Hylarien	27 <sub>2</sub>
„ St. Lorenz	69 n 101
„ St. Luzi	69 n 101, 74 n 117
„ St. Margaretha	27 <sub>1</sub> , 34 <sup>15</sup> , 35 <sup>5 9 14</sup> , 51 n 31 32, 54 n 49, 56 n 55, 72 n 112, 73 n 115 116
„ St. Martin	69 n 102
„ St. Salvator	29 <sub>2</sub> , 33 <sup>22</sup> , 54 n 49, 56 n 53, 70 n 106
„ - Kirche	30 <sub>2</sub> , 58 n 63,
„ Scaletta, Schgaletten	30 <sub>4</sub> , 60 n 69, 66 n 89
„ Schauenstein Gut	74 n 117
„ Spessa	54 n 45
„ Spies Hofstatt	69 n 99
„ Spyleus	33 <sup>17 18</sup>
„ Stein, langer	31 <sub>4</sub>
„ Talew, Talúw	27 <sub>1</sub> , 30 <sub>3</sub> , 31 <sub>2 3</sub> , 53 n 40, 69 n 101
„ Talauav de Camuttas	53 n 40
„ „ nüne	53 n 40
„ Thor, oberes	30 <sub>1 2</sub> , 32 <sub>2 3</sub> , 27 <sub>1</sub> , 29 <sub>4</sub> , 58 n 61, 59 n 64, 71 n 105
„ - unteres	31 <sub>2 4</sub> , 74 n 117
„ Tonaus	30 <sub>3</sub> , 69 n 101
„ Transrivinas	51 n 31
„ Trist, Turist	29 <sub>4</sub> , 58 n 61, 77 n 131
„ Tyd,	30 <sub>3 4</sub> , 48 n 8, 52 n 35 69 n 101
„ Varal	29 <sub>2</sub>
„ Viale vedre	48 n 4
„ Violen Säge	58 n 63
„ Weisse Torkel	33 <sup>11</sup>
„ Alp	11 <sub>2</sub>
„ Bischöfe: Reinher	47 n 1
„ - Berthold I.	47 n 4, 48 n 5
„ - Heinrich	68 n 95
„ - Leonhard	71 n 108
„ - Thomas	77 n 133
„ Burger	53 n 42, 54 n 45, 55 n 53, 56 n 55, 57 n 57 59, 58 n 61 62, 61 n 75, 67 n 96, 69 n 102,

Chur, Burger	70 n 105, 71 n 106, 74 n 117 119 120, 75 n 121, 77 n 130
„ Decane	55 n 50
„ Kanzler	57 n 59, 58 n 61, 61 n 72, 62 n 76, 65 n 86, 67 n 91, 69 n 101, 70 n 105, 106
„ Meierhof v. Churwalden	69 n 101
„ Mühlbach	58 n 63, 75 n 121
„ Mühle zum Stein (Ober- thor)	61 n 75, 76 n 128
„ Prediger Convent	53 n 38
„ Ringmauer	51 n 32
„ Schulerei Gut	71 n 105
„ Spital	69 n 102
„ Stadtammannn	57 n 58, 66 n 91, 70 n 103
„ Vitztum	54 n 49
„ Währung	62 n 76, 64 n 81, 65 n 85 87, 68 n 99, 70 n 105, 71 n 108, 72 n 110

Churwalden III, IV, V, 9, 11<sup>1</sup>, 21<sup>19</sup>,  
27<sub>2</sub>, 33<sup>4</sup>, 34<sup>5</sup>, 39<sup>23</sup>, 40<sup>13</sup>, 43<sup>3</sup>,  
45<sup>8</sup>, 62 n 75, 64 n 83, 65 n 84-87,  
67 n 92, 75 n 123

*Flurnamen:*

„ Alp nova	60 n 70
„ Angibanal	47 n 1
„ Arabius siehe Rabiusa	
„ Arsola siehe Rasola	
„ Assumaniu	47 n <sub>1</sub>
„ Awalunga, unter	27 <sup>7</sup>
„ „ ober	21 <sup>2</sup>
„ Bach, zum	16 <sup>15</sup>
„ Balfreng s. Bauarengs	
„ Barbaringa	50 n 22
„ Bargaen	65 n 85
„ Bassúgg siehe Passugg	
„ Bauarengs	22 <sup>6</sup>
„ „ obere	17 <sub>2</sub> <sup>12</sup>
„ „ untere	17 <sub>3</sub> <sup>7</sup>
„ Bednúw	15 <sub>5</sub> , 20 <sub>3</sub> , 22 <sup>15 16</sup>
„ Bèlladettès	21 <sub>4</sub>
„ Berg, obere	20 <sup>10</sup> , 21 <sup>11</sup>
„ Blitschûn	56 n 56

Churwalden, Bull dettas	75 n 123
„ Bütz	18 <sup>17</sup>
„ Cadresch s Gadaresch	
„ Canal s. Ganäl	
„ Cavernûsa	60 n 70
„ Chorheren Gut	19 <sub>4</sub>
„ Clässigen Hof	14 <sup>5</sup>
„ Clarams	15 <sup>15</sup>
„ Clauanûf	14 <sub>3</sub> , 63 n 78
„ Clús	20 <sup>6</sup> , 62 n 75
„ Cresta	17 <sup>16</sup> , 20 <sub>3</sub> , 63 n 78
„ Crestapedinal	47 n 1
„ Crûtz	19 <sub>3</sub>
„ Cuminal	47 n 1
„ Donadlis Gut	62 n 75
„ Egga	15 <sub>4</sub> <sup>17</sup> , 16 <sub>2</sub> <sup>4</sup> , 19 <sub>1</sub> , 76 n 126
„ Falfalûkli	62 n 75
„ Fanûlla, Falula	17 <sup>19</sup> , 18 <sub>1</sub> , 19 <sub>4</sub> <sup>15</sup> , 50 n 25, 51 n 27
„ Filfiel	62 n 75
„ Flû	20 <sub>2</sub>
„ Fontana Gut	13 <sub>3</sub> , 50 n 22, 59 n 65 66
„ Foppa siehe Voppa	
„ Fuleberg	11 <sub>1</sub>
„ Fulgan	62 n 75
„ Fynaschg	20 <sub>4</sub>
„ Fyuw	19 <sub>3</sub> <sup>10</sup>
„ Gadaresch	18 <sup>6</sup> , 62 n 75 77
„ Gaden, hohe	20 <sub>2</sub>
„ „ mittlere	65 n 84
„ Gadfedêrs	17 <sub>5</sub> , 18 <sub>1</sub> , 67 n 94
„ Gadiengt Stampfe	15 <sub>8</sub>
„ Gadwal	V, VI, 14 <sub>1</sub> <sup>4</sup> , 15 <sub>3</sub> , 59 n 65, 64 n 81
„ Gamûttten	64 n 81, 71 n 108
„ Ganäl	18 <sub>3</sub> , 19 <sup>5</sup> , 62 n 77
„ Gatz	18 <sub>4</sub> <sup>5</sup> <sup>18</sup>
„ Graffs	68 n 96
„ Gryda	19 <sub>1</sub>
„ Heintzliberg	11 <sub>1</sub> <sup>2</sup> , 60 n 70
„ Höfe, auf den	65 n 84
„ Hôhin Gadenstatt	21 <sup>22</sup>
„ Hoppingenhof	V, 21 <sup>11</sup>
„ Intercailis	47 n 1

Churwalden, Joch	15 <sub>2</sub> , 17 <sub>5</sub> , 65 n 86
„ Islers Tschuggen	16 <sub>4</sub>
„ Kapelle S. Bartholomäus und Wolfgang	11 <sub>1</sub>
„ Kasol	62 n 75
„ Klosterwald	47 n 1
„ Loch, im	61 <sub>4</sub>
„ Mattlis Gut	65 n 84
„ Merän	18 <sup>2</sup>
„ Mettgyrengs	18 <sub>5</sub> , 20 <sup>2</sup> , 22 <sup>18</sup>
„ Mittelberg	14 <sub>4</sub> , 15 <sub>1</sub> , 17 <sub>2</sub> , 18 <sub>1</sub>
„ Musanezza	47 n 1
„ Pala bella	63 n 78
„ Pala decka (detta)	20 <sub>3</sub> , 63 n 78
„ Paligen Hof	76 n 129
„ Palú Gügg	56 n 56
„ - plana	21 <sub>4</sub>
„ Passugg, Basúgg	19 <sup>1</sup> , 23 <sub>3</sub>
„ Peter Hemmis Hof	76 n 129
„ Planizza	47 n 1
„ Plaznaus	47 n 1
„ Portâns	67 n 94
„ Pradaschier	11 <sub>1</sub> <sup>2</sup>
„ Pradavenz	11 <sub>1</sub> , 16 <sub>3</sub>
„ Praw datsch	21 <sub>4</sub>
„ - dhes	14 <sub>4</sub> , 15 <sub>1</sub>
„ - Donig	21 <sup>21</sup>
„ - dumbly	13 <sub>2</sub> <sup>5</sup> <sup>6</sup>
„ - Fontana	56 n 56
„ - Grapp	56 n 56
„ - Jôri	12 <sup>6</sup> <sup>7</sup>
„ - Otas	21 <sub>1</sub>
„ - Pruschana	14 <sup>15</sup>
„ - Stäfels	63 n 78, 64 n 81, 71 n 108
„ - sulg	21 <sub>4</sub>
„ - tutt	11 <sub>1</sub>
„ Prätsch	25 <sup>21</sup>
„ Pruschana	14 <sup>11</sup> , 50 n 24
„ Pundangew	64 n 81
„ Pydnew, unteres	63 n 78
„ Quartellas	14 <sub>1</sub>
„ Rabacasca	53 n 43
„ Rabiusa	11 <sub>1</sub> , 16 <sub>4</sub> , 18 <sub>3</sub> <sup>4</sup> <sup>5</sup> , 19 <sub>1</sub> , 20 <sub>1</sub> <sup>2</sup> , 21 <sub>1</sub> <sup>2</sup> , 62 n 75

Churwalden, Rasola	15 <sup>4</sup> , 20 <sup>2</sup>
„ Rautans	47 n 1
„ Ried	15 <sup>3 5</sup> 12
„ Runaschga	12 <sup>15 16 21</sup>
„ Runcallale	47 n 1
„ Runggalätsch	15 <sup>2</sup> , 65 n 86
„ Säge	16 <sup>10 16</sup> , 16 <sup>2 3</sup>
„ Salechte, Saletz	VI, 14 <sup>3 9</sup> , 15 <sup>1</sup> , 21 <sup>1</sup> , 47 n 1, 50 n 24
„ v. Sargans Gut	56 n 56
„ Scheider Alp	11 <sup>2</sup>
„ Schmidigen Hof	14 <sup>5</sup>
„ Schraunis	47 n 1
„ Schuppin	50 n 26
„ Spileus	59 n 68
„ Spina	62 n 77
„ „ brugg	20 <sup>3</sup> , 63 n 78
„ „ dusch	17 <sup>20</sup>
„ Súsúl	VI, 18 <sup>1</sup> , 20 <sup>13</sup> , 63 n 78, 76 n 129
„ Sutt Ganda	56 n 56
„ Stainwiese	13 <sup>2</sup>
„ Stein, zum	14 <sup>3</sup> , 16 <sup>2</sup>
„ „ auf dem	17 <sup>2 3</sup> , 65 n 86
„ Stetz	11 <sup>1</sup> , 60 n 70
„ Tanne, zur	14 <sup>1</sup> , 15 <sup>4</sup> , 15 <sup>8</sup>
„ Tgyr dunän	63 n 78
„ Tronatscha	47 n 1
„ Tschuggen	13 <sup>10</sup>
„ Vallülen	17 <sup>19</sup> , 18 <sup>1</sup> , 19 <sup>4 15</sup> , 50 n 25, 51 n 27
„ Valzilären	19 <sup>1</sup>
„ Via stricta	47 n 1
„ Voppa	20 <sup>9</sup> , 21 <sup>21</sup> , 57 n 58, 59 n 68
„ Walalonntsch	21 <sup>4</sup>
„ Walschynälla	21 <sup>4</sup>
„ Wappingenhof	V, 21 <sup>15</sup>
„ Wiese von Chur	52 n 33
„ Ysla	18 <sup>4</sup>
„ Ammann	72 n 114, 75 n 123
„ Eigenleute	69 n 101
„ Flurig	59 n 67

Churwalden, Kloster	49 n 14-19, 50 n 20-22, 51 n 27-30, 52 n 33-37, 53 n 38-43, 54 n 44-49, 55 n 50-52, 56 n 53 55 56, 57 n 57-60, 58 n 61 bis 63, 59 n 64-68, 60 n 69 70 72, 61 n 73-75, 62 n 75-77, 63 n 78-80, 64 n 82 83, 65 n 85-87, 66 n 88 89 91, 67 n 91-95, 68 n 96-99, 69 n 101 102, 70 n 102-105, 71 n 106 108, 72 n 109-113, 73 n 114-116, 74 n 118 bis 120, 75 n 126-129, 77 n 130-134
---------------------	---

„ *Pröbste und Äbte:*

Ulrich, 1200	47 n 1
Swiker 1208—1260	47 n 3 4
Berthold I., 1260—1865	48 n 9

Ulricus II., 1268	
Berthold II., 1270—1282	
27 <sup>1</sup> , 48 n 10 11, 49 n 13 16 17	
Conrad I., 1295—1305, 50 n 22	
Berthold III., 1307—1312	

50 n 25	
Jacob, 1320—1326	51 n 81
Johann von Lenzburg, 1341	
Conrad II., 1349—1361	

53 n 40 41 42	
Ulrich III., 1373—1382	54 n 45
Gerung, 1383—1395	55 n 50-52
Ulrich IV., 1397—1407	

55 n 52, 56 n 55, 57 n 58	
Nicolaus, 1413—1415	

58 n 61 62	
Conrad III., 1420—1428	
59 n 65 66, 60 n 69 70 72	

Georg, 1429—1461	61 n 74 75, 62 n 75-77, 63 n 78-80, 64 n 83, 65 n 85-87, 66 n 88 89 91, 67 n 92-95, 68 n 96-99, 69 n 101 102, 70 n 103-105, 71 n 106 108
------------------	--

Ludwig v. Lindau, 1461 bis	
1488	72 n 109-113, 74 n 120, 75 n 121 122

Johann I. v. Trostberg	
1489—1497	75 n 125

**Churwalden, Gebhard Vittler, 1497 bis**

1536 V, 22<sup>8</sup>, 41<sup>24</sup>, 42<sup>3</sup>, 46<sup>3</sup>,  
75 n 125, 76 n 126—128

Martin Duff (Dusch ?)

1537-1540 76 n 129 130

Florian Janutt 1540—1548

Peter Baliel, 1548

Eberhard Rink, 1548—1561

77 n 131

Nikolaus Jenatsch, 1562

bis 1588 42<sub>2</sub>

Johann II., Wysmann, 1588

Sylvester Schroffer, 1588—1599

„ Spital 68 n 96

„ Thal 67 n 94

„ Vögte 76 n 129 130

Clement, Jacob 44<sub>1</sub>

Conrad, Hans 13<sub>2</sub>

„ Prior zu St. Nicolai 53 n 38

Conrëdly, Hans 18<sub>1</sub><sup>3</sup>

Constanza (Trimmis) 58 n 60

v. Crista, Heinrich 48 n 8

de Cristas, Ambrosius 49 n 15

v. Crösch, Konrad 53 n 41

„ Margreth 53 n 41

Crütz zum, Benedict 19<sup>11</sup>

Curradin, Elsbeth 70 n 105

„ Georg 70 n 105

**D.**

Dackh, Luzi 30<sup>20</sup>

Dauaser, Hensli 33<sup>8</sup>

Dey, Jan 20<sub>1</sub>

Dietegen, Luzi 69 n 102

Dilnut, Jann 24<sup>6</sup><sup>7</sup>, 25<sup>18</sup>

Domleschg siehe Thumleschg

Donau, Margreth 45<sub>1</sub>

v. Dux, Nicolaus 74 n 119 120, 75 n 121

**E.**

Ems 51 n 28

Enderlin, Andreas 77 n 133

Erhart, Thöni 31<sup>16</sup>

Erni, Hånsli 38<sup>26</sup>

Eter, Hans 25<sub>3</sub>

**F.**

de Falaria, Gaudenz 51 n 29

„ Ita 51 n 29

de Falkenstein, Ulrich 54 n 46,

55 n 50

Falw, Hans 62 n 77

Fatscherin, Hans 40<sup>2</sup>

Feldkirch 48 n 11, 60 n 71, 75 n 124

Ferr, Agnes 33<sub>1</sub>

Ferrâr, Jann 20<sub>1</sub>

Fest, Blesi 28<sup>5</sup><sup>10</sup>

Finasch, Fynasch, Anna 22<sup>24</sup><sup>25</sup>,

23<sub>4</sub>, 24<sub>1</sub>

„ Haintz 22<sup>25</sup>

Fischer, Konrad 49 n 17

Fläsch, Fläsch, Flesch 38<sup>15</sup>, 39<sup>7</sup><sup>10</sup>

v. Fläsch, Dietrich 61 n 73

Fläw, Hans 19<sup>6</sup>

Eluri, Peter 27<sup>5</sup>

Fondei, Pfandey, Phandey, Findey

V, 27<sup>2</sup><sup>9</sup>, 65 n 84

Frick, Hans 38<sup>15</sup>, 40<sup>18</sup>

Fritac, Ulrich 49 n 14

v. Füntnaus, Haintz 52 n 37

„ Wernher, Ritter 52 n 37

Furggela 77 n 133

Furggen, Benedikt und Hans 24<sup>16</sup>

„ Jann 13<sub>3</sub>, 20<sub>4</sub>

**G.**

Gadentz, Jos 28<sup>4</sup>

Gapp, Hans 37<sup>12</sup>

Gasanyörgen, Jori s. St. Jörgen

Gärber, Cûnrat, Cûni, Conrad 13<sub>2</sub><sup>3</sup><sup>7</sup>

„ Ulrich 28<sup>4</sup>, 34<sup>19</sup><sup>20</sup>

Gertner, Hans 38<sup>7</sup>

Gerster, Michel 38<sup>3</sup>

v. Gerstnegg, Guthilde 57 n 60

Giger, Anna 72 n 110

„ Gallus 72 n 110

Glarams 61 n 74

Göldlin, Goldi, Ulrich 33<sub>1</sub>

v. Gössikon, Hans Schenk 57 n 57

Gorgûri, Jôri 40<sup>5</sup><sup>14</sup>

Grafa, Tgugten 64 n 81

Gremli, Hans	61 n 73
Griff, Peter	66 n 91, 67 n 91, 70 n 103
Griß, Heinrich	32 <sup>16</sup>
Gröschenaiger, Caspar	67 n 96
„ Ursula	67 n 96
Groß, Michel	21 <sup>13</sup>
Gsell, Xell, Hans und Claus	33 <sup>4</sup>
Gümper, Valentin	38 <sup>26</sup>

**H.**

Haldensteiner, Anna	41 <sup>24</sup>
„ Uorich	41 <sup>21</sup>
Haintz, Jacob	30 <sup>2</sup>
„ Peter	26 <sup>27</sup>
Heinrich, der Weber	53 n 38
Held, Hans	65 n 84
Hemmi	33 <sup>4</sup>
Hemmi, Christian	22 <sup>3</sup>
„ Claus	41 <sup>18</sup>
„ Georg	17 <sup>17</sup>
„ Hans	13 <sup>2 6</sup> , 15 <sup>1</sup> , 20 <sup>9</sup>
„ Hermann	63 n 80
„ Jacob	12 <sup>3</sup> , 17 <sup>1 13 17</sup>
„ Luci	18 <sup>1 3</sup> , 76 n 130
„ Peter	12 <sup>16</sup> , 20 <sup>10</sup>
„ Steffan	17 <sup>1</sup>
„ Symon, Symau	21 <sup>20</sup> , 22 <sup>10 11</sup> , 32 <sup>18 19</sup> , 63 n 80, 64 n 83, 65 n 86
„ Thomann	12 <sup>22</sup>
„ Ulrich	14 <sup>4</sup> , 15 <sup>1</sup> 32 <sup>23 24</sup>
Hertner, Ulrich	25 <sup>18</sup>
Hertrich, Jöri	38 <sup>11</sup>
Hew, Hans	38 <sup>10</sup>
„ Lenz	32 <sup>25</sup>
Hosang, Martin	55 n 53
Hulwer, Claus	55 n 53
„ Sophie	52 n 37
Hurdeli, Agnes	52 n 37
„ Cristen	55 n 52
Hürdli, Uoli	

**J.**

Jacob, Elli	13 <sup>12</sup>
„ Bernhart	13 <sup>4</sup>

Jenins	65 n 87
Igis	49 n 16
de Imburg	51 n 28
„ Gaudenz	51 n 28
de Inlantz, Agnes	53 n 39
„ Heinrichus	53 n 39
Jos, Elsa und Hans	13 <sup>2</sup>
„ Peter	12 <sup>12</sup> , 13 <sup>3</sup>
St Jörgen, Hans	76 n 128, 77 n 130
„ Jori	28 <sup>8</sup>
Isler, Luci	14 <sup>19</sup> , 76 n 129 130
„ Peter	14 <sup>19</sup> , 15 <sup>1</sup>
Iter, Hans	75 n 125
Jud, Christian	67 n 92
„ Ort	67 n 92
„ Peter	21 <sup>8</sup>
Juvalta, Festung	54 n 48
v. Juvalt, Jufalt, Eglolf	53 n 42
„ Friedrich	53 n 42
„ Rudolf	54 n 48
„ Wolfgang	71 n 107 108

**K.**

Kachel, Ulrich	71 n 105 106
Kadwald, Hans, genannt Rabia	59 n 65 66
„ Nesa	59 n 65
Kapfer, Agnes	58 n 62
„ Hermann	58 n 62
Karli	41 <sup>10</sup>
Kaiser, Erben	18 <sup>1</sup>
Katzett, Mänig	55 n 52
„ Rudolf	55 n 52
Keiser, Kayser, Gretha	76 n 126
„ Hensly	34 <sup>1</sup>
Keckysen, Käckysen, Lutzi	29 <sup>3</sup> , 32 <sup>10 11</sup>
Kilchherr, Anna und Aelli	55 n 51
„ Eberlin	55 n 50 51
Kobler, Claus	54 n 45
„ Margreth	54 n 45
Koch, Simon	20 <sup>11</sup> , 21 <sup>17</sup>
Köchli, Hans	13 <sup>12</sup>
„ Jeronimi	13 <sup>12</sup>
„ Köchlin, Ulrich	13 <sup>2 3</sup> 11 <sup>17</sup>

Koler, Koller, Cristan	55 n 51
„ Clara	58 n 62
„ Heine	58 n 63
Konstanz, Münze, Währung	60 n 71, 61 n 73 74, 62 n 76 77, 64 n 81, 65 n 86 87, 66 n 91, 68 n 98 89, 70 n 102 104
Kramer, Heinrich	55 n 51
Kreps, Hans	70 n 104
Krieg, Peter	14 <sup>13</sup> , 15 <sup>13</sup> , 18 <sub>1</sub>
Krütler, Caspar und Elsa	73 n 115

**L.**

Langwies, an der langen Wiß	v, 26 <sup>7 9 11</sup> , 27 <sup>9</sup>
„ Ammann	65 n 84
Laurenz, Hans	74 n 119
Lenz	13 <sub>1</sub> , 64 n 81
Lentz, Peter	40 <sup>10</sup>
Liechtensteig	70 n 104
Lumein, Hof	50 n 21
Luminnis	47 n 1
Lutzin, Jäkli	63 n 80

**M.**

Maienfeld	v, VII, 36 <sup>1 3 5</sup> , 38 <sup>25</sup> , 40 <sup>12 17</sup> , 41 <sup>14</sup> , 47 n 3, 50 n 23, 52 n 37, 60 n 71, 66 n 88, 67 n 93, 69 n 100, 71 n 106 110, 73 n 115
-----------	--

*Flurnamen:*

„ Air de Kanal	52 n 37
„ Banneks	36 <sup>1 2</sup> , 37 <sup>1 2</sup> , 40 <sub>3</sub> , 41 <sub>1</sub>
„ Brandis Gut, Haus	67 n 93, 70 n 104
„ Bregentzers Haus	36 <sub>1</sub> , 37 <sub>2 3</sub> , 40 <sup>3</sup> , 66 n 88, 68 n 98
„ Bremstall	36 <sub>2</sub> , 37 <sub>2</sub>
„ Burggraben	68 n 99
„ Cristan Spafalts Rüfe	36 <sub>2</sub>
„ Eichholtz	36 <sub>2</sub> , 37 <sub>3</sub> , 39 <sub>3</sub>
„ Feld, äußeres	36 <sub>1 2</sub> , 37 <sub>1 2</sub> , 39 <sub>2 3</sub> , 40 <sup>20</sup> , 41 <sub>1</sub>
„ - unteres	37 <sub>3</sub>
„ Festung	68 n 99

Maienfeld, Fläscher Stieg	37 <sub>2</sub>
„ Fölchi	38 <sup>13</sup>
„ Fontanasers Hofstatt	65 n 87
„ Graf v. Toggenburg Haus	60 n 71
„ Kirchhof	66 n 88, 68 n 98
„ Klosterhof	63 n 79, 72 n 109
„ Lange Abt	37 <sub>3</sub>
„ Orten Halde	40 <sup>20</sup> , 67 n 93
„ Pankis	50 n 23
„ Pradavant	36 <sub>2</sub> , 37 <sub>2</sub> , 39 <sub>2</sub>
„ Ringmauer	66 n 88, 68 n 98
„ Rofels	37 <sub>3</sub> , 38 <sup>19</sup>
„ Rufriß	37 <sub>2</sub>
„ St. Lucis Gut	36 <sub>2</sub>
„ St. Wolfgang	36 <sub>1</sub>
„ Scheutener	38 <sup>21</sup> , 50 n 23, 55 n 52
„ Schloß, Vorburg	41 <sup>16</sup>
„ Schwarz Ritters Gut	65 n 87
„ Stayg	38 <sup>9</sup>
„ - Straße	39 <sub>3</sub>
„ Strayge, Stregi	60 n 71, 70 n 104
„ Viniatscha	52 n 37
„ Volkin Weingarten	67 n 93
„ Vorstadt	69 n 99
„ Wasserschöpfe	37 <sub>2</sub>
„ Weg, alte	39 <sub>1</sub>
„ Wirtlin	41 <sup>4</sup>
„ Wyngola	38 <sup>16</sup> , 39 <sub>1</sub>
„ Ammann	36 <sup>16</sup>
„ Burger	68 n 98, 70 n 104, 72 n 111 112, 74 n 118
„ Schreiber	60 n 71
„ Vögte	52 n 37, 61 n 73, 63 n 79, 68 n 98, 72 n 109—113, 73 n 113 115 116
„ - Haintz von Füntnaus,	1346
„ - Johann Seger	1431
„ - Conrat Brüman,	vor 1437
„ - Hans Ründi	1448—1462
v. Maiors, Heinrigett	54 n 48
v. Maigör, Heinrich	57 n 59
Maläders	26 <sup>25 29</sup>
Malans, Richter	55 n 51



Malix 19<sub>3</sub>, 21<sup>21</sup>, 22<sup>21 23</sup>, 25<sup>18</sup>, 49 n 13,  
54 n 48, 62 n 76, 75 n 123

*Flurnamen:*

„ Ayr danaßört	24 <sub>3</sub>
„ - grand	66 n 91
„ - lung	47 n 4
„ - mathonyes	23 <sub>4</sub>
„ - Schudnăyra	24 <sub>3</sub>
„ - Surgalia	24 <sub>3</sub>
„ Balfrei siehe Walfray	
„ Barga	25 <sup>9 10</sup>
„ Bers Gut	54 n 44
„ Bugganŭw	24 <sub>2</sub> , 25 <sub>1</sub>
„ Bulli	47 n 4
„ Burg 18 <sub>1</sub> , 20 <sub>2</sub> , 27 <sup>3</sup> , 73 n 114	
„ Burgaronns	23 <sub>2</sub>
„ Burwêngks	25 <sub>1</sub>
„ Byttyonya	21 <sub>4</sub>
„ Catz	25 <sup>15</sup>
„ Clauadêls	23 <sub>2</sub> , 24 <sub>1 3</sub> , 25 <sub>2</sub>
„ Crëstalta	11 <sub>1</sub> , 24 <sub>1 4</sub>
„ Crestas	24 <sub>3</sub>
„ Crûz, zum	62 n 76
„ Curtinyl	66 n 91
„ Dgyr guttlâr	24 <sub>3</sub>
„ Dygaratsch	23 <sub>3</sub>
„ Falupp	66 n 91
„ Fatâtsch	23 <sub>2</sub>
„ Flugair	47 n 4
„ Fratyen	23 <sub>4</sub> , 24 <sub>3</sub>
„ Fulgan	64 n 83
„ Fulian	13 <sup>10 11</sup>
„ Furns	23 <sub>2</sub> , 24 <sub>1</sub>
„ Gadiun	24 <sub>3</sub>
„ Gigeling dauaß	24 <sub>3</sub>
„ - dawont	24 <sub>3</sub>
„ Glyß	24 <sub>3</sub>
„ Grämunn	24 <sub>3</sub>
„ Grap dalăw	24 <sub>1</sub> , 25 <sub>2</sub>
„ Gungerschuns	23 <sub>4</sub>
„ Guwas	24 <sub>3</sub>
„ Höhin Gaden	64 n 83
„ Karal	24 <sub>3 4</sub>
„ Klyß de Zupp	24 <sub>3</sub>
„ Letzibach	19 <sub>4</sub>

Malix. Lyschir	24 <sub>3</sub>
„ Malixer Alp	11 <sub>2</sub>
„ Marleti	47 n 4
„ Montâtsch	23 <sub>2</sub>
„ Murneras	23 <sub>1</sub>
„ Palass	23 <sub>4</sub>
„ Palatschingk	23 <sub>3</sub>
„ Paleuplana	23 <sub>3</sub> , 24 <sub>1 4</sub>
„ Palutthumlêschg	23 <sub>3</sub>
„ Pittyonyen	23 <sub>3</sub>
„ Playt	24 <sub>1</sub>
„ Prädapalŭws	23 <sub>2</sub>
„ Pradt suyl	23 <sub>3</sub>
„ Praspedal	24 <sub>1</sub> , 25 <sub>2</sub>
„ Pratyen	25 <sub>1</sub>
„ Prăw da Cresta	53 n 42
„ - dolouăls	25 <sub>1</sub>
„ - dumig	64 n 83
„ - dumsauna	23 <sub>3</sub> , 24 <sub>4</sub>
„ - kurt	25 <sub>1</sub>
„ - laurientg	25 <sub>1</sub>
„ - madyur	23 <sub>3</sub>
„ Radonnd	23 <sub>4</sub>
„ Ratitsch	23 <sub>3</sub>
„ Rotziß	24 <sub>1</sub>
„ Runckgalia	23 <sub>2</sub> , 24 <sub>3 4</sub>
„ Runggalinas	66 n 91
„ Runggel	66 n 91
„ Rustigi	47 n 4
„ Salums	20 <sub>4</sub>
„ Setznas	24 <sub>4</sub>
„ Spinas 18 <sup>4 10</sup> , 20 <sup>3 4 18</sup> , 73 n 114	
„ Spondas	24 <sub>4</sub>
„ Spondatschen	24 <sub>1</sub>
„ Spüles	54 n 44
„ Spunnden Waldunns	23 <sub>3</sub>
„ Stein	54 n 44
„ Tobel	62 n 76
„ Tomaslis Gut	19 <sub>4</sub>
„ Tschëssa	24 <sub>3</sub>
„ Tschifilêngs	23 <sub>2</sub>
„ Tumba	47 n 4
„ Valdians	23 <sub>2</sub>
„ Voppa	64 n 83
„ Walschynëlla	24 <sub>4</sub>

Malix, Wolfray	50 n 25, 51 n 27
„ Zum höhin Gaden	61 n 75
„ Leutpriester	62 n 76
„ Vögte zu Straßberg	59 n 65 66, 61 n 74, 63 n 77 80, 64 n 82, 65 n 85 86, 67 n 94, 75 n 123
„ - Philipp Rebstain, 1421	
„ - Burkhard v. Unterwegen 1431	
„ - Hærtli Vallâr 1435—1437	
„ - Schwigkly v. Castelmur	1439—1446
„ - Mathis Michahel 1484	
v. Malix, Bertha	48 n 9
„ Marquard	48 n 5
v. Marmels	58 n 60
„ Albert	48 n 12
„ Andreas	51 n 27
„ Dietegen	57 n 60, 58 n 60
„ Landolf	48 n 12
Marti, Henni	61 n 73
Maruckg, Christ	31 <sup>4</sup>
Masän, Victor	32 <sup>6 7</sup>
Masans	69 n 101
Matli, Ludwig	21 <sup>14</sup>
v. Matsch, Mëtsch, Gräfin	41 <sup>6</sup>
Mayer, Hans	31 <sup>8</sup> , 42 <sup>7</sup>
„ Nicolaus	52 n 37
„ Rudolf u. Wernher	52 n 37
Medrion	26 <sup>12</sup>
Meisser, Hans	26 <sup>19</sup>
„ Martin	74 n 118
Metgyrëngs	19 <sup>4</sup>
Mettler, Tönz	64 n 82
„ Ursula	61 n 74
Metzger, Hensli	70 n 104
„ Oswald	25 <sup>22</sup>
„ Uli	60 n 71
Michahel, Mathis	75 n 123
Michel, Thomann	15 <sup>1</sup>
Miller, Hans	33 <sup>19</sup>
Mitler, Domenig	31 <sup>13</sup>
v. Mont, Mundt, Caspar	31 <sup>19</sup>
„ Rudolf	29 <sup>16</sup>
Montafun	69 n 90

v. Montfort, Heinrich	67 n 95, 76 n 127
„ Hugo	67 n 95
„ Rudolf, Dompropst	51 n 27
„ Wilhelm	67 n 95, 76 n 127
Morant, Claus	59 n 64
„ Ursel	59 n 64
Morgen, Claus	65 n 87
„ Greta	65 n 87
Moser, Jos	73 n 116
Mülichen, Anna	70 n 104
Müller, Peter	27 <sup>2 20</sup>
Murer, Baltisar	34 <sup>4</sup>
Murner, Jori	29 <sup>14</sup>
Mutten, Alp (Arosa)	11 <sup>1</sup>
Mutzner, Bernhard	38 <sup>18</sup>

**N.**

Nick, Hans	26 <sup>11</sup>
Nik, Knaben	65 n 85
Nitt, Johann	54 n 49
„ Simon	54 n 49, 57 n 58
Nut, Hensli	45 <sup>1</sup>

**O.**

Obervaz	IV, 12 <sup>10</sup> , 43 <sup>5 7</sup> , 45 <sup>1</sup> , 50 n 21, 54 n 47, 61 n 74, 64 n 82, 65 n 85
---------	---

*Flurnamen:*

„ Aruß	43 <sup>2</sup>
„ Aualauß	45 <sup>1</sup>
„ Ayr de Lagalia	43 <sup>2</sup>
„ - de Plänas	44 <sup>3</sup>
„ Balyß	44 <sup>1 3</sup>
„ Balisutt	44 <sup>3</sup>
„ Billis	44 <sup>1 3</sup>
„ Billisura	44 <sup>3</sup>
„ Billisutt	44 <sup>3</sup>
„ Blaguentz	44 <sup>2</sup>
„ Carpus	43 <sup>2</sup>
„ Clarams	49 n 19, 64 n 82
„ Clementenhof	44 <sup>2</sup> , 77 n 132
„ Conrawenhof	43 <sup>8</sup> , 77 n 132
„ Curtyn	43 <sup>2</sup>
„ Dal	48 n 10
„ Dauas laytg	44 <sup>3</sup>
„ Dyolas	45 <sup>1</sup>

<b>Obervaz, Dysëllas</b>	44 <sub>3</sub>	<b>Obervaz, Valgadya</b>	43 <sub>2</sub>
„ Falx	44 <sub>3</sub>	„ Vastayg	42 <sup>18 21</sup> , 43 <sub>1</sub> , 59 n 17
„ Farera	43 <sub>2</sub>	„ Waldemet	45 <sub>1</sub>
„ Fërraws	45 <sub>1</sub>	„ Walfar	43 <sub>2</sub>
„ Flumis	45 <sub>1</sub>	„ Zurten	43 <sub>3</sub>
„ Fontäna	44 <sub>1</sub> , 45 <sub>1</sub>	Ortenstein	50 n 24, 52 n 36
„ Formidana	44 <sub>3</sub>	v. Ortenstein, Rüdi	52 n 33
„ Formischana	44 <sub>3</sub>	Oswald, Claus	69 n 99
„ Gadatsch	43 <sub>2</sub>	Ottho, Sixtus	IV, 46 <sup>4</sup>
„ Galia bodonüw	44 <sub>3</sub>		
„ Gamplöneck	44 <sub>3</sub>		
„ Ganöfi	44 <sub>3</sub>	<b>P.</b>	
„ Garnär	43 <sub>2</sub>	Pal, Martin	76 n 129
„ Grengs	42 <sub>2</sub> , 44 <sub>3</sub> , 45 <sub>1</sub>	Parpan, Parpän	12 <sup>11 12</sup> , 13 <sub>2 3</sub> , 21 <sup>17</sup>
„ La barga	44 <sub>3</sub>	„ Furggen Gut	61 n 74
„ Lenzer Heide	42 <sup>17</sup>	„ Kapelle	61 n 74
„ Leyn	44 <sub>1</sub>	„ Jacob	43 <sup>15</sup>
„ Malärs	43 <sub>2</sub>	Pattlon, Pattlan, Simon, Kanzler	
„ Modils	43 <sub>2</sub>	56 n 55, 57 n 59, 58 n 61-63, 59 n 64	
„ Orametschun	43 <sub>2</sub>	Paul, Michel	20 <sup>14</sup>
„ Parpanerhof	43 <sup>14</sup> , 77 n 132	Paulen, Michel und Ursula	75 n 123
„ Platëllas	44 <sub>3</sub>	Paulin, Jäkli	63 n 78
„ Pransäl	45 <sub>1</sub>	Pfefferly, Lienhart	69 n 101
„ Quadra	43 <sub>2 3</sub>	Peist, Bayst	27 <sup>5</sup> , 74 n 118
„ Ragung	44 <sub>1</sub>	Pitzschen, Jos	58 n 61
„ Rëngks	43 <sub>2</sub> , 44 <sub>1</sub> , 45 <sub>1</sub>	Planck, Bernhard und Anna	13 <sub>2</sub>
„ Rufënmontël	43 <sub>2</sub>	Plant, Conrad	71 n 107
„ Rungks	43 <sub>2</sub> , 44 <sub>1</sub> , 45 <sub>1</sub> , 77 n 134	„ Hans	71 n 108
„ Saliäs	44 <sub>3</sub>	„ Jacob	30 <sup>21</sup>
„ Salvan	44 <sub>2 3</sub>	„ Janutt	71 n 107
„ Sanëtz	43 <sub>3</sub> , 44 <sub>1 3</sub>	„ Johann	74 n 117
„ S. Johann Kirche	43 <sub>2 3</sub>	„ Parzival	71 n 108
„ Schartatschen	44 <sub>1</sub>	v. Planther, Andreas	51 n 30, 52 n 34
„ Silianß	44 <sub>3</sub>	„ Gaudenz	52 n 34
„ Soldadas	44 <sub>3</sub>	„ Ursula	52 n 34
„ Sponden	44 <sub>1</sub> , 45 <sub>1</sub>	Plapphart, Anna	66 n 89
„ Spurtz	44 <sub>3</sub>	„ Hans	69 n 89
„ Sulter	45 <sub>1</sub>	Platner, Jacob	28 <sub>2</sub> , 23 <sup>28</sup> , 29 <sub>1</sub> , 27
„ Sutt Grusch	44 <sub>3</sub>	Pophart, Hans	13 <sub>3</sub>
„ - Ragung	44 <sub>1</sub>	Popperser, Uoli	56 n 55
„ - Says	44 <sub>1</sub>	de la Porta, Niclas, Kanzler	69 n 69,
„ Suter	43 <sub>2</sub>	61 n 71 72 75, 62 n 76, 64 n 83, 65 n 86,	
„ Tärseil	43 <sub>2</sub>	66 n 89, 67 n 91 92, 69 n 101	
„ Thies	44 <sub>1</sub>	Pradaschier auf, Pradenschier	
„ Ursyëras	44 <sub>3</sub>	Hans und Thomann	11 <sup>3</sup>

v. Pradenschier, Barbara 17<sup>18</sup>  
 Prader, Hensli 65 n 84  
 Prätigau V  
 Prätsch, Pretsch, Prätsch (Arosa)  
 25<sup>3</sup>, 56 n 54, 60 n 72  
 Pretz, Symau 21<sup>3</sup>  
 Putgy, Hans 35<sup>2</sup>  
 de Putianna, Gottfried 49 n 13

**R.**

Rabiuse, Flurin 50 n 24  
 Râbstain, Rebstein, Philipp, Vogt  
 auf Straßberg 59 n 65 66, 60 n 72,  
 61 n 72, 66 n 91  
 Rafoltz, Hans 60 n 71  
 Ragaz 73 n 116  
 Rambach, Agatha 71 n 106  
 „ Conradin 71 n 106  
 „ Georg 71 n 106  
 v. Ramschwag, Balthasar 77 n 131 133  
 Rebyg 14<sup>9</sup>  
 Rebyen, Hensli 13<sup>3</sup>  
 „ Christine, Donau, Fluri,  
 Jörg u. Wolfgang 14<sup>14</sup> 17,  
 22<sup>19</sup>, 25<sup>13</sup>  
 v. Reichenstein, Kuno 49 n 18  
 Restielsboden V, 26<sup>15</sup>  
 Rietriest, Retrist V, 26<sup>28</sup> 28  
 Rialt, Rector 51 n 32  
 Richenbach, Frick 71 n 106  
 v. Richinberg, Hugo 48 n 6  
 Richolfo 47 n 4  
 Rinck v. Baldenstein, Luzi 77 n 131  
 Rink, Eberhard 77 n 131  
 Riner, Uolrich 34<sup>19</sup>  
 v. Ringgenberg, Cristoffel, Kunigolt,  
 Rudolf, Symon 74 n 117  
 Röber, Thoni 33<sup>9</sup> 10  
 Rodiger, Hans 69 n 99  
 Roggenburg, Abt 77 n 133  
 Rouheusler, Andreas 28<sup>5</sup>  
 Rubyenni, Hans 18<sup>18</sup>  
 Ruchenberg, Festung 58 n 60  
 Rüeffler, Ulrich 30<sup>8</sup>  
 Rüf, Ytel 65 n 87

Rüff, Hans 41<sup>17</sup>  
 Ründi, Hans 68 n 89, 69 n 99,  
 71 n 109, 72 n 109 110 112, 73 n 113  
 Rûsch 15<sup>5</sup>  
 Rûsch, Georg 18<sup>2</sup>  
 „ Thomas 12<sup>2</sup>, 21<sup>8</sup>  
 Rûti, Abt Johann 69 n 100  
 Rûff, Ulrich 32<sup>2</sup> 3  
 Rysch, Dysch 24<sup>10</sup> 11  
 „ Jacob 34<sup>15</sup>  
 Ryschetten, Familie 13<sup>3</sup>

**S.**

Sagens 48 n 6  
 Salzgeber, genannt Jäkli  
 Wernhart 66 n 90  
 Sapûn V, 26<sup>10</sup>  
 Sarn 48 n 8  
 Sassin, Arnold 52 n 35  
 „ Riala 52 n 35  
 Sattains, genannt Gerster 58 n 61  
 v. Sattains, Haintz 53 n 40  
 „ Margaretha 53 n 40  
 v. Sax, Albert 47 n 2  
 „ Heinrich 47 n 2  
 Seger 26<sup>3</sup>  
 „ Joachim 74 n 118  
 „ Johann 61 n 73, 74 n 118  
 „ Ott 72 n 113  
 „ Ulrich 68 n 99  
 Selôß, Elsbeth 57 n 57  
 „ Hänni 57 n 57  
 Senti, Hans 20<sup>5</sup>, 21<sup>1</sup>, 22<sup>17</sup>  
 Seuelen 41<sup>21</sup>  
 Seueler, Marquart 35<sup>6</sup>  
 v. Sigberg, Wernher 74 n 117  
 Sins, Burg 50 n 20 21  
 Smalenberg, Jos., Stadtschreiber  
 60 n 68  
 de Spails, Albert 49 n 16  
 Spafolt, Spänfalt, Cristan 40<sup>6</sup>  
 „ Heinrich 68 n 98, 72 n 113  
 Spênli, Sigmund 39<sup>16</sup>  
 Spina, Spyna, uß der, Bartlome  
 20<sup>1</sup>, 23<sup>10</sup>

Spina, Christian	25 <sup>15</sup>
„ in der, Thys und Peter	20 <sup>19</sup>
Spiner, Anna und Jakob	38 <sup>18</sup>
„ Peter	IV
Sporer, Christian	57 n 57
Sprecher, Anna	18 <sup>15</sup>
„ Georg	18 <sup>15</sup>
„ Hans	18 <sup>3,4</sup>
„ Margaretha	34 <sup>1</sup>
Suter, Ulrich	34 <sup>1,10</sup>
Swartz, Bernhard	63 n 80
Syfried, Else	38 <sup>7</sup>
Symon, Vizedom. in Chur	51 n 32

**Sch.**

Schädler, Henni	60 n 69
Schärer, Wilhelm	73 n 116
v. Schall, Anna	15 <sup>18</sup>
Schaller, Greta	16 <sup>5</sup>
„ Jöri	16 <sup>5</sup> , 76 n 126 126
„ Michel	15 <sup>9</sup>
Schanfigg, Schganfig	26 <sup>2</sup> , 47 n 3
„ Hof	60 n 72
„ Hof	VI, 52 n 36
v. Schauenstein	70 n 106
Schedler, Bartle	32 <sup>16</sup>
„ Fort.	32 <sup>22</sup>
Scherer, Wilhelm	61 n 73, 66 n 88
„	68 n 98
Schgier, Bernhard	30 <sup>17</sup>
„ Stoffel	13 <sup>3</sup>
Schiltengier	57 n 57
Schlegel, Hans	30 <sup>11</sup>
Schlumpf, Simon	69 n 102
Schmid, Erben	17 <sup>4</sup>
„ Hans	18 <sup>11</sup>
„ Jacob	17 <sup>4</sup>
„ Leonhard	19 <sup>16</sup>
„ Peter	19 <sup>4</sup>
„ Simon	13 <sup>13</sup>
Schmützer	15 <sup>3</sup>
Schnider, Anna	57 n 59
„ Felix	29 <sup>3</sup>
„ Hemmi	62 n 75

Schnider, Lutz, genannt	
Butschaueschgla	57 n 59
Schorsch, Tschortsch, Zschortsch,	
„ Lienhard	33 <sup>1</sup> , 74 n 120
Schulmeister, Johann	55 n 50
„ Peter	70 n 104
Schumunëssa, Thöni	44 <sup>13</sup>
Schwarz, Fluri und Christian	
„	73 n 114
„ Fridlin	28 <sup>4</sup>
„ Hans	16 <sup>3</sup> , 75 n 122
„ Jacob	16 <sup>2,3</sup>
„ Thöni	16 <sup>10</sup>
„ Uoli	67 n 94
Schwigly, Hans, gen. Hegt	12 <sup>7,10</sup>
Schwytzer, Hans	32 <sup>21</sup>

**St.**

Städilin von, Anna	66 n 90
Stein, Stain, im Claus	64 n 81,
„	71 n 107 108
„ auf dem, Hans	15 <sup>5</sup>
„ Martin	17 <sup>4</sup>
„ Richard	17 <sup>3</sup>
v. Stetten, Veronica	77 n 131
Stocker, Heinrich, gen. Ziegler	28 <sup>3</sup>
Straiff, Symon	52 n 37
v. Straßberg, Berol	53 n 41
„ Conradin	50 n 22
„ Mathilde	53 n 41
„ Ulrich, Ritter	
„	50 n 25 26, 51 n 27
Strub, Elsa	76 n 128
Stud, Stude, Nicolaus	31 <sup>12,13,22</sup> ,
„	48 n 11, 68 n 97

**T.**

Talp, Jacob	23 <sup>1,4</sup> , 24 <sup>17</sup> , 25 <sup>4,5</sup>
„ Jann	24 <sup>10,11</sup>
„ Luci	23 <sup>15,16</sup>
Tartsch, Hans	62 n 76
„ Pascua	62 n 76
Täschler, Hans	30 <sup>9</sup>
Thöni, Hans Falw	56 n 54

Thumleschg (Domleschg) 11<sup>1</sup>, 44<sup>7</sup>.  
60 n 70

*Flurnamen:*

„ Alemüres 45<sup>1</sup>  
„ Bofanys 45<sup>1</sup>  
„ Castanyärs 45<sup>1</sup>  
„ Dusch s. Usch  
„ Dyrauls 45<sup>1</sup>  
„ Fontaneus 45<sup>1</sup>  
„ Garsilias 45<sup>1</sup>  
„ Gierbilg 45<sup>1</sup>  
„ Grawuß 45<sup>1</sup>  
„ Guadrëlla 45<sup>1</sup>  
„ Gurschëlla 45<sup>1</sup>  
„ Kapelle Maria Magdalena 44<sup>10</sup>  
„ Maruß 45<sup>1</sup>  
„ Pascual sura 45<sup>1</sup>  
„ Pradapelias 45<sup>1</sup>  
„ Praw dgir 45<sup>1</sup>  
„ - grännnd 45<sup>1</sup>  
„ Quadrëlla 45<sup>1</sup>  
„ Rescheel 45<sup>1</sup>  
„ Reschynes 45<sup>1</sup>  
„ St. Laurenz Berg 45<sup>1</sup>  
„ - Kapelle 44<sup>9</sup>  
„ - Wiese 45<sup>1</sup>  
„ v. Sargans Gut 45<sup>1</sup>  
„ Surfontānas 45<sup>1</sup>  
„ Sūt Ganōua 45<sup>1</sup>  
„ Usch 44<sup>13</sup>  
„ Walarelia 45<sup>1</sup>  
v. Tinzen, Albero 47 n 3  
„ Ulrich 48 n 12  
v. Toggenburg, Herrschaft VII, 26<sup>3</sup>,  
56 n 54, 64 n 83  
„ Elsbeth, Gräfin  
61 n 73, 69 n 100  
„ Friedrich, Graf  
56 n 54, 60 n 71, 76 n 127  
Tomils 44<sup>10</sup>, 45<sup>1</sup>  
Tönnntz, Hans 15<sup>19</sup>, 16<sup>1</sup>  
Töny, Barle 26<sup>21</sup>  
vom Tor, Elsbeth 61 n 73  
Tort, Claus 56 n 55  
Trimmis, Trymons 34<sup>7</sup>, 58 n 60 62

Trisen 41<sup>19 22</sup>  
Trittabas, Conrad, Kaplan 55 n 50  
v. Trostberg, Rudolf 55 n 50  
Tschiertschen, Zerschis 49 n 13  
„ v., Dusch 72 n 114  
„ Dysch und Janutt 66/67 n 91  
„ v., Jakob, Jäklin, Ammann  
56 n 54, 60 n 72  
Turnher, Hans und Anna 72 n 112

**U.**

Ulrich, Jann 25<sup>17</sup>  
„ Subdiacon. 51 n 32  
Ulrigall, Eva 71 n 108  
v. Unterwegen, Burkart 61 n 74  
„ Conrad 54 n 44  
„ Haintz 54 n 44, 56 n 56, 57 n 58  
„ Hans (älteste) 59 n 68 70  
„ Hans 54 n 44, 55 n 47  
„ Peter 54 n 44, 56 n 56,  
57 n 58 60, 58 n 60  
„ Rudolf 54 n 47

**V.**

Valdew v, 26<sup>20 22</sup>  
Vallär, Härtli, Vogt 63 n 77  
Vanal, Ryschutt 61 n 74  
„ Ulrisch 61 n 74  
Vastayg VI  
Vaz, Freiherrn, VI, VII 52 n 36  
v. Vaz, Albert 49 n 13  
„ Donat 50 n 20 21 22 24  
„ Johann 50 n 20 21 22  
„ Marquard 48 n 7  
„ Walter 48 n 7  
„ Walter IV. 48 n 10  
49 n 13 16 19, 50 n 20  
Vazer Alp 11<sup>1</sup>  
v. Vazerol, Frideruna 49 n 19  
Vicosoprano 54 n 49  
v. Villenbach, Wilhelm 77 n 131 133  
Vinaschga, Jacob 66 n 91  
Vittler, Gebhard, Abt 39<sup>6</sup>  
„ Ulrich 36<sup>23</sup>, 38<sup>26</sup>, 41<sup>2</sup>  
Vynntz, Jos 37<sup>8</sup>

Walawiler, Wältin, Kellermeister	60 n 71
Walch, Dietrich	28 <sub>2 4</sub> <sup>19 20</sup>
Wallser, Elsa und Peter	67 n 92
Walthier, Christian	31 <sup>21</sup>
„ Hans und Martin	74 n 119
Waltmann, Erben	17 <sub>4</sub>
„ Hans	17 <sup>21</sup>
„ Michel	19 <sup>4</sup>
Weber, Peter	13 <sub>3</sub>
Wenger, Conrad	IV
v. Werdenberg, Rudolf, Graf	52 n 32
Werlin	32 <sup>13</sup>
Wernhart, Jäckli	66 n 90
Wernher, Philipp und Luci	35 <sup>10 11</sup>
Wichsler, Hans	57 n 60
„ Mathia	57 n 60
Widemann, Johann	IV
Willi, Bartlome	28 <sup>4</sup>
„ Hans	15 <sub>3</sub>
Winkler, Hans	36 <sup>13</sup>
v. Windegg, Hartmann, Ritter	52 n 37
Wolf, Uorich	40 <sup>9</sup>
Wolfray, Christian	19 <sub>4</sub> , 24 <sup>6 7</sup> , 25 <sup>13</sup>
„ Lenz	19 <sup>16</sup>
Würt, genannt Harder, Hans und Anna	68 n 99
Würtzhuß, Hensli	70 n 104
Wyndecker, Symon	36 <sup>11</sup>
Wyß, Hans	13 <sub>2</sub>

**Y.**

Ysler, Luci	21 <sup>4</sup>
-------------	-----------------

**Z.**

v. Zerschis siehe Tschierschen:

Ziegler, Ulrich	29 <sup>14</sup>
Zipper, Marti	27 <sup>9</sup>
Zizers, Züzers	34 <sup>16 18</sup> , 49 n 16, 55 n 50

*Flurnamen:*

„ Alte Kenel	54 n 46
„ Bofel	54 n 46
„ - kleine	35 <sub>2</sub>
„ - obere	35 <sub>1</sub>
„ - untere	35 <sub>1 2</sub>
„ Brunnen, alte	35 <sub>2</sub>
„ - kleine	35 <sub>2</sub>
„ Burg	54 n 46
„ Danter mûre	54 n 46
„ Egert	34 <sub>2</sub> , 35 <sub>2</sub>
„ Falckenstain	34 <sub>2</sub> , 35 <sub>1</sub>
„ Feld, große	35 <sub>2</sub>
„ Fridau	54 n 46
„ Galonia	34 <sub>1</sub>
„ Marschzenens	54 n 46
„ Marschlinser Wiesen	35 <sub>3</sub> <sup>17</sup>
„ Ochsengasse	35 <sub>2</sub>
„ Prül de Graps	34 <sub>1</sub>
„ Tortels	34 <sub>1</sub>
„ Bischöfl. Vogt	71 n 108





